

# POLO+10

POLO+10 – Das Polo Magazin • Est. 2004 [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de) Printed in Germany

II/2012, Jahrgang 9 • Nr. 84



Deutschland 9,50 EUR  
Österreich 11,00 EUR  
Schweiz 18,00 CHF  
Benelux 11,20 EUR  
Others 15,00 US\$

## ELEGANZ | LEIDENSCHAFT



BUCHERER IST OFFIZIELLER SPONSOR  
DER GERMAN POLO TOUR 2012



**BUCHERER**  
1888

PATRAVI CHRONODATE POLO EDITION  
– LIMITIERT –

UHREN SCHMUCK JUWELEN

BERLIN DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG MÜNCHEN NÜRNBERG | BASEL BERN DAVOS GENÈVE INTERLAKEN  
LAUSANNE LOCARNO LUGANO LUZERN ST.GALLEN ST.MORITZ ZERMATT ZÜRICH | WIEN | BUCHERER.COM

# POLO MENSCHEN

Wieder mal beeindruckend, welchen Enthusiasmus Polo in Menschen hervorruft. Die aktuelle POLO+10 ist voll davon.



Polo ist in unseren Breitengraden immer schon vom Engagement einiger weniger Enthusiasten geprägt gewesen. Turnierveranstalter, Sponsoren und Pferdeliebhaber haben dem Sport aus dem Nichts in eine kleine Nische verholten, haben nach und nach den Turnierkalender gefüllt und sich um die wichtige Nachwuchsarbeit gekümmert. Aus der Nische ist mittlerweile eine wahrnehmbare Bühne geworden, aber längst nicht schaltet beim Polo ein Millionenpublikum den Fernseher ein – noch nicht. Deutlich wahrnehmbar ist aber, wie eine immer größer werdende Zahl von Menschen auf Turnieren begeistert mitfiebert und in den Sog der Faszination gerät, die der Sport ausübt, selbst Turniere aus der Taufe hebt oder ins Sponsoring einsteigt.

Uns ist dieses Engagement und die Begeisterung von Polomenschen in diesem Jahr ganz besonders aufgefallen. Vor allem dann, wenn Wetterkapriolen die akribischen Planungen einfach hinfortspülten. Wenn man eigentlich Lust hatte, frustriert und bibbernd nach Hause zu gehen, blieben die Polomenschen da. Machten es sich gemütlich, feierten, lachten und hatten einfach Spaß.

Soweit möglich wollen wir mit dieser Ausgabe einige Impressionen dieser fröhlichen Gelassenheit, die dem Sport so eigen ist, weitergeben. Gleichzeitig stehen aber auch die wichtigsten Chukker und Rückblicke, Interviews und internationale Polo-News auf dem Programm der aktuellen POLO+10.

Danke an alle, für die großartige Unterstützung, freundschaftliche Kommunikation, Aufgeschlossenheit und für den unvergesslichen Spaß in dieser Polosaison 2012! ●

**STEFANIE STÜTING**  
Chefredaktion POLO+10

[WWW.POLO-MAGAZIN.DE](http://WWW.POLO-MAGAZIN.DE) // [WWW.FACEBOOK.DE/POLOPLUS10](http://WWW.FACEBOOK.DE/POLOPLUS10)

# CHARAKTER BEGEISTERT. ZU JEDER ZEIT. CONTINENTAL GT V8 CONVERTIBLE

Dank der außergewöhnlichen Ausstattung bietet das Continental GT V8 Convertible ein unübertroffenes Fahrvergnügen. Egal, wie das Wetter aussieht. Es begeistert Sie auf einer verschneiten Passstraße ebenso wie beim Sonnengenuss während einer sommerlichen Ausfahrt. Ein Automobil, das nicht in Jahreszeiten denkt. Tun Sie es noch?



Diese Anzeige bietet Ihnen noch mehr. Nutzen Sie die Software Aurasma Lite aus dem App-Store, richten Sie Ihr Smartphone auf das Bild und lassen Sie sich überraschen.



Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter +44 (1270) 653 653 sowie unter [www.bentleymotors.com](http://www.bentleymotors.com).

Verbrauchsangaben Continental GT V8 Convertible (l/100 km): innerorts: 15,8; außerorts: 8,0; kombiniert: 10,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km): 254; Effizienzklasse: D  
Der Name Bentley und das geflügelte „B“ sind eingetragene Warenzeichen. © 2012 Bentley Motors Limited.  
Gezeigtes Modell: Bentley Continental GT V8 Convertible.

# DPV DER NEUSTART

POLO+10 Interview mit Oliver Winter, dem neuen Präsidenten des Deutschen Polo Verbands.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING



WIE ÜBERRASCHEND KAM DIE WAHL ZUM NEUEN DPV-PRÄSIDENTEN FÜR DICH?

Eine Woche vor der Wahl wusste ich von meiner eigenen Kandidatur noch nichts! Das jetzige neue Präsidium hat sich erst kurz vor der Wahl zusammengefunden und sich dann geschlossen zur Wahl gestellt. Bei vielen Telefonaten im Vorfeld konnte kein passendes Präsidiumskandidatenteam gefunden werden. Daher haben wir uns dann zur Wahl gestellt, weil wir glauben, dass wir in dieser Konstellation ein gutes Team sind aus Persönlichkeiten mit vielen Jahren Poloerfahrung, das auch die regionale und geschlechtliche Verteilung innerhalb des DPV widerspiegelt.

WIE IST DIE WAHL ZAHLENMÄSSIG ABGELAUFEN UND WIE WAREN DIE ERGEBNISSE?

Über die Wahl selbst darf nichts gesagt werden. Es kann aber gesagt werden, dass zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder eine offene Wahl stattgefunden hat ... und die Wahl beziehungsweise das Ergebnis hat uns den Rücken sehr gestärkt!

HAST DU GEZÖGERT, DIE WAHL ANZUNEHMEN?

Jein. Wenn ich mich zu etwas entschließe, dann ist mein Anspruch, dieses auch mit voller Kraft und Begeisterung zu tun. Keine halben Sachen. Dadurch,

HARTMANN TRESORE  
- Exclusive Line -



Sicherheit in ihrer schönsten Form.  
Interieur aus edlen Holzarten oder mit Echtleder bezogen | Uhrenbeweger | Innenbeleuchtung  
Glasböden | samtgepolsterte Schubladen  
und Schmuckfächer



Fordern Sie Ihren persönlichen  
Exclusive Line-Katalog an:  
[exclusive-line@hartmann-tresore.de](mailto:exclusive-line@hartmann-tresore.de)

HARTMANN  
TRESORE AG

HARTMANN TRESORE AG  
Pamplonastraße 2 • 33106 Paderborn  
Telefon +49 (0) 5251 1744-0  
[info@hartmann-tresore.de](mailto:info@hartmann-tresore.de)  
[www.hartmann-tresore.de](http://www.hartmann-tresore.de)

Paderborn • Berlin • Hamburg • Düsseldorf • Köln  
Paris • Mailand • Warschau • Zürich • Winterthur  
Dubai • St. Petersburg • Kiew



»ICH MÖCHTE GERN DURCH DAS EINBINDEN ALLER CLUBS DAFÜR SORGEN, DASS WIR EINE GROSSE OFFENE FAMILIE WERDEN, MIT GEGENSEITIGEM RESPEKT, SPASS UND GUTEM SPORTSMANSHIP.«

OLIVER WINTER Präsident Deutscher Polo Verband (DPV)

dass ich aber auch eine international tätige Firma leite und häusliche Verpflichtungen (Frau+Kinder) habe, wird der tägliche Topf mit dem neuen Amt schon ganz gut voll. Trotzdem möchte ich den Sport, den ich schon über 30 Jahre betreibe, durch das neue Amt hier in Deutschland weiter nach vorn bringen und neue Perspektiven schaffen. Der große Zuspruch im Vorfeld hat mir die Entscheidung dann letztendlich doch einfach gemacht. Ich habe die Wahl gern angenommen.

WELCHES SIND DEINER MEINUNG NACH DIE WICHTIGSTEN AUFGABEN, DIE DER DPV IN DER VERGANGENHEIT VERSÄUMT HAT UND NUN IN ANGRIFF NEHMEN MUSS?

Ich möchte nicht zu viel über die Vergangenheit sprechen und nachdenken, sondern lieber in die Zukunft blicken. Wir haben die Chance und das Vertrauen bekommen, den DPV als Verband und den Sport im Mittelpunkt nach vorn zu bringen und eine gemeinsame Basis dafür zu bauen. Das Allerwichtigste ist, dass den einzelnen Mitgliedsclubs und einzelnen Mitgliedern bewusst wird, dass der DPV und wir im Präsidium nur die Dachorganisation sind. Basisarbeit und Problemlösungen sollen zunächst auf Club- und Stewardebene gelöst werden. Das Präsidium ist nicht der Übervater. Nur auf dieser Basis können wir in der Funktion eines ehrenamtlichen Vorstands den DPV wirklich mit Leben erfüllen und ihn und Polo vorwärts bringen. So wie wir uns im Präsidium als Team sehen, möchten wir den DPV auch zu einem Team erwachsen lassen. Polo muss in Deutschland den Anspruch bekommen, professionell aufgestellt zu sein und dabei gleichzeitig das familiäre Zusammengehörigkeitsgefühl zu leben. Es ist ein Hobby und Sport, wo alle die gleichen Rechte und Pflichten haben sollen. Der Gedanke des Gentleman-Sport, wie er immer wieder gern genannt wird, sollte wieder in den Vordergrund gerückt werden.

WORAUF WIRST DU DICH ALS ERSTES KONZENTRIEREN?

Strukturen und Grundlagen schaffen. Graubereiche sollen eliminiert werden und dafür klare Regeln geschaffen werden. Alle Mitglieder einbinden und vereinen. Der Sport muss in den Vordergrund gestellt werden. Nur gemeinsam und vereint sind wir stark. Dann gibt es noch viele weitere Punkte wie Jugendarbeit, Turniere, Animal Welfare, Versicherungen, Nationalmannschaft, neue Mitgliederwerbung etc., etc., etc.

WORIN BESTEHEN DIE STÄRKEN DES NEUEN PRÄSIDIUMS? WO LIEGEN EVENTUELLE SCHWÄCHEN?

Die große Stärke des Präsidiums liegt zunächst einmal auf der zwischenmenschlichen Ebene. Auch im Poloverständnis liegen wir alle auf einer Wellenlänge. Wichtig ist, dass wir alle seit vielen Jahren Polo spielen und das über die deutschen Grenzen hinaus in aller Welt. Außerdem hat jeder von uns im Polo organisatorische Aufgaben vielfältiger Art. Durch unsere weltweiten Kontakte können wir bei der Entwicklung von den Erfahrungen anderer Verbände, Clubs und Spieler profitieren. Ich habe in meinen zehn Jahren in Asien den Polosport in Thailand neu eingeführt und zum Leben erweckt. Hier mussten oft Lösungen für knifflige Situationen gefunden werden – in einer Welt, wo jeder gewohnt ist, »über den Regeln zu stehen«. In den vielen Jahren habe ich das Vergnügen gehabt, in mehr als 20 Ländern Polo zu spielen und dort viele interessante und tolle Menschen kennengelernt zu haben.

Schwächen selbst zu erkennen, ist ein schwieriger, aber sehr wichtiger Punkt. Vielleicht kann es dazu kommen, dass wir aufgrund unserer Erfahrung oder auch aus zeitlichen Gründen einige Wünsche und Fragen von Mitgliedern nicht ausreichend genug würdigen können. Insgesamt herrscht in der Szene ein großes Defizit an Poloverständnis und Wissen über die Regelungen unserer Satzung. Deshalb werden Fragen an das Präsidium herangetragen, die sich schon durch das Studium unserer umfangreichen Regularien selbst erklären. Es gilt auch, dafür zu sorgen, dass Anträge klar formuliert und an das jeweils zuständige Gremium gerichtet werden. Wir sind ein ehrenamtlich geführtes Gremium und kein professionelles Vollzeit-Gremium wie in den meisten anderen Sportarten. Vielleicht ist das gerade eine charmante Seite. Es limitiert uns allerdings auch, wegen der begrenzten Zeit und Verfügbarkeit.

WIE GEHT ES MIT DEN THEMEN NACHWUCHSFÖRDERUNG, HANDICAP, TURNIERAUSSCHREIBUNG UND NATIONALMANNSCHAFT WEITER?

Nachwuchsförderung ist sehr wichtig und eines unserer zentralsten Themen. Hier beobachtet das Präsidium die Arbeit der einzelnen Clubs. Es soll so weit wie möglich nicht eingegriffen werden, da jeder Club selbst am besten die Gegebenheiten vor Ort kennt. Es gibt ein Budget für die Förderung von

Nachwuchs und Jugendarbeit. Dieses wird für Lehrgänge und Camps gewährt, die von zugelassenen, qualifizierten Coaches geleitet werden. Früher war es im Polosport in Deutschland üblich, dass sich nur gestandene Leute für den Sport interessiert haben. Heute hat sich die Situation geändert, sehr oft sind es die Kinder der Spieler, die schon früh in den Sport einsteigen und damit viel bessere Voraussetzungen haben, ein gutes Handicap zu erreichen. Erst durch die Poloschulen in Deutschland hat sich der Sport so richtig für neue Spieler geöffnet. Die Berührungsängste sind gefallen und die Neugierde darauf wurde geweckt, diesen Sport auszuprobieren und für sich zu gewinnen. Dabei sind die Jugendcamps besonders für die Kinder und Jugendlichen, die mit dem Sport vorher nie in Verbindung gekommen sind, eine hervorragende Einstiegsmöglichkeit. Turnierausschreibungen, Nationalmannschaft und Handicaps sind Themen von bereits existierenden Gremien und Ausschüssen des DPV, die gebildet wurden, um eine für alle Spieler gleichermaßen gute Regelung zu erarbeiten. Hier werden wir unsere Erfahrung und Meinung mit einbringen, aber die tatsächlichen Entscheidungen werden weiterhin autark von diesen Gremien getroffen. Wie bereits gesagt, ist die Mitarbeit unbedingt notwendig. Wir werden aber vielleicht stärker auf die zuständigen Gremien verweisen, um durch Transparenz das Ansehen und Verständnis des DPV zu erhöhen.

WAS MÖCHTEST DU IN DEINER AMTSZEIT ERREICHEN UND WAS WÜNSCHST DU DEM DEUTSCHEN POLOSPORT FÜR DIE ZUKUNFT?

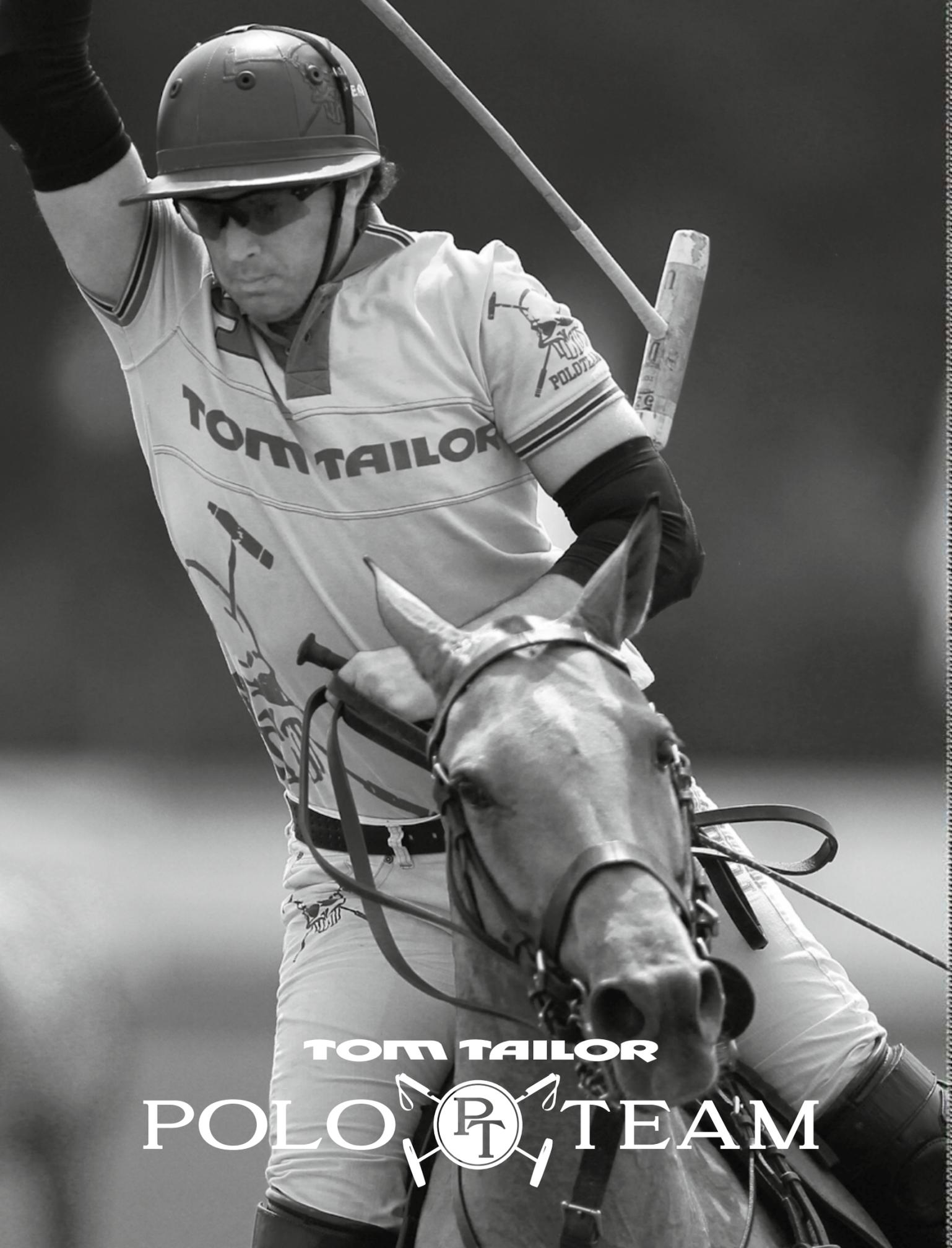
Ich möchte gern tolle Turniere in Deutschland erleben, die nach klaren Regeln abgehalten werden, damit alle Spieler und Mannschaften auch beim Erringen des letzten Platzes sagen können, dass alles fair und gut abgelaufen ist und es ein tolles Turnier war. Ich möchte gern viele neue begeisterte Polospieler für den Sport gewinnen. Ich möchte gern das Wohlergehen der Pferde und Grooms verbessern und das Risiko beim Sport durch strenge Überwachung der gesetzten Regeln sicherstellen. Ich möchte gern durch das Einbinden aller Clubs dafür sorgen, dass wir eine große offene Familie werden, mit gegenseitigem Respekt, Spaß und gutem Sportsmanship.



Das Ende Oktober neu gewählte DPV-Präsidium: Dirk Baumgärtner (Präsident des Düsseldorfer Polo & Country Clubs), der neue DPV-Präsident Oliver Winter und Steffi von Pock, die auch Mitglied des vorhergehenden Präsidiums war.

WIE SOLL DEINE EIGENE POLOKARRIERE 2013 UND IN DEN KOMMENDEN JAHREN WEITERGEHEN?

Ich bin nun schon seit über 20 Jahren auf demselben Handicap von +2 und möchte versuchen, dieses noch einige Jahre zu halten. Ich freue mich weiterhin auf die Teilnahmen an vielen schönen Turnieren hier in Deutschland. ●



**TOM TAILOR**  
**POLO TEAM**

**TOM TAILOR**  
**POLO TEAM**



THE NEW COLLECTIONS  
AVAILABLE IN  
NOVEMBER 2012

VISIT [TOM-TAILOR.COM](http://TOM-TAILOR.COM)



Ascona 62



20 Review 2012



96 Embryo Transfers



82 Argentinien: Team Portraits

# CONTENT

Turniere und People, Polo Science und Lifestyle – die aktuelle Ausgabe von POLO+10 bietet Geschichten aus dem kompletten Polo Universum.

**EDITORIAL** 3  
**DPV-PRÄSIDENT OLIVER WINTER** 5  
**IMPRESSUM** 130

## 1st CHUKKER

**DM LOW GOAL DÜSSELDORF** 14  
 Großes Staraufgebot mit Boris Becker und Heino Ferch.

**YOUPOOLY POLO CHALLENGE** 15  
 POLO+10 war »Official Trikot Supplier« und Teamsponsor.

**HANDICAPS** 15/17  
 Aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

**VERY BRITISH** 16  
 Deutschlandpremiere des British Polo Day in Wallerstein.

**LANDSBERG-AMMERSEE** 16  
 Herzschlagfinale beim Süddeutschen Polo Derby.

**HOKA HEY!** 17  
 Tom Taylor ist zum zweiten Mal Sieger der German Polo Tour.

**POLO+10 IN ARIZONA** 17  
 Saisonstart in Arizona mit den Scottsdale Polo Championships.

**FÜRSTENBERG POLO** 19  
 Sieg für die Berenberg Bank und Polopremiere für McLaren.

**REVIEW 2012** 20  
 Polo Review 2012: spannende Matches und große Emotionen.

**POLO PERSONALITY** 32  
 Impressionen von den Spielfeldern des Sommers 2012.

**POLO EUROPAMEISTERSCHAFT** 39  
 Spanien wird zum ersten Mal Polo Europameister.

**POLOHERZ AM MEER** 42  
 Kiki Schneider sorgte 2012 mit ihren Turnieren für Furore.

**GERMAN POLO TOUR** 50  
 Deutschlands erste Polo-Liga hat sich fest im Polosport etabliert.

## 2nd CHUKKER

**AUF ERFOLGSKURS** 56  
 Hinter den Österreichern liegt ein erfolgreiches Polojahr.

**MAX MAILLIET** 58  
 Der Luxemburger Polista im POLO+10 Interview.

**THOMAS FEDIER** 61  
 Der Präsident der SPA über die Schweizer Polopläne 2013.

**ASCONA** 62  
 Polo Club Ascona – traumhafte Pololocation am Lago Maggiore.

**DUBAI POLO** 70  
 Die Polo Highlights der kommenden Saison in Dubai.

**VIVE LA FRANCE** 74  
 Frankreich gehört zu den großen Polo Playern in Europa.

**ARGENTINE OPEN** 82  
 Die Polo Teams der 119. Argentine Open im Portrait.

**POLO AT THE PALACE** 93  
 Einzigartige Pololocation: das Emirates Palace in Abu Dhabi.

## 3rd CHUKKER

**EMBRYO TRANSFERS** 96  
 Argentinien gilt als Wegbereiter von Embryotransfers für die Zucht von Polopferden.

**LADIES HANDICAPS** 108  
 Meinungen zu den Ladies Handicaps in Argentinien und Frankreich.

**POLO 1x1** 111  
 In Kürze das Wichtigste über die Regeln im Polosport.

**GRASS THEORY** 113  
 Hinter dem optimalen Polorasen verbirgt sich eine ganze Wissenschaft.

## 4th CHUKKER

**HYATT** 116  
 Erholung pur: die Hyatt Hotels in Bangkok und Hua Hin.

**TOM TAILOR POLO TEAM** 118  
 Extrem erfolgreich und eine echte Familienangelegenheit.

**THE TASTE OF SYLT** 120  
 Deutschlands nördlichster Single Malt Whisky kommt von Sylt.

**HAMBURGER SPARKASSE** 120  
 Mehrfach ausgezeichnet: das Private Banking der Hanseaten.

**DAS SPIEL MIT DER WÄRME** 121  
 Bemm baut hochwertige Heizkörper in edlem Design.

**LICHTGESTALTEN** 121  
 Scheinbar schwerelos: schwebende Lichtquellen von Loom Living.

**SANTAVERDE** 123  
 Naturkosmetik von Sabine Beer aus ökologischem Anbau.

**POLO+10 CITYLIGHTS** 123  
 125 großflächige POLO+10 Plakate in Hamburgs Innenstadt.

**PORSCHE** 125  
 Mehr Fahrspaß mit dem neuen 911 Carrera 4S von Porsche.

**TENNERHOF KITZBÜHEL** 127  
 Das Relais & Château Hotel Tennerhof im Portrait.

**POLO KALENDER** 128  
 Die Turniere in den kommenden Monaten auf einen Blick.



**ST**  
**CHUKKER**

# NEWS

Notizen und Aktuelles aus dem europäischen Polosport sowie die neuen Handicaps aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.



## DÜSSELDORFER STARAUFGEBOT

Sie war das Highlight bei den Veuve Clicquot Low Goal Meisterschaften 2012 im Rhein Polo Club Düsseldorf – die Players Party mit Tennislegende Boris Becker, Heino Ferch und dem Münchner Modedesigner Philipp Plein.

Alexander Weiland (-2), Patrick Maleitzke (+2), Philipp zu Stolberg-Werningerode (+1) und Daniel Vockroth (+1) vom Team SFAM Group sind die Deutschen Meister im Low Goal 2012. Im Finale setzten sich die vier knapp mit 8:7,5 gegen Thomas Scheuse (-1), Philipp Sommer (+1), Florian Jütte (0) und Ramon Ricomini (+2) vom Team Veuve Clicquot durch. Auf dem dritten Platz landete der Vorjahressieger Team Steigenberger mit Teamcaptain Wolfgang Kailing, Thomas Scheuse, Präsident des Rhein Polo Club: »Bis auf einen Unfall am ersten Turniertag – die Spielerin konnte zum Glück nach zwei Tagen das Krankenhaus verlassen – verlief das Turnier aufgrund der großen Erfahrung der Spieler und der sehr strengen drei eigens aus England angereisten Schiedsrichter, für Pferde und Spieler völlig problemlos. Der Rhein Polo Club Düsseldorf sieht sich aufgrund der Erfolge des letzten und dieses Jahres gut gerüstet, auch 2013 wieder eine Deutsche Meisterschaft vom Verband zugesprochen zu bekommen.« Absolutes Highlight

der Deutschen Low Goal Polo Meisterschaften, bei denen insgesamt zehn Teams angetreten sind, war die Players Party im Hotel Steigenberger auf der Kö. Bei einer Spendenaktion zugunsten der Laureus Sports for Good Foundation nahm Vorstandsmitglied und Laureus Botschafter Boris Becker, der mit seiner Frau Lilly gekommen war, aus den Händen von Thomas Scheuse einen Scheck in Höhe von 50.000 Euro in Empfang. Das Geld kommt benachteiligten Kindern und Jugendlichen zugute, die in den zahlreichen Sportprojekten der Stiftung gefördert werden. Anschließend begeisterte der Münchner Designer Philipp Plein mit einer exklusiven Modenschau die knapp 200 geladenen Gäste.

Thomas Scheuse: »Ein solches Medienecho und Blitzlichtgewitter hat eine Players Party schon lange nicht mehr gesehen. Welches schönes Ergebnis für die Geförderten, welche Aushängeschild für den Polosport.«

Bild: Helmut Hergarten; Auf dem Bild: Heino und Marie-Jeanette Ferch, Lilly und Boris Becker



## YOUPOOLY POLO CHALLENGE

Bei Temperaturen von über 35 Grad kämpften sechs Teams im Hamburger Polo Club um den Sieg. POLO+10 war als »Official Trikot Supplier« und Teamsponsor dabei.

Das Team Tom Tailor, Gesamtsieger der German Polo Tour, war auch bei der Youpools Polo Challenge Mitte August im Hamburger Polo Club nicht zu stoppen. Bei Temperaturen von über 35 Grad gingen Naomi Schröder (0), Caesar Crasemann (0), Caspar Crasemann (+2) und Santos Anca (+6) im Finale gegen Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein (0), Nico Wollenberg (+1), Agustin Kronhaus (+3) und Marcelo Caivano (+4) vom Team Youpools schnell in Führung und gaben das Zepter im Laufe des Matches nicht mehr aus der Hand. Verdienter Sieg für Tom Tailor. Für das Team POLO+10 sattelten Lukas Sdrenka (+1), einer der erfolgreichsten deutschen Nachwuchsspieler und amtierender Deutscher High Goal Meister, der Argentinier Tatu Gomez Romero (+4) sowie das Vater-Sohn-Gespann Sven (+3) und Jo Schneider (0). Im kleinen Finale setzten sich die vier souverän mit 11:6 gegen Victor Beckers (+1), Tim Ward (+2), Christopher Winter (+3) und Oliver Winter (+2) vom Team Engel & Völkers durch und erspielten sich damit einen guten dritten Platz. POLO+10 war in Hamburg nicht nur als Teamsponsor dabei, sondern hat auch alle Mannschaften mit Teamtrikots ausgestattet, die in Zusammenarbeit mit der Modemarke hajo produziert worden sind. Organisiert wurde die Youpools Polo Challenge von Christopher »Niffy« Winter, der für das Hamburger Turnier bereits zum vierten Mal verantwortlich zeichnete und dafür großes Lob von allen Seiten erhielt.

Bild: POLO+10

## HANDICAPLISTE

DEUTSCHLAND 2013 (AUSZUG)

Quelle: DPV, www.dpv-poloverband.de  
Stand: 12. November 2012

+5 Thomas Winter

+4 Christopher Kirsch

+3 Maximilian Bosch, Juan Alberto Correa, Heinrich Dumrath, Moritz Gädeke, Patrick Maleitzke, Ramon Ricomini, Sven Schneider, Christopher Winter

+2 Eva Brühl, Caspar Crasemann, Comanche Funk-Gallardo, Felix Gädeke, Ezequiel Gallardo, Daniel Hauss, Maurice Hauss, Federico Heinemann, Michael Keuper, Peter-Phillip Kienast, Christopher Kiesel, Marco Kiesel, Alexander Piltz, José Alberto Ricomini, Peter-Alexander Schwarz, Carlos Alberto Velazquez, Dominik Carlos Velazquez, Oliver Winter

+1 Christian Badenhop, Victor Beckers, Caesar Crasemann, Mathieu van Delden, Stefan Zou Diepold, Michael Fass, Michael Fass jun., Joachim Feller, Gregor Gerlach, Thomas Gissler-Weber, Dr. Cornelius Grupp, Moritz Haesen, Rob Heurman, Helge Holst, Gerhard Hölter, Dr. Hannes Hühnelein, Christian Jarck, Wolfgang Kailing, Robert Linder, Paul Netzsch, Mark Pantenburg, Niclas Sandweg, Bernd Sannwald, Sebastian Schneberger, Lukas Sdrenka, Babak Shadi, Philipp Sommer, Philipp K. zu Stolberg-Werningerode, Dominic Vockrodt, Nico Wollenberg

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+7 Martin Garrahn, Gaston Maiquez

+6 Eduardo Anca, Lucas Labat, Gerardo Mazzini

+5 Andrew Hine, Martin Inchauspe, Marcos Riglos

+4 Marcello Nestor Caivano, Cristobal José Durrieu, Ignacio Garrahn, Patricio José Gaynor

+3 Leandro Alberto Bargas, Gonzalo Wilfredo Bunge, Joaquin Copello, Carlos

Alberto Farias, Agustin Kronhaus, Martin Leal, Raphael Oliveira, Edgardo Phaguape, Jorge

Luis Romeo, Tim Ward

+2 Gery de Cloedt, Segundo Copello, Sterlin McGregor

+1



## VERY BRITISH

Zum ersten Mal in Deutschland: der British Polo Day auf Schloss Wallerstein.

British Polo Day Premiere im Polo Club Wallerstein: Zum ersten Mal war die weltweite Turnierserie im Juli auch in Deutschland zu Gast. Sieger wurde das Gastgeberteam mit Anna zu Oettingen-Wallerstein (-1), die seit vier Jahren auf Schloss Wallerstein den Girls Only Cup organisiert, sowie Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein (0), Heinrich Dumrath (+2) und Agustin Kronhaus (+3). Insgesamt traten vier Teams gegeneinander an. Prinz Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein: »Wallerstein-Polo ist stolz darauf, den British Polo Day auch nach Deutschland gebracht zu haben. Wir waren begeistert, internationale Mannschaftskapitäne aus Indien, Thailand und Großbritannien bei uns zu haben.«



## SÜDDEUTSCHES HERZSCHLAGFINALE

Zwei gleich starke Favoritenteams sorgten beim Süddeutschen Polo Derby im September 2012 für ein regelrechtes Herzschlagfinale.

Auch das vom Dauerregen aufgeweichte Spielfeld im Polo Club Landsberg-Ammersee vermochte den Siegeswillen der Teams Landsberger Tageblatt und Richter & Frenzel im Finalmatch des Süddeutschen Polo Derby im September 2012 nicht zu stoppen. Beide Teams zogen das Publikum mit schnellen Spielfolgen und einem bis auf die letzten Minuten offenen Match in ihren Bann. Nach einem guten Start für das Team Landsberger Tageblatt mit Reinhold Hofmann (0), M.J. Ferch (0), Heino Ferch (0) und Patricio Gaynor (+4), dominierte bald Richter & Frenzel das Spielgeschehen. Der Ausgleich gelang Reinhold Hofmann vom Team Landsberger Tageblatt erst kurz vor dem Erklängen der letzten Chukkerlocke. Alles war wieder offen – das Golden Goal musste die Entscheidung bringen. Und wieder kam Hofmann zum Zug: Nach wenigen Minuten landete der 0-Goaler den entscheidenden Treffer und scorte mit einem 6:5 sein Team zum Sieg gegen Yoanna Otto (-1), Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein (0), Tim Ward (+2) und Agustin Kronhaus (+3). Dr. Günther Kiesel, Präsident Polo Club Landsberg-Ammersee: »Zum Glück kamen viele Zuschauer am Finaltag, denn das Spielfeld war so aufgeweicht, dass wir es ohne das traditionelle Eintreten in den Pausen nicht geschafft hätten, den Platz in einem bespielbaren Zustand zu halten.«

Bilder: British Polo Day Wallerstein, Rainer Vinzent

## HANDICAPLISTE

### SCHWEIZ 2013 (AUSZUG)

Quelle: Swiss Polo Association,  
Stand: 29. Oktober 2013

+3 Alexis de Boismenu

+2 David Amar, Martin Luginbühl, Simon Luginbühl, Guy Schwarzenbach

+1 Remigius Dudler, Gualtiero Giori, Markus Gräff, Yves Luginbühl, Sasha Pictet, Stefan Roth, Thomas Wolfensberger

### HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+3 Fabian Bolanterio, Francisco Podesta

+2 Walter Cortez, Mariano Chamorro, Emanuel de la Cuesta, Carlos Genes, Chris Kiesel, Juan Marena, Roberto Rochelle, Juan Sanchez, Juan Zavalia Paunero

+1 Andrew Drummond Morray, Juan Manuel Frascino, Robert Mehm, Patrick Strasser, Louis Welsh, Uwe Zimmermann

### ÖSTERREICH 2013 (AUSZUG)

Quelle: Österreichischer Polo Verband,  
Stand: 11. November 2012

+4 Gonzalo Yanzon

+3 Bautista Bayugar, Gustavo Bayugar

+2 Konstantin Rhomberg

+1 Dieter Ehart, Harald Göschl, Peter Godanyi, Gerhard Hermann, Benedict Kerres, Robert Kofler, Tilman Kraus, Martin Magal, Manfred Mautner Markhof, Eugen Sanchez de la Cerda, Walter Scherb, Ivan Weiss

0 Benedikt Abensperg und Traun, Georg Barisani, Richard Drasche-Wartinberg, Valerie-Sophie Drasche-Wartinberg, Georg Gaugl, Mathias Gaugl, Raffaella Göschl, Werner Graf, Sascha Hauptmann, Paulo Kaukal, Christoph Kerres, Nadine Kraus, Peter Ostendorf, Farid Rifaat, Hans Georg Schiebel, Renata Seidler, Stefan Wenckheim, Rainer Windhager, Johannes Würmer

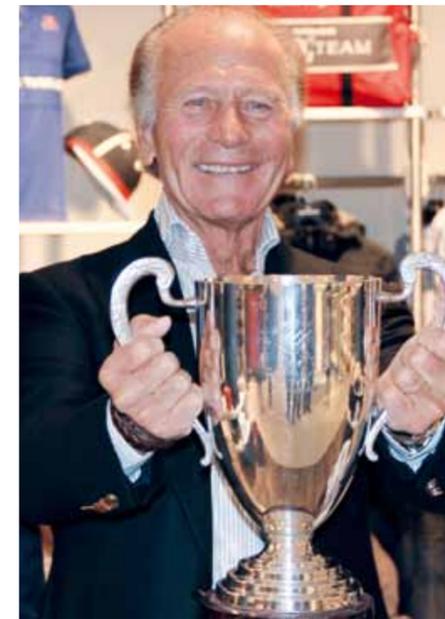
### HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+6 Tomas Maiquez

+5 Joaquin Maiquez, Santiago Marambio

+4 Juan Clemente Marambio

Bilder: POLO+10 (2x)



## HOKA HEY!

Zum zweiten Mal sichert sich Tom Taylor den Gesamtsieg der German Polo Tour.

Mit 3.200 Punkten hat das Hoka Hey Polo Team seinen Titel vom Vorjahr verteidigt. Uwe Schröder, der Anfang November in Hamburg stellvertretend für sein Team die Trophäe in Empfang nahm: »Wir sind sehr froh über den wiederholten Sieg. Ich danke vor allem meinen beiden Töchtern Naomi und Tahnee, die fleißig daran mitgearbeitet haben, und natürlich auch meinen argentinischen Spielern. Wir werden es im nächsten Jahr ein drittes Mal versuchen. Unser Erfolgsrezept: Da wir immer mit dem gleichen Team antreten, sind wir alle gut aufeinander eingespielt.« Insgesamt umfasst die German Polo Tour, die 2012 bereits zum dritten Mal ausgetragen wurde, Turniere in sieben deutschen Städten.



## POLO+10 IN ARIZONA

Mit den Scottsdale Polo Championships 2012 startete die Polosaison in Arizona.

Saisonstart im Arizona Polo Club in Scottsdale: POLO+10 war im Oktober 2012 bei der zweiten Ausgabe der Scottsdale Polo Championships – dem bisher größten Poloevents in Arizona – live vor Ort. Sechs Teams lieferten sich an einem Spieltag drei hitzige Matches mit schnellen Runs und spektakulären Spielzügen, die das Publikum in Begeisterungstürme versetzten. Dabei stach besonders der 9-Goaler Nic Roldan ins Auge, der seinem Team Bel Air mit verstärkter Defensivarbeit im letzten Match einen klaren 6:4-Sieg gegen Team Hamptons Polo bescherte. Für reichlich Pferdestärken am Spielfeldrand sorgten die Previews 2013 der Barrett-Jackson Collector Car Auction sowie der Scottsdale Arabian Horse Show.

# KOMPROMISSLOS



Wir haben eine perfekte Grundlage konsequent weiterentwickelt. Der 12C Spider besitzt das gleiche MonoCell-Kohlefaserchassis wie die Coupé-Version und benötigt deshalb keine herkömmlichen Verstärkungsstreben. Wir mussten lediglich sein elektrisch versenkbares Hardtop entwickeln.

**Der McLaren 12C Spider. Ein Kapitel unserer Geschichte.**

#### TO JOIN THE TEAM

##### McLaren Düsseldorf

Kontakt: Jens Nothelle / Bastian Lühmann

T/ 0049 211 2481 2004

E/ [info@dusseldorf.mclaren.com](mailto:info@dusseldorf.mclaren.com)  
[www.dusseldorf.mclaren.com](http://www.dusseldorf.mclaren.com)

##### McLaren Munich

Kontakt: Christian Villhauer

T/ 0049 89 444 11 555

E/ [info@mclaren-muenchen.com](mailto:info@mclaren-muenchen.com)  
[www.munich.mclaren.com](http://www.munich.mclaren.com)

##### McLaren Frankfurt

Kontakt: Rainer Dörr

T/ 0049 69 42 694 060

E/ [info@frankfurt.mclaren.com](mailto:info@frankfurt.mclaren.com)  
[www.frankfurt.mclaren.com](http://www.frankfurt.mclaren.com)

##### McLaren Vienna

Kontakt: Annelies Reiss

T/ 0043 1740 20 3200

E/ [info@mclaren-vienna.at](mailto:info@mclaren-vienna.at)  
[www.vienna.mclaren.com](http://www.vienna.mclaren.com)

##### McLaren Hamburg

Kontakt: Felix Kleist

T/ 0049 40 59 100 100

E/ [info@mclaren-hamburg.de](mailto:info@mclaren-hamburg.de)  
[www.hamburg.mclaren.com](http://www.hamburg.mclaren.com)

##### McLaren Zurich

Kontakt: Roderick Pike

T/ 0041 43 211 44 48

E/ [info@mclaren-zurich.ch](mailto:info@mclaren-zurich.ch)  
[www.zurich.mclaren.com](http://www.zurich.mclaren.com)

# TITEL VERTEIDIGT!

Das Team Berenberg Bank verteidigt seinen Titel und gewinnt auch 2012 den Fürstenberg Polo Cup presented by Berenberg Bank.

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE KATHRIN GRALLA / »DER ROTE DRACHE«



McLaren war auf dem Fürstenberg Polo Cup presented by Berenberg Bank 2012 mit eigenem Team vertreten.

In bewährter Besetzung ist es dem Team Berenberg Bank gelungen, seinen Titel beim Fürstenberg Polo Cup presented by Berenberg Bank zu verteidigen. Für das Team der Vorjahressieger sattelten wieder Prinzessin Anna zu Oettingen-Wallerstein (-1), Prinz Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein (0), Joaquin Copello (+2) und Cristobal Durrieu (+4), die ihre Spielstärke gegen Team Veuve Clicquot mit einem 3,5:2 erfolgreich unter Beweis stellen konnten. Oliver Holtz von der Berenberg Bank: »Wir freuen uns über die tolle Entwicklung des Fürstenberg Polo Cup in Donau- eschingen, die sich im diesjährigen Besucherrekord und durch den positiven Zuspruch der Aktiven äußert.«

Für zusätzliche 3.000 Pferdestärken sorgte Teamsponsor McLaren – zum ersten Mal im Polosport dabei und gleich mit einem eigenen Team vertreten, gelang den Briten ein furioses Debüt. Der Rennstall aus dem englischen Woking

präsentierte am Spielfeldrand fünf seiner Supersportwagen, unter ihnen der legendäre McLaren MP4-12C. Lena Siep von McLaren Europe: »Polo gilt als eine der actionreichsten und gefährlichsten nichtmotorisierten Sportarten der Welt. Viel von der Faszination und Dynamik des Polosports kommt von der außergewöhnlichen Beschleunigung und Verzögerung, der Schnelligkeit, Wendigkeit und Kraft der Pferde. Ähnliche Attribute treffen auch auf einen McLaren Sportwagen zu, wenn man ihn an der Grenze bewegt. Es hat uns gefreut, einigen Besuchern des Poloturniers sowie Gästen des Hauses eine exklusive Testfahrt in unserem 12C ermöglichen zu können. Das Feedback war sehr positiv und bestärkt uns, Menschen, die das Besondere lieben, auf solch erstklassigen Veranstaltungen auch in Zukunft zu begegnen!«

Weitere Informationen unter [www.haus-fuerstenberg.de](http://www.haus-fuerstenberg.de)



# REVIEW

Turnierklassiker, neue Pololocations, Nachwuchspower – auch 2012 war der Polokalender wieder prall gefüllt. Ob Nord, Süd, Ost oder West – kein Wochenende ohne Poloturnier. Rückblick auf die Saison 2012.

## BERENBERG POLO-DERBY HAMBURG, 01.-03. JUNI 2012

Mit einem wahren Polokrimi startete die High Goal Saison 2012. In einem packenden und hochspannenden Finale sicherten ein sensationeller Freischlag von Jo Schneider (0) und ein Tor von Tatu Romero Gomez (+4) im letzten Chukker dem Team Meissler & Co den Sieg.

Next: 24.-26. Mai 2013

# 2012

**DEUTSCHE MEISTERSCHAFT HIGH GOAL  
BERLIN, 03.-05. UND 10.-12. AUGUST 2012**

Großer Jubel. Zum zweiten Mal in Folge gewinnt Christopher Kirsch (+4) auf dem Berliner Maifeld die Deutschen High Goal Meisterschaften. Vor der ehrwürdigen Kulisse des Olympiastadions legte er mit seinen Kollegen vom Team Engel & Völkers eine grandiose Leistung hin.

Next: 02.-04. und 09.-11. August 2013





**BERENBERG HIGH GOAL CUP  
DÜSSELDORF, 06.-08. JULI 2012**

High Goal Polo der Spitzenklasse. Mit zwei +6-Goalern im Team zeigte Tom Taylor eine herausragende Leistung und gewann verdient die sechste Ausgabe des Berenberg High Goal Cup. Ebenfalls extrem spielstark: Team Bentley (auf dem Bild im Zweikampf gegen Team Bucherer) belegte den zweiten Platz.

Next: 05.-07. Juli 2013



**BUCHERER POLO CUP  
BERLIN, 21.-23. SEPTEMBER 2012**

Beginn einer Tradition. Bereits zum zweiten Mal war die legendäre Galopprennbahn Berlin-Hoppegarten Austragungsort des Bucherer Polo Cup. Auf dem Bild: Peter-Philip Kienast (+2) sattelte für das Team Bentley.

Next: 06.-08. September 2013



**POLOPICKNICK  
MÜNSTER, 21.-22. JULI 2012**

Auch die neunte Ausgabe des Polopicknick Münster begeisterte mit spannenden Matches und chilliger Picknickatmosphäre. Auf dem Bild: Die Teams Areo und Immomia haben den Ball fest im Blick.

Next: 20.-21. Juli 2013

**DEUTSCHE MEISTERSCHAFT MEDIUM GOAL GUT ASPERN,  
24.-26. AUGUST UND 30. AUGUST-02. SEPTEMBER 2012**

Mit Powerplay, einer guten Verteidigung und taktisch brillantem Spiel begeisterten Heinrich Dumrath (+2), Niclas Sandweg (+1), Caesar Crasemann (0) und Caspar Crasemann (+2) vom Team Parfümerie Kaland auf Gut Aspern und ließen auch den »alten Hasen« keine Chance. Verdienter Sieg für die Hamburger Jungs zum Deutschen Meister Medium Goal 2012.

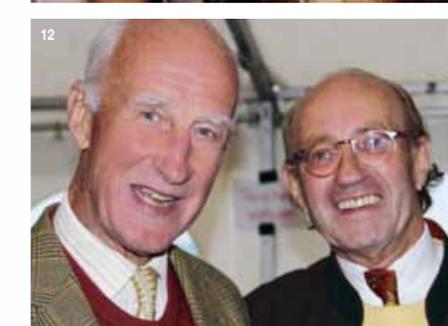
Next: 23.-25. August und 30. August - 01. September



# POLO PERSONALITY

Offensichtlich hat Polo auch in der Saison 2012 wieder jede Menge Spaß gemacht. Wir haben viel Kampfgeist erlebt, viel Humor und Begeisterung sowie zahlreiche Anlässe, bei denen sich Spieler und Publikum als gute Freunde getroffen haben – eine große Polofamilie. Hier ein paar Impressionen von den Spielfeldern des vergangenen Sommers.

FOTOGRAFIE POLO+10



1 Siegerehrung der Youpoolsy Polo Challenge im Hamburger Polo Club 2 Christian und Jeannette zu Fürstenberg, Fürstenberg Polo Cup in Donauschingen 3+4 Martijn van Scherpenzeel (Holland) und Sebastian Schneberger mit der neuen POLO+10 World Ausgabe 5 Andreas Brodtmann und Dr. Hans-Walter Peters, Gesellschafter Berenberg Bank 6 Melanie Boost und Sven Evers, Pegasus Events.

7 Dr. Lutz Kaiser und Dietmar Kirsch 8 Uwe Schröder 9 Christian »Mobby« Grimme 10 Marthe Hannoever und Sonja Meise 11 Hans Albrecht von Maltzahn, ehem. Präsident DPV 12 Arthur Douglas Nugent (FIP) und Graf Clemens von Wedel 13 Andy Walther, Meissler & Co.

Bild: Bernhard Wilroth

Bild: Martin Galla / Dorothea Dreßcher

Bild: Valeria Petraro



# MEISTERSINGER

Tickt anders.



## N° 01

www.meistersinger.de



Bild: Kathrin Gralla / »Der rote Drache«



15



16



17



18



19



20



Bild: Bernhard Willroth



22



23



24



Bild: Kathrin Gralla / »Der rote Drache«

25

14 Team Engel & Völkers gewinnt die Deutsche High Goal Meisterschaft 15 Harald Link, Präsident des Thai Polo Club 16 Beim Fürstenberg Cup Donaueschingen 17 Dr. Günther Kiesel, ehem. DPV Präsident 18 Carlito Velazquez, Polo Club Ising 19 Moritz Gädeke und Olli Krumhorn 20 Dr. Tina Ingwersen-Matthiesen und Matthias Ingwersen 21 Christopher »Niffy« Winter 22 Jan-Erik Franck 23 Karsten Wehmeier und Käthe Rotter (POLO+10) 24 Thomas Selkirk mit seiner Frau Rena 25 Anna und Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein mit Tochter Helena.

# Meisterwerke

## 300 Jahre Palais Kinsky



**Johann Georg Platzer**  
Pendants – Anbetung der Hirten und  
Kreuzabnahme (Beweinung)  
verkauft um € 450.000



**Josef Carl Klinkosch**  
Paar Prunkgirandolen aus kaiserlichem Besitz,  
Wien, Ende 19. Jahrhundert  
verkauft um € 19.000



**Ferdinand Georg Waldmüller**  
Das Ende der Schulstunde  
verkauft um € 1,061.400



**George Minne**  
Solidarité (Fraternité)  
verkauft um € 225.000



**Egon Schiele**  
Sitzendes Mädchen mit  
zurückgeworfenem Kopf  
verkauft um € 375.000



**Maria Lassnig**  
Mit einem Tiger schlafen  
verkauft um € 287.000

# Bringen Sie Kunst

Für unsere nächsten Auktionen suchen wir hochklassige Bilder und Antiquitäten!

11. Dezember 2012: Weihnachtsauktion –  
Zeitgenössische Kunst und Klassische Moderne

5. März 2013: Zeitgenössische Kunst

16. April 2013: Meisterwerke – 300 Jahre Palais Kinsky

11.–13. Juni 2013: Auktionstage –

Alte Meister, Bilder 19. Jh., Antiquitäten, Jugendstil, Klassische Moderne

Unsere ExpertInnen beraten Sie kostenlos, unverbindlich und vertraulich!

Mo-Do 10–18, Fr 9–13 Uhr, T + 43 1 532 42 00

Alte Meister	Mag. Kareen Schmid, T +43 1 532 42 00-20, schmid@imkinsky.com
Bilder des 19. Jahrhunderts	Mag. Monika Schweighofer, T +43 1 532 42 00-10, schweighofer@imkinsky.com
Antiquitäten	Mag. Sarah Kronschräger, T +43 1 532 42 00-28, kronschlaeger@imkinsky.com
Jugendstil	Mag. Magda Pfabigan, T +43 1 532 42 00-15, pfabigan@imkinsky.com
Klassische Moderne	Mag. Claudia Mörth-Gasser, T +43 1 532 42 00-14, moerth-gasser@imkinsky.com
Zeitgenössische Kunst	Mag. Astrid Pfeiffer, T +43 1 532 42 00-13, pfeiffer@imkinsky.com

FIVESTAR  
REAL ESTATES

We create real estates of  
**DESIRE** \*

\* Wir entwickeln, vermarkten und investieren in besondere Immobilienkonzepte. Mit unserem modularen Leistungsangebot schaffen wir sowohl für den Entwickler, als auch für den Käufer nachhaltige Mehrwerte.



www.fivestar-group.com

# EMM

## IX. EUROPEAN POLO CHAMPIONSHIP IN SOTOGRANDE

Ein sensationeller Erfolg! Zum ersten Mal hat Spanien die Polo Europameisterschaft gewonnen – und das im eigenen Land. Ein glanzvoller Rückblick auf eine Polo EM 2012 voller Überraschungen.

TEXT JULIETTE RAHN



Spanische EM-Premiere in Sotogrande.

Es war ein sonniger Septembertag, als ein Meer von spanischen Flaggen den Spielfeldrand im Santa María Polo Club in Sotogrande in kräftiges Gelb und Rot tauchte. Mit einem sensationellen 8:2 gegen Österreich holte sich die spanische Equipe an diesem Tag erstmals den Titel der Polo Europameisterschaft – und das im eigenen Land. Dabei tat sich das spanische Quartett, bestehend aus Yago Espinosa de los Monteros (+1), Luis Domecq (+1), Pelayo Berazadi (+4) und Gonzalo Entrecanales (+2), zu Anfang des Finalmatches noch etwas schwer. Im ersten Chukker gelang es den vier einfach nicht, sich nah genug am gegnerischen Tor zu platzieren. Österreich hielt mit aller Macht dagegen und gönnte seinem Gegner keinen Zentimeter. Erst im zweiten Chukker wandte sich das Blatt. Nun kam Spanien mehr und mehr aus sich heraus und beeindruckte mit immer riskanteren Spielmanövern und spektakulären Runs über das ganze Spielfeld. Am Ende mussten sich die Österreicher dann doch gegen die von Anfang an als Favoriten gehandelten Spanier geschlagen geben. Der spanische Nationalspieler Pelayo Berazadi schaut zurück: »Unser erstes Spiel gegen Österreich am ersten EM-Spieltag konnten wir mit 7:6 nur knapp gewinnen. Während des Turniers verbesserte sich unser Zusammenspiel und schon bald wurde uns klar, dass wir es schaffen können. Wir haben versucht, ruhig und konzentriert zu spielen, um auch als junges und unerfahrenes Team ein gutes Teamplay hinzulegen.«

Mehr als stolz war auch das österreichische Team, das als Vizeuropameister vom Poloplatz ging. Die Österreicher Walter Scherb (+1), Gerhard Hermann (+1), Martin Bleier (+2) und Diego Braun (+4) hatten sich in den Vorrundenspielen im Kampf um den Finaleinzug gegen Italien, Deutschland und Irland durchgesetzt, eine ebenso großartige wie überraschende Leistung. Teamcaptain Gerhard Hermann ist mehr als zufrieden mit dem Abschneiden seiner Mannschaft: »Wir haben nicht damit gerechnet, so erfolgreich zu sein – ein inspirierender Impuls für den österreichischen Polosport.« Im Spiel um den dritten Platz behaupteten sich die Iren mit 5:4 gegen das italienische Team.

Kaum zu glauben, dass die Austragung der Polo EM 2012 im Sommer noch auf Messers Schneide stand. Nachdem der Polo Park Zürich als Ausrichter zurückgetreten war, hatte der Niedersächsische Polo-Club kurzfristig den Zuschlag erhalten. Aus Mangel an Sponsoren und Unterstützern sagte aber auch dieser die Austragung der Meisterschaft wieder ab. Erst Anfang August stand der Santa María Polo Club als Ausrichter fest. Gonzalo Etcheverry vom Santa María Polo Club: »Es war uns eine Ehre, die IX. European Polo Championship ausrichten zu dürfen. Mit all unseren Erfahrungen und Kapazitäten war der Santa María Polo Club als Austragungsort bestens geeignet. Die Polo EM 2012 war ein voller Erfolg!«

### DIE PLATZIERUNGEN

#### 1. Spanien (+8)

Yago Espinosa de los Monteros (+1), Luis Domecq (+1), Pelayo Berazadi (+4), Gonzalo Entrecanales (+2)

#### 2. Österreich (+8)

Walter Scherb (+1), Gerhard Hermann (+1), Martin Bleier (+2), Diego Braun (+4)

#### 3. Irland – HPA (+8)

Stephen Hutchinson (+2), Max Hutchinson (+2), Richard Fagan (+1), Santiago Torreguitar (+3)

#### 4. Italien (+8)

Alberto Galantino (+2), Giacomo Galantino (+1), Goffredo Cutinelli (+3), Edoardo Ferrari (+2)

#### 5. Deutschland (+8)

Steve Rose (0), Dominik Velazquez (+2), Federico Heinemann (+2), Christopher Kirsch (+4)

# Weniger Gewicht. Mehr Dynamik.

## Der neue Audi R8 mit Audi ultra Leichtbautechnologie.

Der neue Audi R8 ist noch agiler, leichter und dynamischer. Dass er gleichzeitig außergewöhnlich effizient ist, wird durch die Audi ultra Leichtbautechnologie des Audi Space Frames (ASF) ermöglicht. Eine Bauweise, die weit mehr ist als eine Technologie: Sie ist eine Einstellung, die uns immer weiterdenken lässt. Sie verkörpert Fahrdynamik und Sportlichkeit. Und sie ist die Essenz unserer Erfahrung im Motorsport, in dem wir immer wieder neue Grenzen überwunden haben. Der neue Audi R8. Weniger Gewicht. Mehr Dynamik.

[www.audi.de/r8](http://www.audi.de/r8)



# POLO HIE RZ AM MEER

Ihr Poloherz schlägt am Meer, in der sommerlichen Brise von Sylt – und seit diesem Jahr auch am kilometerlangen Strand von St. Peter-Ording. Kiki Schneider hat ihrem Veranstaltungskalender einen neuen Star hinzugefügt. Und 2012 für gutes Polo und jede Menge Spaß gesorgt.

TEXT STEFANIE STÜTING



Der Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt am Oststrand der Insel ist bereits zu einer echten Pfingsttradition geworden. Vorne links im Bild: Nachwuchstalent Lukas Sdrenka (+1), der zusammen mit Thomas Winter (+5) den zweiten Platz erreichte.



Nicht einen Ball, nicht eine Torchance schenkten sich die beiden besten Spieler des Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt 2012: Gastón Maíquez (+6, Team Audi) und Thomas Winter (+5), der zusammen mit Matthias Sdrenka (0) im Team Lanson das Finale erreicht hatte, kämpften bis zur letzten Spielsekunde. Schließlich gewannen Gastón und Christian »Mobby« Grimme als Team Audi mit einem knappen halben Tor und 7:6,5 die diesjährigen Beach Chukker. Mit akrobatischen Einlagen, aber auch spielerischer Härte begeisterten die Finalisten das Publikum. Kaiserwetter hatte eben dieses nach Hörnum an den Sylter Oststrand gelockt, wo der Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt in diesem Jahr sein fünftes Jubiläum feierte.

Mitreißende Chukker, starke Spieler und tolle Pferde: der Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt 2012.

Im Spiel um Platz drei standen sich die Teams König Pilsener und das ebenso international wie prominent besetzte Team Maus Immobilien gegenüber. Mit einem Handicap von +4 startete hier zum ersten Mal Jamie Morrison, der als Polospieler und Musikproduzent, aber auch als Inhaber des Royal Berkshire Polo Club in England einen bekannten Polonamen hat. Zusammen mit Jack Kidd hat Jamie in dessen Club auf Barbados die initiative Idee für »Polo in the Park« gehabt, das heute zu den erfolgreichsten Poloveranstaltungen in ganz Europa zählt. Jamie, der kurz vor Sylt in Miami Beach und Sandbanks Beach Polo gespielt hatte: »Die einzigartige Atmosphäre hier auf Sylt ist unbeschreiblich, ein mediterranes Flair – wie das Saint-Tropez des Nordens.«

Teamkollege und Landsmann Steve Rose (0) hatte Jamie mit nach Sylt gebracht. Schließlich musste sich das britische Duo jedoch gegen Team Köpi mit 3:6,5 geschlagen geben. Knapp verloren, trotz Torchancen noch in der letzten Sekunde, hat auch das Team Julius Bär mit Lukas Sdrenka (+1) und Sven Schneider (+3) gegen Frank Mauersberger (0) und Tim Ward (+2) vom Team Schloss Göhrde. Nach einem zuversichtlichen 5:2 nach dem zweiten Chukker war Tim Ward nicht mehr zu stoppen und scorte sein Team zum Endstand von 6:7,5.



1 Tim Ward (+2) gegen Sven Schneider (+3) 2 Dana Schweiger auf Promotour beim Beach Polo 3 Christian »Mobby« Grimme (0) und Gastón Maíquez (+6) gewinnen den Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt 2012.

4 Abkühlung nach den heißen Chukkern 5 H.P. Baxxter alias Scooter ist seit Jahren begeisterter Polofan 6 Der Hamburger Architekt Hadi Teherani mit seiner Ehefrau genießt die Beach Chukker und das mediterrane Flair in Hörnum.



»SELTEN GAB ES BEI DEN GERMAN POLO MASTERS SYLT DERART ENG UMKÄMPFTE CHUKKER UND SO VIEL SPANNUNG AUF DEM POLOPLATZ. DEM KONNTE AUCH DAS WETTER AM FINALSONNTAG NIGHTS ANHABEN!«

WILHELM VON HALLER Vorstandsvorsitzender des Titelsponsors Sal. Oppenheim

Und noch ein zweites Jubiläum hatte Sylt diesen Sommer zu bieten: Die 15. German Polo Masters Sylt erlebten fesselnde Polotage – nur am Schluss gab es etwas nasse Füße. Im zweiten Chukker des Finales öffnete plötzlich der Himmel seine Schleusen, zusehends verwandelte sich das Spielfeld in einen See, sodass die Teams Bombardier und König Pilsener beim Gleichstand von 1:1 entschieden, den Sieg der Masters zugunsten der Sicherheit von Pferden und Reitern unter sich aufzuteilen.

Ein ungewöhnliches Jubiläumsturnier, das die vielen Zuschauer mit Spielfreude und Optimismus begeisterte.

Das Publikum hatte während des Wolkenbruchs in zwei VIP-Zelten Unterschlupf gefunden und sich die Stimmung nicht vermiesen lassen. Im Gegenteil: Mit steigender Zahl der Zuschauer stieg auch die Partystimmung in der Trockenzone. Hier nahmen nun Dr. Piero Dillier (0), Paul Netzsch (+1), Lucas Labat (+7) und Gastón Gonzales (+2) vom Team Bombardier sowie Christian Grimme (0),

Lukas Sdrenka (+1), Gastón Maíquez (+6) und Octavio Olmedo (+3) vom Team König Pilsener gemeinsam die riesige Trophäe entgegen. Überschwengliche Siegerfreude auf dem aufgeweichten Poloplatz: Gewinnerteam »Köpi« ließ es sich nicht nehmen, seiner Begeisterung im »See« auf dem Spielfeld freien Lauf zu lassen.

Jubel pur bei diesem außergewöhnlichen Jubiläumsturnier in Keitum. Am Ende rollten ganze Kolonnen glücklicher Polofans in ihren matschbedeckten Autos von der Insel und werden sich an dieses besondere Finale der 15. German Polo Masters Sylt sicherlich noch lange erinnern. Kiki Schneider, Veranstalterin: »Der Platzregen zum Finale war natürlich unglücklich, aber insgesamt habe ich das diesjährige Turnier eher als sonnig empfunden. Wir hatten sehr viele schöne Tage mit tollen Eindrücken. Ein großer Dank geht an die Teamcaptains der sechs Teams für die enge, freundschaftliche Zusammenarbeit – gerade bei solchen Entscheidungen, wenn es um die Bespielbarkeit des Platzes geht.«



Rechts: Augusto Romero Gomez (+4) auf der Nummer 3 des Titelsponsors Sal. Oppenheim. Für den verletzten Jo Schneider, der von einem Ball am Kinn getroffen wurde und eine Platzwunde erlitt, war Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein eingesprungen. Das Team landete auf dem fünften Platz.



Links: Allerbesten Laune: Die Teams Bombardier und König Pilsener teilten sich bei der Jubiläumsausgabe der German Polo Masters Sylt 2012 – Sal. Oppenheim Gold Cup den ersten Platz. Mitglied des Vorstands von Sal. Oppenheim, Dr. Gregor Broschinski (Mitte).

# Hüs bi Heef

„Das Schöne verliert am falschen Platz, erst die angemessene Umgebung schafft Vollkommenheit.“

(Jean de la Bruyère)

In perfekter Harmonie von Natur, Lage und Luxus entstehen im Klenterdeel von Keitum 4 großzügige Einzelhäuser. Die exponierte Lage in direkter Nähe zum Wattenmeer macht jedes dieser großzügigen Anwesen zu einem begehrten Objekt. Keines wird dem anderen gleichen und Sie können als zukünftiger Eigentümer noch Einfluss auf die individuelle Gestaltung und Ausstattung nehmen. Worauf warten Sie noch?

Mehr Informationen zu allen Details unter [www.bi-heef-keitum.de](http://www.bi-heef-keitum.de)

Helga & Erik Wedell Immobilien GbR  
Herr Erik Wedell  
Bahnhofstraße 12  
25980 Sylt – Keitum  
+49 4651 33344  
+49 173 9212222

Familie Wedell



SYLTER IMMOBILIEN



Bilder (3): Rolf Simon



1 Thomas Winter (+5) hatte schon mal die Badehose angezogen  
2 Herzliche Gastgeberin: Marion ter Smitten, Geschäftsführerin der Sansibar Arche Noah  
3 Kiki Schneider (-1) vom Team Gosch hookt den Argentinier Agustín Kronhaus (+3) vom Team Mercedes-Benz Nord-Ostsee-Automobile.



## DIE TURNIERE 2013

Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt, 18. und 19. Mai 2013

Beach Polo St. Peter-Ording, 22. und 23. Juni 2013

German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup, 19. bis 28. Juli 2013 (außer Montag und Donnerstag)

Mit einem sensationellen Auftakt hat der Polosport 2012 auf einem der spektakulärsten Strände Europas Einzug gehalten. Auf schnellem Boden mit gutem Grip wurden die Chukker der Ocean Polo Trophy St. Peter-Ording auf einem größeren Spielfeld als beim bekannten Beach Polo mit 3:3 Spielern ausgetragen und platzieren sich damit zwischen Rasenpolo und den bekannten Strandevents.

Herzliche Gastfreundschaft, großer Enthusiasmus bei allen Beteiligten, tolles Polo und eine spektakuläre Kulisse.

Nach mitreißenden und publikumsstarken Chukkern am Samstag hatte Petrus am Sonntag andere Pläne. Sturm und Starkregen bestimmten die Beach Kulisse. Wer nun aber meint, das hätte der guten Stimmung und Spielfreude Abbruch getan, der täuscht sich gewaltig. Frei nach dem Motto »Wo Ocean draufsteht, ist auch Ocean drin« wagten sich die Spieler auf das überflutete Spielfeld, um den Sieger durch Torschießen zu ermitteln. Einig waren sich alle: »So was hatte man noch nicht erlebt, unter solchen Bedingungen noch nie gespielt.« Herzliche Gastfreundschaft, großer Enthusiasmus bei allen Beteiligten, tolles Polo und eine spektakuläre Kulisse am Strand von St. Peter Ording – die Verabredung für die zweite Ausgabe der Ocean Trophy im kommenden Jahr steht. Und eins ist nach diesem Wochenende klar: So wetterfest und Gute-Laune-beständig wie die Pololeute dürfte kaum eine andere Spezies sein. ●

# GERMAN POLO TOUR

Im Jahr 2010 rief Christopher Kirsch mit der German Polo Tour Deutschlands erste Polo-Liga ins Leben und begründete damit eine Turnierserie, die aus dem deutschen Polokalender nicht mehr wegzudenken ist.

TEXT KATRIN LANGEMANN



## Verkauf ♦ Vermietung ♦ Immobilienbewertung



### Das Märchenschloss auf Rügen

Dieses traumhafte Schloss von 1868, mit Blick auf die Ostsee, besitzt eine Wohnfläche von ca. 400 m<sup>2</sup> und eine Grundstücksgröße von ca. 7.453 m<sup>2</sup>. Das Schloss wurde 1997 saniert und hat 12 Zimmer und 4 Bäder. Das Schloss liegt in einzigartiger Lage in einer der schönsten Landschaften auf Rügen. Durch seine exponierte Lage am Südhang der Semperheide kann man das Schloss schon von weitem sehen.

**Kaufpreis: € 1.950.000,-**



### Repräsentatives Herrenhaus im Jugendstil bei Hamburg

Das im Jugendstil gehaltene Herrenhaus verfügt über ca. 530 m<sup>2</sup> Wohnfläche, die sich auf 10 Zimmer verteilen. Erbaut wurde es 1908 und 2007/2008 aufwändig kernsaniert. Die Jugendstilelemente an Fenster und Türen wurden dabei originalgetreu aufgearbeitet. Das ca. 3.000 m<sup>2</sup> große Grundstück verfügt über einen liebevoll angelegten Garten und lässt Ihnen keine Wünsche offen.

**Kaufpreis: € 1.490.000,-**



### Reetdachanwesen in Holm

Das historische Reetdachanwesen von 1675 verfügt über ca. 5.000 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche und ca. 400 m<sup>2</sup> Wohnfläche, die sich auf 12,5 Zimmer aufteilen. 1986 fand eine vollständige Kernsaniierung des Anwesens statt, bei der auf originalgetreue Aufarbeitung Wert gelegt wurde. Original Türen, Fenster, Deckenmalereien und mehrere Kamine sprechen dem Haus einen besonderen Charakter zu.

**Kaufpreis: € 1.380.000,-**



### Villa auf Mallorca in erster Meereslinie

Ein auffallendes Innendesign, ein großartiger Meerblick, die neuesten technischen Einrichtungen und vieles mehr bietet diese elegante Villa in Puerto de Andratx auf ihren ca. 280 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Es gibt einen Fitnessraum mit Sauna, Dusche und einen Temperatur kontrollierten Weinkeller. Außen begeistern die Teakholz-Terrassen und ein beheizter Überlauf-Pool, sowie das gepflegte Grundstück mit ca. 1.200 m<sup>2</sup>.

**Kaufpreis: € 3.950.000,-**

## Hamburger Immobilienmakler mit Gesicht

**Günther & Günther Immobilien**, in Hamburg ansässig, widmet sich mit Engagement dem Verkauf und der Vermietung von Immobilien. Wir vermitteln traumhafte Fleckchen zum Wohnen, Bauen und Leben, denn das ist unsere Intention. Viele Kunden vertrauen auf unsere professionelle Arbeit und haben uns gebeten, ihr neues Zuhause zu finden.

### Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Als inhabergeführtes Familienunternehmen mit langjähriger Markterfahrung erhalten Sie von uns eine persönliche und hanseatische Betreuung. Nutzen Sie jetzt eine kostenfreie und qualifizierte

Bewertung Ihrer Immobilie und lernen Sie uns persönlich kennen.

**Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsame Wege zu gehen.**

**Ihr Günther & Günther Immobilien-Team**

**Telefon: 040 / 320 330 90**

**E-Mail: [info@guenther-immobilien.de](mailto:info@guenther-immobilien.de)**

**Homepage: [www.guenther-immobilien.de](http://www.guenther-immobilien.de)**

**Büro: Elbchaussee 576, 22587 Hamburg**



**GÜNTHER & GÜNTHER**  
IMMOBILIEN AUS LEIDENSCHAFT



1 Polo Publikum 2 2012 machte die German Polo Tour zum zweiten Mal Station auf der traditionsreichen Galopprennbahn in Berlin-Hoppegarten 3 Siegerehrung Bucherer Polo Cup Berlin 2012: Das Team Tom Tailor gewann nicht nur in Berlin-Hoppegarten, sondern sicherte sich zum zweiten Mal auch den Gesamtsieg bei der German Polo Tour 4 Christopher Kirsch (+4), Initiator der German Polo Tour, Veranstalter und Polo Player, spielte mit Heino Ferch (0) in München 5 Steffi von Pock (0) 6 Entspanntes Polo beim Polopicknick Münster.

Die Idee war so einfach wie genial: Poloturniere in ganz Deutschland zu einer Turnierserie zusammenzufassen, die es dem Publikum und Sponsoren endlich ermöglichte, »ihrem« Team die komplette Saison über zu folgen, mitzufiebern und Fan zu werden. Inzwischen – drei Jahre später – ist die Resonanz von Spielern, Teams und Sponsoren dermaßen großartig, dass die German Polo Tour sich als fester Bestandteil im deutschen Polosport etabliert hat. Insgesamt 17 Teams haben 2012 bei Deutschlands erster Polo-Liga teilgenommen. Sieger wurde 2012 zum zweiten Mal in Folge das Team Tom Tailor. Als Official Supplier stattete das Hamburger Modeunternehmen 2012 außerdem alle Teams der Tour mit Trikots und Accessoires aus.

Player, Sponsoren und Zuschauer sind begeistert – die German Polo Tour hat sich fest im deutschen Polosport etabliert.

Christopher Kirsch, Initiator der German Polo Tour, Deutschlands zweitbesten Polospieler (+4) und Veranstalter: »Für Sponsoren ist die German Polo Tour natürlich interessant, weil sie eine kontinuierliche Präsenz in verschiedenen Städten und über die ganze Polosaison hinweg bekommen. Das führt dazu, dass wir in diesem Bereich weniger mit regionalen Partnern als mit nationalen und internationalen Marken arbeiten können. Das Konzept der German Polo Tour hat sich daher absolut bewährt.«

Derzeit sind mit München, Hamburg, Gut Aspern, Düsseldorf, Münster, Oberursel und Berlin sieben Städte in ganz Deutschland Teil der German Polo Tour. Christopher Kirsch: »Eventuell werden im nächsten Jahr noch zwei oder drei weitere Turniere hinzukommen – die Gespräche laufen bereits.« Dabei zählt Qualität vor Quantität. Denn nur die besten drei Turniere eines Teams fließen in die Wertung am Ende der Saison ein. Für 2013 kündigt Christopher Kirsch einige Änderungen im Reglement an: »Wir wollen im kommenden Jahr nur Teams in die Gesamtwertung der German Polo Tour aufnehmen, die mindestens zwei Turniere gespielt haben. Jetzt haben wir alle Teams gelistet, also auch die, die nur ein Turnier gespielt haben.«

### DIE TURNIERE DER GERMAN POLO TOUR 2013

- Bucherer Polo Cup München, 10. bis 12. Mai 2013
- Berenberg Polo-Derby Hamburg, 24. bis 26. Mai 2013
- Bucherer High Goal Polo Cup Gut Aspern / Hamburg, 31. Mai bis 02. Juni 2013
- Berenberg High Goal Cup Düsseldorf, 05. bis 07. Juli 2013
- Polopicknick Münster, 20. bis 21. Juli 2013
- Berenberg Polo Trophy Oberursel / Bad Homburg, 16. bis 18. August 2013
- Bucherer Polo Cup Berlin, 06. bis 08. September 2013

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.polo-tour.de](http://www.polo-tour.de)

ND  
CHUKKER



# ÖSTERREICH AUF ERFOLGS KURS

Die österreichische Polosaison 2012: Neben dem zweiten Platz bei der Polo Europameisterschaft im spanischen Sotogrande hat sich auch im eigenen Land polotechnisch so einiges getan. POLO+10 blickt zurück auf ein spannendes Polojahr in Österreich.

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE POWER HORSE



Auf dem Bild (v.l.n.r.): Das österreichische EM-Team mit Gerhard Hermann (+1), Walter Scherb (+1), Diego Braun (+4), Martin Bleier (+2) und Polo Coach Horacio Fernandez Llorente (+4).



Nicht nur in ihrem Land überzeugten die österreichischen Nationalspieler 2012, sondern auch bei der IX. European Polo Championship (Bild links).

Die österreichische Polonation hielt den Atem an, als es nach dem Halbfinale der Polo EM im spanischen Sotogrande Anfang September 2012 plötzlich hieß: Österreich ist im Finale. Der Gegner hieß Spanien, von dessen Stärke sich Walter Scherb (+1), Gerhard Hermann (+1), Martin Bleier (+2) und Diego Braun (+4) bereits am ersten EM Spieltag überzeugen konnten. Doch nur knapp mit 7:6 gelang es Spanien, das erste Duell gegen Österreich für sich zu entscheiden. »Da wir anfangs gleich auf den Favoriten Spanien trafen, war es schwer, unsere Spielstärke im Vergleich zu den anderen Teilnehmern zu beurteilen. Erst als wir beim ersten Spiel gegen Spanien mit drei Toren in Führung gingen, wurde uns klar, dass wir es schaffen können«, resümiert der Nationalspieler Gerhard Hermann und fügt hinzu: »Wir haben nicht damit gerechnet, eine solch erfolgreiche EM zu spielen.« Und so tat auch die 8:2-Niederlage im Finale der österreichischen Euphorie über die grandiose Leistung keinen Abbruch. »Das war zweifellos die größte Errungenschaft der österreichischen Nationalmannschaft«, so Hermann.

Rund 3.000 Kilometer vom sonnigen Sotogrande entfernt, thront inmitten einer 65 Hektar großen, mit uralten Bäumen umsäumten Parkanlage ein mächtiges, vierflügeliges Schloss mit alten Wehrtürmen – das Schloss Ebreichsdorf. Das geschichtsträchtige Bauwerk gehört zum Polo Club Schloss Ebreichsdorf und ist von einer riesigen Anlage mit vier Polofeldern und Stallungen mit Platz für 130 Poloponys umgeben. Nicht weniger als sieben Turniere standen in diesem Jahr auf dem Programm des 1991 gegründeten Polo Clubs, darunter auch das Turnier der höchsten Spielklasse Österreichs – die Austrian Polo Open for Pink Ribbon. Im Finale dieses High Goal Events trafen die Favoritenteams Hämmerle und Swarovski

aufeinander. Beide Mannschaften begeisterten das Publikum mit schnellen Spielfolgen und einem bis zur letzten Sekunde offenen Match. Ein regelrechtes Herzschlagfinale, bei dem Werner Graf (0), Robert Kofler (+1), Gastón Maíquez (+6) und Santiago Marambio (+5) vom Team Hämmerle mit einem hauchdünnen 7:6 als Gewinner vom Platz gingen. Richard Drasche-Wartingberg, Präsident des Polo Club Schloss Ebreichsdorf: »Die teilnehmenden Teams spielten aufgrund der 12 Goal Handicaps beeindruckend und ausgeglichen. Unsere Gäste konnten einen besonders spannenden Finaltag erleben. Für die Austrian Polo Open for Pink Ribbon vom 14.-16. Juni und 21.-23. Juni 2013 haben bereits acht Teams mit Handicaps von +8 bis +12 ihre Teilnahme angekündigt.«

Seit dem Frühjahr 2011 entsteht bei Schloss Niederweiden eine neue Poloaddress in Österreich.

Seit 2012 wird nun auch im Osten Niederösterreichs hochklassiges Polo gespielt. Hier, im neuen Polo Club Schloss Niederweiden, veranstaltete der amtierende Vize-Europameister, Gerhard Hermann, im Mai 2012 das erste Poloturnier. Dabei hatte der passionierte Polospieler und Clubgründer gleich einigen Grund zur Freude: Mit 8:4,5 sicherte sich Hermann mit seinen Kollegen Horacio Fernandez Llorente (+4), Dieter Ehart (+1) und Lucia Lorente (-1) im Team Niederweiden den Sieg gegen das Team Wunderlich. Für die kommende Polosaison hat der Nationalspieler ehrgeizige Pläne: »2013 sollen im Polo Club Niederweiden zwei große Felder und ein Trainingsplatz bespielbar sein. Dann wollen wir hier zwei Turniere veranstalten – eins mit Teamhandicaps bis +8 und das andere in der Spielklasse +6.«



# MAX MAILLIET

Große Pläne in Luxemburg: POLO+10-Interview mit Max Mailliet, Polospieler, Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzender des sportlichen Gremiums des Polo Club Luxembourg.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE POLO CLUB LUXEMBOURG

WELCHES WAREN DIE HIGHLIGHTS DER POLOSaison 2012 IM POLO CLUB LUXEMBOURG?

In diesem Sommer gab es hier in Luxemburg gleich mehrere Polo Highlights. Wir können auf eine wirklich erfolgreiche und auch spannende Saison zurückblicken: Im Juni hatten wir gleich zwei Turniere, eins davon war der Presidents Cup. Im August haben wir die Summer Special Games durchgeführt und die Saison schließlich am letzten Septemberwochenende mit den schon traditionellen Closing Chukker ausklingen lassen.

AUF WELCHEN TURNIEREN AUSSERHALB VON LUXEMBOURG HABEN SIE UND IHRE CLUBKOLLEGEN GESPIELT?

Unsere Clubmitglieder haben unter anderem in Antwerpen auf dem Benelux Polo Festival und in Chantilly auf der Coupe Franco-Luxembourgeoise gespielt. Einzelne Spieler haben unseren Club auch in Frankfurt, Bad Homburg, im französischen La Baule und im Polo Club des Alpilles (ebenfalls in Frankreich) sowie auf vielen weiteren Turnieren vertreten.

WIE SIND SIE SELBST ZUM POLOSPIEL GEKOMMEN UND WAS FASZINIERT SIE AN DEM SPORT?

Zum Polosport bin ich durch meinen Vater gekommen, welcher auch Präsident unseres Clubs ist. 2007 hat der Polo Club Luxembourg zum ersten Mal eine Woche lang die sogenannten Polo Days veranstaltet, an denen man durch Schnupperkurse das Spiel entdecken konnte. Ich war auf Anhieb begeistert vom Polo und habe in der darauffolgenden Saison zusammen mit anderen

begeisterten Neueinsteigern gleich mit dem Spielen begonnen. Seitdem hält meine Faszination für den Sport an – und wird sogar noch immer größer. Mich begeistert vor allem das Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier, die Schnelligkeit des Spiels, aber nicht zuletzt auch die Tatsache, dass es sich um einen Teamsport handelt, bei dem man die Zusammenarbeit innerhalb der Mannschaft weiterentwickeln kann.

WELCHE ZIELE HAT SICH DER POLO CLUB FÜR DAS KOMMENDE JAHR GESTECKT?

Mit Blick auf das kommende Jahr arbeiten wir vor allem an unserer Infrastruktur. So haben wir in diesem Jahr bereits ein zweites Feld eingesät, das ab dem Frühjahr 2013 auch bespielbar sein wird. Außerdem erweitern wir unser sportliches Programm: 2012 haben wir hier im Polo Club zum ersten Mal kleine Ein-Tages-Turniere organisiert, die wir auch im nächsten Jahr weiterführen wollen. Generell wollen wir das sportliche Programm und die Organisation von Turnieren – auch mit ausländischen Teams – in der kommenden Zeit ganz intensiv fördern und voranbringen.

WIE VIELE MITGLIEDER, SPIELER UND PFERDE HABEN SIE DERZEIT?

Wir haben zurzeit etwa 20 aktive Spieler und 30 Pferde, wobei die Zahl der aktiven Spieler und Clubmitglieder von Jahr zu Jahr weiter steigt. •

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.poloclub.lu](http://www.poloclub.lu)

ultimate privacy and relaxation  
 exclusive island hideaway  
 unparalleled diving opportunities  
 dedicated and personalized service



Your ideal stay is waiting at Park Hyatt Maldives Hadahaa. This is a secluded island of undisturbed natural beauty, located in one of the largest and deepest atolls in the world. Our resort sits proudly at the edge of a rich reef, abundant with marine life and living corals, and is surrounded by more than 150 uninhabited islands. This exclusive island retreat awaits you with 50 villas — 16 Park Villas and 20 Park Pool Villas located on land, and 14 Park Water Villas poised above the Indian Ocean. Park Hyatt Maldives Hadahaa delivers a pure Maldivian experience where dreams are made and memories last a lifetime.

Reservations +960 682 1234 or [maldives.hadahaa.park.hyatt.com](http://maldives.hadahaa.park.hyatt.com)  
 North Huvadhu (Gaafu Alifu) Atoll, Republic of Maldives

PARK HYATT MALDIVES™

HADAHAA

luxury is personal



Im Juli 2013 plant die SPA, die erste Swiss Junior Polo Championship zu veranstalten.

## IM INTERVIEW THOMAS FEDIER

Der Präsident der Swiss Polo Association (SPA), Thomas Fedier, spricht mit POLO+10 über die Schweizer Polosaison 2012 und die Pläne der SPA für 2013.

INTERVIEW JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE FRANK OSSENBRINK

WIE LAUTET IHR PERSÖNLICHES FAZIT FÜR DIE SCHWEIZER POLOSaison 2012?

Gefreut hat mich, dass fast alle geplanten Turniere in den unterschiedlichsten Spielklassen reibungslos, sportlich und verletzungsfrei über die Bühne gingen. Neben dem Polo Park Zürich und Polo Club de Veytay war auch die Polo Bern AG wieder operativ. Die hervorragenden Turnierorganisationen vom Polo Club Gstaad und Polo Club de Veytay haben das zum Teil eingetrübte Bild der abgesagten Turniere wettgemacht. Besonders hervorheben möchte ich das Engagement der einzelnen Clubs zur Juniorenförderung.

WAS WAREN DIE HIGHLIGHTS 2012?

Neben dem Polo Gold Cup in Gstaad, der Jaeger-LeCoultre Trophy in Genf und den Swiss Meisterschaften im Low und Medium Goal haben wir große Anstrengungen unternommen, die Marke Swiss Polo Association (SPA) und das damit verbundene Logo patentrechtlich schützen zu lassen. Aus den anfallenden Lizenzgebühren soll die Juniorenförderung künftig unterstützt werden.

WELCHE NACHWUCHSTALENTE HABEN SICH BESONDERS HERVORGETAN?

In Zürich wie auch in Genf sind mittlerweile je 20 Juniorenmitglieder im Alter zwischen sieben und 18 Jahren registriert. Beide Clubs sind bestrebt, den Nachwuchs begleitend zu fördern. Bereits heute hat der 17-jährige Spieler Edouard Costes (-1) am Jaeger-LeCoultre-Turnier in Genf teilgenommen, während in Zürich der 13-jährige Thommy Gräff (-1) bei verschiedenen Turnieren gestartet ist. Neben den beiden sind aber auch weitere Talente entdeckt worden, welche hoffentlich früher oder später die Schweiz international vertreten können.

WELCHE PLÄNE GIBT ES FÜR 2013?

Die Pläne für 2013 sind im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung besprochen worden. Als logische Konsequenz der Förderung findet in der Schweiz das erste Mal eine Swiss Junior Polo Championship im Juli 2013, möglicherweise auch mit ausländischer Beteiligung, statt. Vor Kurzem haben wir den Legacy Polo Club als neuen Polo Club in unseren Verband Swiss Polo Association aufgenommen. ●





# ASCONA

Am Lago Maggiore hat eine wunderschöne Polo-destination die Herzen des Publikums erobert: der Polo Club Ascona.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING



Pure Begeisterung, spannendes Polo und strahlendes Sommerwetter vor der Kulisse des Lago Maggiore. Für 2013 haben sich die Veranstalter viel vorgenommen: Uwe Zimmermann (links kniend in der vorderen Reihe) hat POLO+10 von seinen Plänen für den nächsten Ascona Polo Cup vom 12.-14. Juli 2013 berichtet.



1 Die Poloarena in Ascona 2 Das Sieger-  
team Julius Bär mit Teamcaptain Andreas  
Knapp Voith (-1), Alex Figueras (+2), Bautista  
Urbina (+6) 3 Thomas Wolfensberger (Team  
Styger & Partner) 4 Polo by night, das VIP-  
Zelt 5 Aufwendig und wunderschön  
dekorierte Zelte, gleichermaßen im Public-  
und VIP-Bereich 6 V.l.: Djina Irmia,  
Sonja Steiner, Sonja Jaeger,  
Claudia Baumann und Monika Irmia.

POLO+10-INTERVIEW MIT DEM MITBEGRÜNDER UND PRÄSI-  
DENTEN DES POLO CLUB ASCONA, UWE ZIMMERMANN.

WIE IST DIE 2012ER-AUSGABE DES ASCONA POLO CUP IM VERGLEICH  
ZUM VORJAHR GELAUFEN?

Der Ascona Polo Cup 2012 war ein voller Erfolg. In Kürze:  
zahlreiche hochkarätige Gäste, eine tolle Dekoration, her-  
vorragendes Essen inklusive Service und natürlich exzel-  
lentes Polo auf hohem Niveau. Wir sind absolut zufrieden  
und haben unseren Anspruch, die Gäste und Spieler jedes  
Jahr aufs Neue positiv zu überraschen, erfüllen können ...

WIE KAM ES EIGENTLICH DAZU, DASS DER MAHARADSHA VON  
JAIPUR DIE STOFFDEKORATION FÜR DAS VIP-ZELT GESCHICKT HAT?

Wir kennen den Maharadscha und seine Familie bereits seit  
2006, als wir zum ersten Mal in Indien (Patiala) Polo gespielt  
haben. Als wir in diesem Jahr in Jaipur und New Delhi zum  
Polo waren und die wunderbare Dekoration der Zelte gesehen  
haben, kamen wir auf die Idee, diese auch für Ascona einzuset-  
zen. Unser Freund Vikram Rathore hat dann freundlicherweise  
alles organisiert. 2013 soll das ganze Poloevent in Ascona zum  
Thema »Indien« stattfinden. Es wird natürlich entsprechend dek-  
oriert und wir freuen uns bereits jetzt, auch unsere indischen  
Freunde als aktive Spieler beim Turnier begrüßen zu dürfen.  
2013 werden auch Spieler aus den USA in Ascona an den  
Start gehen, VIPs kommen auch aus der Schweiz und ganz  
Europa. Das steht bei uns allerdings nicht im Vorder-  
grund. Unser Anliegen ist es vielmehr, eine familien- und  
besucherfreundliche Veranstaltung zu organisieren.

PLANST DU FÜR DAS KOMMENDE JAHR WEITERE VERÄNDERUNGEN?

Wie erwähnt, lautet das Thema für 2013 »Indien«. Entsprechend  
planen wir ein tolles Programm mit vielen schönen und über-  
raschenden Details. Die Internationalität unserer Veranstaltung

Bild: Karoly Arvai

Bild: Karoly Arvai

Bilder (4): Stefanie Stäling



## S-Klasse reiten, S-Klasse fahren, S-Klasse wohnen.

Der beste Weg, um den Verkauf Ihrer Immobilie professionell „auf Trab“ zu bringen, führt direkt zu Engel & Völkers: Wir analysieren den Markt, wählen die richtigen Interessenten aus und ermitteln den bestmöglichen Kaufpreis für Sie. Wer also zügig und erfolgreich ans Ziel kommen will, zählt am besten auf einen Immobilien-Experten, der seit 30 Jahren fest im Sattel sitzt – und das in 35 Ländern auf 5 Kontinenten. Nehmen Sie uns gerne beim Wort:

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

**Engel & Völkers Ascona • Piazza G. Motta 57 • 6612 Ascona**  
**Tel. +41-91-785 14 80 • Ascona@engelvoelkers.com • www.engelvoelkers.ch/ascona**



# ENGEL & VÖLKERS

Bild: Krisztina Zimmermann



Die traditionelle Parade der Polospieler durch den Ortskern von Ascona.

wächst von Jahr zu Jahr und natürlich haben auch unsere Sponsoren größtes Interesse daran, sich neuen potenziellen Kundenkreisen zu präsentieren.

**WIE KOMMT DAS POLOEVENT BEI DEN EINHEIMISCHEN AN?**  
 Wir sind sehr stolz darauf, dass unser Event von der lokalen Bevölkerung so gut angenommen wird. Wir legen bei der Organisation immer viel Wert darauf, Familien zu erreichen und allen, die noch nicht mit dem Sport in Berührung gekommen sind, die Atmosphäre eines Turniers und die fantastische Faszination des Polosports nahezubringen.

**WAS MACHT FÜR DICH DIE ATMOSPHÄRE IM TESSIN SO BESONDERS?**  
 Hier genießen wir die optimale Verbindung von verschiedenen Faktoren: Wetter, Platz, lokales und internationales Publikum, hochmotivierte Sponsoren, unser eigenes und bestens eingespieltes Team vom Polo Club Ascona und natürlich die Möglichkeit, Freunde zum Spielen und Zuschauen an einen der schönsten Orte Europas einzuladen.

**SIND NÄCHSTES JAHR AUCH NEUE SPONSOREN DABEI?**  
 Ja, wir werden Sponsoren aus Indien haben und sicher auch wieder neue europäische Sponsoren begrüßen dürfen. Wir setzen aber vor allem auf Kontinuität in unseren Sponsorenbeziehungen. Das Gesicht des Turniers wird ja von der Qualität und Wahrnehmbarkeit unserer (Team-)Sponsoren geprägt. Den teilnehmenden Firmen und Partnern bietet sich in Ascona ein ideales Umfeld, sich und ihre Produkte zu präsentieren und ein hochinteressantes Netzwerk zu erreichen.

## »GÄSTE UND SPIELER WOLLEN WIR JEDES JAHR AUFS NEUE ÜBERRASCHEN.«

UWE ZIMMERMANN Polospieler und Veranstalter des Ascona Polo Cup

**BIST DU STOLZ, WIE TOLL DEIN SOHN PHILIPP SCHON SPIELT?**  
 Ja, ich bin sehr stolz auf Philipp und freue mich, wie sicher jeder Vater, dass er und in Kürze auch sein jüngerer Bruder Maxi (der ja in diesem Jahr beim Charity Polo seinen ersten Auftritt hatte) unseren »Familien-sport« betreiben. Ich bin sehr positiv überrascht, mit welcher Ruhe und Gelassenheit und mit welchem technischem Geschick die nächste Generation ans Werk geht. Hier bestätigt sich die Regel, dass der frühe Einstieg in den Sport besonders wertvoll ist. Als Eltern sind wir natürlich auch dankbar, unsere Kinder fürs Polo begeistern zu können und ihnen die Voraussetzungen bieten zu können, den Sport aktiv zu betreiben.

**PLANST DU WEITERE NEUE POLOPROJEKTE FÜR 2013?**  
 2013 soll es definitiv das erste Poloturnier in Slowenien geben. Ein Projekt, an welchem ich seit geraumer Zeit arbeite. Wir sind gleich am Jahresbeginn 2013 mit einem eigenen Team und Schweizer Sponsoren als Mitveranstalter beim Polo Club in Jaipur in Indien. Unsere Turniere auf Gut Basthorst, in Budapest und Ascona sind auch schon wieder in Vorbereitung. •

Weitere Informationen zum Ascona Polo Cup finden Sie im Internet unter [www.poloclubascona.ch](http://www.poloclubascona.ch)

# DUBAI POLO

Polo in den Vereinigten Arabischen Emiraten boomt. Innerhalb der vergangenen Jahre hat der Polosport am Persischen Golf eine enorme Entwicklung hingelegt. Dies sind die Highlights der kommenden Polosaison in Dubai.

TEXT KÄTRIN LANGEMANN



Renommiertestes und prestigeträchtiges Event ist die Dubai Polo Gold Cup Series. Anderthalb Monate lang kämpfen internationale Teams und Player um den Silver (2. bis 16. Februar 2013) und den Gold Cup (25. Februar bis 15. März 2013). Mohammed Al Habtoor, Initiator der Dubai Polo Gold Cup Series: »Die Dubai Polo Gold Cup Series hat wesentlich zur Popularität des Polosports in den Vereinigten Arabischen Emiraten beigetragen. Bevor wir 2010 mit der Series gestartet sind, ging es hier beim Polo vor allem um den Spaß. Jetzt spielen die Player, um der Beste zu sein. Ohne Wettbewerb kein Erfolg. Es ist genau dieses Element des Wettbewerbs, das so wichtig für den hiesigen Polosport ist.« Ausgetragen wird das Turnier, zu dem sich bisher sechs Teams angemeldet haben, im Dubai Polo & Equestrian Polo Club. Der 2006 gegründete Polo Club verfügt über zwei Polofelder sowie einen Übungsplatz und gehört zu den wichtigsten Polodestinationen in der Region. Mahra Alfalasi vom Dubai Polo & Equestrian Polo Club: »Qualität und Quantität der Turniere in Dubai sind in den vergangenen Jahren rasant gestiegen. Unser Ziel ist es, das Niveau durch mehr und bessere Turniere sowie gute Nachwuchsarbeit in der Dubai Polo Academy weiter zu steigern. Neben dem Ausbau unserer Clubhaus Facilities für Events mit mehr als 5.000 Besuchern planen wir für 2014 die Austragung des Ambassador's Cup.«

Ebenfalls im Dubai Polo & Equestrian Polo Club findet am 29. März 2013 der British Polo Day Dubai statt. Tom Hudson vom British Polo Day: »Das Konzept des British Polo Day ist in den Vereinigten Arabischen Emiraten entstanden. Wir haben eine vergleichbare Tradition und Liebe zu den Pferden.« Zu den Highlights der Polosaison in Dubai zählt auch

die International Dubai Polo Challenge. 2012 konnte bei der bereits siebten Ausgabe des renommierten Turniers erstmals der Titelsponsor Cartier die Trophäe nach Hause holen. Auch im kommenden Jahr erwartet der Dubai Polo Club Desert Palm wieder exklusive Sponsoren und internationale Polo Player.

Mohammed Al Habtoor von Habtoor Polo hat große Visionen und ehrgeizige Ziele. Doch noch sind einige Herausforderungen zu meistern.

Für die Zukunft hat Mohammed Al Habtoor, der sich mit seiner Organisation Habtoor Polo bereits seit Jahren für den Polosport in den Vereinigten Arabischen Emiraten stark macht, große Pläne: »Es ist wichtig, dass wir unsere Turniere und Möglichkeiten weltweit bekannt machen. Wir haben gute Pferde, Polofelder und vor allem auch das nötige Geld. Dazu müssen unsere Teams und Player auf der ganzen Welt spielen, Erfahrungen sammeln und ein internationales Netzwerk aufbauen. Unser Ziel ist es, auch hier Turniere von dem Format wie die US Open, die Argentine Open und den Queens Cup zu veranstalten. Dazu müssen wir den Polosport organisieren: Wir brauchen eine Kommission, einen gut durchdachten Turnierkalender und ordentliches Umpiring. Und noch immer haben wir zu wenige Polofelder. Daran arbeiten wir derzeit intensiv.« Tom Hudson vom British Polo Day ergänzt: »Fast jeder, der in den Vereinigten Arabischen Emiraten lebt, geht einmal in der Saison zum Polo. Doch inzwischen ist der Polosport fast zu populär. Es ist schwierig, alle Polotermine zu organisieren, ohne dass es zu Überschneidungen kommt. Es ist unglaublich, wie sich der Sport hier entwickelt. Nach jeder Saison heißt es, sie war die bisher beste und erfolgreichste – und dennoch wird immer wieder noch eins draufgelegt. Ich freue mich auf die kommende Saison und lasse mich überraschen.«



1 Die Sieger des KBL Dubai Polo Gold Cup 2012: Guillermo Cuitino, Ignacio Acuna, Francisco Elizalde und Mohammed Al Habtoor vom Team Habtoor 2 Sunset Polo im Dubai Polo & Equestrian Polo Club 3 Kamelpolo beim British Polo Day 4 Polo Action beim Dubai Polo Gold Cup 5 Die begehrteste Polo Trophäe im Mittleren Osten: der Dubai Polo Gold Cup 6 HH Sheikh Mansour mit Amr Zedan und Saad Audeh von Julius Bär bei der International Dubai Polo Challenge 2012 7 Der Dubai Polo & Equestrian Polo Club gehört zu den wichtigsten Polodestinationen in der Region.



# VIVE LA FRANCE

30 Clubs und rund 700 lizenzierte Spieler gibt es aktuell in Frankreich – Tendenz steigend. Jean Yves Delfosse ist einer der Grandseigneurs des französischen Polosports und hat mit POLO+10 über den Sport sowie seine Perspektiven und Aufgaben in Frankreich gesprochen.

TEXT STEFANIE STÜTING



»CHANTILLY IST DER GRÖSSTE FRANZÖSISCHE POLO CLUB. HIER FINDEN DAS GANZE JAHR ÜBER POLOMATCHES UND AKTIVITÄTEN WIE GRAND POLO, Paddock POLO UND VIELES ANDERE STATT.«

JEAN YVES DELFOSSE Polospieler und Veranstalter



1 Nicolas Audebert, Kellermeister von »La Terrazas de los Andes« in Mendoza (Argentinien), wo er den Rotwein »Cheval des Andes« produziert; hier bei der Präsentation des Weins in den Pferdeställen von Schloss Chantilly 2 Eduardo Anca, Franziska Grunow und Gastón Maíquez (v.l.) spielen beim Cheval des Andes Polo Match für das Team Tom Tailor 3 Team Cheval des Andes gegen Tom Tailor 4 Barbecue im Innenhof des Polo Club Chantilly 5 Poloteam Cheval des Andes auf dem Spielfeld von Chantilly.

# GUCCI | WIR | MARC JACOBS KAUFEN | RALPH LAUREN TOD'S | EURE | ACNE | PRADA DESIGNER-MODE! | HUGO BOSS | STRENESS | BUDDY & SELLY brands only

NEU!

ANKAUF VON  
2ND HAND  
DESIGNER-MODE  
OHNE HIN UND  
HER.

GELD GIBT  
ES  
SOFORT.

Keine Kommission,  
kein Aufwand.

WARE SCHICKEN  
OHNE RISIKO.  
WIR ÜBERNEHMEN  
ALLE  
VERSANDKOSTEN.

Info:  
[www.buddyandselly.com/](http://www.buddyandselly.com/)  
schicken

IN HAMBURG?  
GLEICH ZUM  
ANKAUF-SHOP!

Gertigstr. 12-14,  
22303 Hamburg-  
Winterhude,  
Kundenparkplätze.

EINFACH ANRUFEN  
(040) 284 67 68 60  
[www.buddyandselly.com](http://www.buddyandselly.com)



6 Siegerehrung der French Open im Polo Club Chantilly.

Seit über 20 Jahren hat sich die Poloszene in Frankreich langsam entwickelt. In den vergangenen fünf Jahren aber hat der Sport einen echten Boom erlebt, überall im Land sind neue Polodestinationen und Clubs entstanden. Jean Yves Delfosse, unter anderem Organisator der Polo Masters Tour in Frankreich: »Nach wie vor ist Polo auch hier in Frankreich ein sehr teurer Sport und es gibt immer noch nicht genügend Möglichkeiten, Poloponys zu mieten.« Clubs wie Chantilly, Le Touquet oder Biarritz bemühen sich seit einer Weile, einen neuen und leichteren Style des Polospiels zu etablieren, der sich »Paddock Polo« nennt. Paddock Polo wird auf verkleinertem Spielfeld und Rasen mit einem Lederball und verkürzten Strafstoßdistanzen gespielt und ähnelt damit dem Arena Polo. Einige junge Nachwuchsspieler aus Frankreich gehören in dieser Polovariante bereits zu den Besten in ganz Europa.



JEAN YVES DELFOSSE

Wie andere Länder Kontinentaleuropas ist auch Frankreich bemüht, dem Polo-sport eine größere Medienpräsenz zuteil werden zu lassen. Delfosse: »Wir haben nicht dieselbe Polokultur wie England oder Südamerika. Deshalb ist es so wichtig, den Sport einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen, Medien und Fernsehen sind da natürlich die besten Plattformen.« Immer, wenn er neue Poloturniere in den bekannten französischen Erholungsgebieten realisiert hat, sei es vor allem sein Ziel gewesen, den Polosport in die Öffentlichkeit zu bringen und weniger, neue Mitglieder für die Clubs zu gewinnen, so Delfosse. Auch Snow Polo Turniere werden auf kleineren Spielfeldern ausgetragen, um die Zuschauer näher an die Poloaction zu bringen und am Spiel teilhaben zu lassen. Delfosse als einer der kreativsten und erfolgreichsten Macher im französischen Winterpolo will mit seinen Events auch die Saison für die französischen Spieler verlängern. »Prestigeträchtige, atemberaubende Orte wie Courchevel vor dem beeindruckenden Montblanc-Massiv eröffnen fantastische Spielmöglichkeiten und erlauben sogar ein offizielles Winter-Ranking im französischen Polosport.« Mit der BMW Polo Masters Tour, die Jean Yves Delfosse vor einigen

Nachdem er über Show Jumping in den Pferdesport eingestiegen war, begann Jean Yves Delfosse vor 25 Jahren, im Süden Frankreichs, in Aix en Provence, Paddock Polo zu spielen. »Ich habe damals sofort verstanden, welche Herausforderungen in puncto Sponsoring der Polosport mit sich bringt. Nachdem ich ein paar Trophäen gewonnen hatte, übergab ich meine Spiel Leidenschaft an meine Söhne und konzentrierte mich ab dann auf die Organisation von Turnieren.« Trotzdem ist Delfosse in seinem Herzen Polospieler geblieben. Mit einem Handicap von 0 hat er vier eigene Ponys und spielt oft in den F-Polo-Team-Farben (Pakistan).

**LAFINA**  
*Natural Beef*



Nachhaltiger und verantwortungsbewusster Umgang mit Tier und Natur



Bestellen Sie den herausragenden Geschmack von LAFINA direkt im Internet: [www.lafina.eu](http://www.lafina.eu)

*Purer Genuss!*



Jahren ins Leben gerufen hat, soll der Sport weiterhin an Bekanntheit gewinnen. Seit September 2012 werden die Turniere der Tour vom Fernsehsender Sport+ in 13-minütigen Beiträgen gecovert und begleitet – ein wichtiger Etappensieg für den Polopionier Delfosse.

Rückblickend auf die Europameisterschaft in Sotogrande 2012 hatte Frankreich mit denselben Problemen zu kämpfen wie zunächst auch Deutschland. Es fand sich kein Sponsor, der eine französische Equipe ins Rennen schicken konnte. So blieben die vielversprechenden Jungstars dieses Mal zu Hause. Für Delfosse eine »enorme Schande«, gleichzeitig aber auch vertraute Realität im europäischen Polosport. »Zeitlich und von den finanziellen Mitteln her ist der französische Poloverband hier leider an seine Grenzen gestoßen und konnte kein Team präsentieren.« Was er sich für den französischen Polosport in Zukunft wünscht, hat Delfosse sehr klar vor Augen. »Wir müssen uns darauf konzentrieren, den Sport sichtbarer zu machen, seinen Bekanntheitsgrad zu erhöhen und das öffentliche Interesse zu kultivieren. So können wir auch Sponsoren ermutigen, die Nationalmannschaft und den Sport insgesamt zu unterstützen. Während Polo genau das sportliche Image hat, mit dem die meisten Modelinien für Männer werben, wäre es doch interessant, auf genau diesen Trend aufzuspringen und die Medien darin zu bestärken, diesen Sport der Öffentlichkeit in seiner ganzen Bandbreite und Faszination bekannt zu machen. Genau das versuchen wir mit der BMW Polo Masters Tour.«

Weitere Informationen unter [www.polo-master.com](http://www.polo-master.com)

7 French Open im Polo Club Chantilly 2012 8 Team Cheval des Andes im Polo Club Chantilly 9 Dritter Platz der BMW Polo By Night Saint-Tropez/Gassin für das Team Technogym: Thomas Chouchagnian, Clément Delfosse, Pierre Henri N'Goumou & Claude Solarz 10 Showeinlage beim BMW Polo By Night Saint-Tropez/Gassin.

**DIE DERZEIT BESTEN POLOSPIELER FRANKREICHS**

Brieuc Rigaux (+5): attack • Patrick Paillol (+4): attack • Clément Delfosse (+4): centre pitch • Edouard Pan (+4): centre pitch • Matthieu Delfosse (+4): defense • Pierre Henri Ngoumou (+5): defense.

**DIE WICHTIGSTEN POLO CLUBS IN FRANKREICH UND WAS SIE AUSMACHT**

Chantilly: der größte französische Polo Club mit ganzjährigen Aktivitäten wie Grand Polo, Paddock Polo etc. • La Baule: ganzjährige Aktivitäten sind dank der vorhandenen Arena möglich • Deauville: saisonale Aktivitäten • Saint-Tropez: saisonale Aktivitäten, Club mit der größten Dichte internationaler Spieler und Gäste.

Bild: R&B Presse/P. Renauldou

Bild: Stefanie Störing

Bilder (2): Bruno Malegoue

# 119.

## ARGENTINE OPEN

Die argentinische Triple Crown, zu der die Turniere Tortugas, Hurlingham und Palermo Open gehören, ist das Kronjuwel des High Goal Polo. Die Triple Crown erstreckt sich über einen Zeitraum von zweieinhalb Monaten und kulminiert im Campeonato Argentina Abierto de Polo (den Argentine Open), dem begehrtesten Preis im Polo.

TEXT TRACEY SHEERAN



Adolfo Cambiaso (+10), Team La Dolfina.

Bild: La Dolfina



Cathedral of Polo in Palermo, einem Stadtteil der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires.

Die argentinische Triple Crown, zu der die Turniere Tortugas, Hurlingham und Palermo Open gehören, ist das Kronjuwel des High Goal Polo in Argentinien und auf der ganzen Welt. Die Triple Crown erstreckt sich über zweieinhalb Monaten und hat ihren Höhepunkt im Campeonato Argentina Abierto de Polo – den Argentine Open. Die seit 1893 auf dem Gelände des argentinischen Poloverbands im Stadtteil Palermo im Norden von Buenos Aires veranstalteten Argentine Open ziehen jährlich über 40.000 Zuschauer an. Das Turnier ist fraglos das härteste und prestigeträchtigste Poloturnier der Welt und der höchste Preis für jeden Berufsspieler. Jedes Jahr spielen Mitglieder der berühmten argentinischen Polofamilien die Argentine Open, 2012 wird die neue Generation der Novillo Astrada, Pieres, Heguy und Merlos Dynastien in der Cathedral of Polo spielen.

Polo ist auch auf der internationalen High Goal Ebene in erster Linie ein Pro-Am-Sport: Die besten Berufsspieler werden von Amateur-Schirmherren eingestellt, um High Goal Teams zu bilden. In Argentinien, dem Mekka des Polo, sind die Verhältnisse anders. Nur hochrangige Profis nehmen an der Triple Crown teil. Für die

Vorabqualifizierung muss ein Team ein Mindesthandicap von 34 Goals haben, was für die meisten Amateure und Schirmherren das Aus bedeutet. In diesem Jahr haben sich sechs Teams vorab qualifiziert, weitere acht Teams mussten in den Qualifikationsspielen antreten, um sich die beiden letzten Startpositionen für die Turniere Hurlingham und Argentine Open zu sichern.

In den letzten sieben Jahren wurden die Argentine Open von zwei Namen dominiert: La Dolfina und Ellerstina mit fünf bzw. zwei Siegen. In diesem Jahr sehen die Zuschauer eine ähnliche Kraftprobe, wobei La Dolfina (+40) als aussichtsreichster Anwärter auf den Gewinn des Palermo-Turniers gilt. Die Spieler funktionieren hervorragend als Team, haben eine ausgezeichnete Taktik und verfügen über erstaunliche Pferdestärke. Ihr Haupttrivale Ellerstina (mit dem liebevollen Spitznamen »La Zeta«) ist Favorit bei den Zuschauern. Der Veteranenchampion Mariano Aguerre kommt dabei wieder mit seinen Schwägern zusammen, den talentierten Pieres-Brüdern. Im ersten Turnier der Triple Crown, in Tortugas, erzielte Ellerstina bereits einen Überraschungssieg über La Dolfina und setzte damit seinen Lauf von sechs aufeinanderfolgenden Sie-

gen in Tortugas fort. Zwei weitere Teams – Pilará und La Aguada – haben erfahrene Spieler und sind ebenfalls in der Lage, den Favoriten das Leben schwer zu machen. Und schließlich gehören zur Gruppe der vorab qualifizierten Teams noch die Newcomer La Natividad und Alegría. Die »Königsfamilien des Polo« wie Vertreter der Dynastien Novillo Astrada, Pieres, Heguy und Merlos stellen sich wieder dem Kampf.

#### La Dolfina

Verglichen mit 2011 hat La Dolfina als einziges Team seine Mannschaftsaufstellung nicht verändert. Zum Team gehören Adolfo Cambiaso, Juan Martín Nero, Pablo MacDonough und David »Pelon« Stirling aus Uruguay. Das letztjährige Handicap von +39 wurde dieses Jahr auf +40 erhöht, da Stirling wohlverdient auf +10 gesetzt worden war. Im letzten Jahr konnte La Dolfina den Gegner Ellerstina im Finale in Palermo knapp bezwingen. Ein Ergebnis, mit dem auch in diesem Jahr weithin gerechnet wird. »Adolfito«, dem nach der nicht ganz ernstgemeinten Empfehlung einiger Beobachter eigentlich ein Handicap von +11 gegeben werden sollte, weiß genau, dass sich auch ein 40 Goal Team nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen kann. Allgemein geht man davon aus, dass La Dolfina die ersten Turniere dazu nutzt, neue Pferde einzusetzen und sich als Team auf Palermo vorzubereiten.

2012 gewann jedes Mitglied des Teams La Dolfina mindestens ein größeres Turnier und jeder Spieler war ständig in den oberen Rängen der World Polo Tour zu finden. Im März gewann Cambiaso den USPA Gold Cup in Palm Beach mit Valiente (mit Teamgefährtin Stirling), den USPA Piaget Silver Cup und die Pacific Coast Open für Lucchese sowie mit Dubai den Queen's Cup in England. Juan Martín Nero gewann den Gold Cup mit Lechuza Caracas in Sotogrande, wo er den MVP-Preis erhielt. Pablo MacDonough gewann den Deauville Coupe d'Or mit Richard Mille, wo er auch den begehrten MVP-Preis errang. Eine Überraschung: Der diesjährige Titelsponsor des Teams La Dolfina ist der Hope Funds (eine argentinische Investmentgesellschaft, die zuvor Sponsor des Teams Chapa I war), außerdem Audi und Aeropuertos 2000.

#### Ellerstina

Ellerstina wird wieder versuchen, das »Perfect 40«-Team von Cambiaso ernsthaft herauszufordern. Beide Teams »verbindet« eine tiefsitzende Rivalität, nicht zuletzt, weil Pablo MacDonough und Juan Martín Nero Ellerstina nach dem Sieg im Jahr 2010 verlassen haben, um für La Dolfina zu spielen. Nachdem 2011 der erfahrene Nachi Heguy neben seinem jüngeren Bruder Nicolás zum Einstz gekommen war, hat das Team jetzt beschlossen, wieder zu den Familienwurzeln des Pieres-Clans zurückzukehren und stellt Schwager Mariano Aguerre (+9) auf, der mit der Schwester Tatiana Pieres verheiratet ist.

2012 hat das Team ein Handicap von 38 Goals; Gonzalo und Facundo Pieres spielen jeweils mit +10 und Nico mit +9. Die drei Pieres-Brüder sind die dritte Generation von High Goal Polospielern: Großvater Alvaro »Bary« Pieres, der vor kurzem starb, unterstützte die Karriere seiner Kinder und Enkel tatkräftig. Er spielte bei Los Ranchos und La Espadaña und hatte zusammen mit seiner Frau Inés Garrahan seinen festen Platz bei jedem Poloturnier.



Facundo Pieres vom Ellerstina Team.

#### DIE QUALIFIKANTEN

Die beiden letzten Teams, die als Teilnehmer der Turniere Hurlingham und Palermo Open bestätigt wurden, waren La Aguada II Las Monjitas (+33) und Magual (+30) – nach heftig umkämpften Zonenqualifikationsspielen, die bei den Tortugas Open in Palermo stattfanden.

In den Ausscheidungsspielen bezwang das 30 Goals Team Magual mit Alejandro Muzzio, Facundo Sola, Marcos Di Paola und Jaime García Huidobro das Team La Irenita. Matías MacDonough von La Irenita (der ältere Bruder von Pablo aus dem Team La Dolfina) wurde wegen gefährlichen Spiels gegenüber Facundo Sola von Magual vom Platz gestellt und durch Clemente Zaveleta ersetzt. Magual gewann anschließend mit 16:8.

Im anderen Duell sicherte sich La Aguada II Las Monjitas (bestehend aus dem erfahrenen Eduardo Novillo Astrada, seinem jüngeren Bruder Alejandro »El Negro«, Lucas James und Cristian »Magoo« Laprida jr.) mit einem 11:9-Sieg über das Team Indios Chapaleufú II Cardón seinen Platz. Damit nimmt zum ersten Mal in fast 30 Jahren kein Chapa-Team der legendären Familie Heguy an der Triple Crown teil.



## Is Molas – Sardinien Faszination von Design, Luxus und Natur

### Designed by Fuksas

Traumziel im Mittelmeer: Der Stararchitekt Massimiliano Fuksas entwarf das Design des im faszinierenden Süden Sardinien bei Pula gelegenen Luxusresorts „Is Molas“ mit exklusiven Villen, einem neuen 5-Sterne-Hotel und Spa, ergänzt um einen privaten Beachclub, Boutiquen, Tennisplätze und Restaurants.

Der vorhandene 18-Loch-Golfplatz wird durch einen von Gary Player entworfenen 18- und einen 9-Loch-Golfplatz erweitert.

### Einzigartige Luxus-Villen

Die freistehenden und in ihrem Design einzigartigen Villen verfügen über Pool, Garten und großzügige, teilweise überdachte Terrassen. 15 Villen werden im ersten Bauabschnitt bis 2014 entstehen.

Ihnen stehen vier außergewöhnliche Villentypen zur Auswahl, diese sind ab € 1,9 Mio. provisionsfrei zu erwerben. Ein erstklassiges Servicekonzept sorgt dafür, dass keine Wünsche offenbleiben.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!**

Engel & Völkers Resorts GmbH

Tel. +49-40-36 13 11 84 • ismolas@engelvoelkers.com

www.engelvoelkers.com/ismolas • Immobilienmakler

**ENGEL & VÖLKERS  
RESORTS**

Bild: Ricardo Castellano



1 Team La Dolfina Hope Funds ist der Sieger der Hurlingham Open 2012  
2 Team Ellerstina: Nicolás Pieres, Mariano Aguerre, Gonzalo Pieres & Facundo Pieres  
3 Team Pilará Piaget: Paco de Narváez, Sebastián Merlos, Hilario Ulloa & Pancho Bensadón.



Bild: Federico Levy



Bild: Pilará

Sein Sohn Gonzalo Senior (Vater der drei Ellerstina-Spieler) spielte mit dem legendären Kerry Packer für Ellerston und gründete mit diesem den Polo Club Ellerstina in Pilar. Gonzalo sr. gewann die Argentine Open neun Mal, sowohl mit La Espadaña als auch mit Ellerstina. »Facu« (Facundo) und »Gonzalito« (Gonzalo jr.) Pieres sind erst 26 und 30 Jahre alt! Facu wurde mit 19 Jahren auf ein Handicap von +10 heraufgestuft und löste damit Adolfo Cambiasso als jüngsten 10-Goaler aller Zeiten ab. Zwar spielt Nico erst seine zweite Triple Crown, doch Beobachter stellen fest, dass er ein Naturtalent und sehr vielseitig ist, auch wenn er beim Spielen gelegentlich mit ein wenig mehr »Köpfchen« spielen sollte. Mariano Aguerre, mit 43 Jahren der »Silberfuchs« des Teams, feiert ein allgemein begrüßtes Comeback. Er hatte in den letzten beiden Jahren für Alegría gespielt. Aguerre spielte viele Jahre für Ellerstina und gewann 1994 mit ihnen die Triple Crown mit Gonzalo Pieres sr., Adolfo Cambiasso und Carlos Gracida. Die Fans von La Zeta können daher hoffen, dass er einen beruhigenden Einfluss auf die Youngster hat!

### La Aguada

2003 gewann La Aguada als bisher einziges aus vier Brüdern bestehendes Team die Triple Crown. Nach mehreren Jahren mit der gleichen Aufstellung gab es jetzt eine Änderung bei La Aguada: Guillermo »Sapo« Caset jr. tritt an die Stelle von Eduardo Novillo Astrada. Sapo spielt neben den Brüdern Javier, Miguel und Ignacio Novillo Astrada, die im letzten Jahr zusammen mit ihrem Bruder Eduardo spielten. (In diesem Jahr nimmt Eduardo mit der 33

Goal Mannschaft La Aguada II – Las Monjitas am Qualifikationsturnier teil.) Sapo Caset stößt nach einem harten Jahr, in dem er eine schwere bakterielle Infektion erlitt, zum Team La Aguada. Sapo, US-Open-Finalist bei Lechuza Caracas, litt bei seiner Rückkehr aus den Vereinigten Staaten an ständigem Fieber, wurde in eine Klinik eingewiesen, auf der Intensivstation mehrere Tage in ein künstliches Koma versetzt und mit Antibiotika behandelt.

Glücklicherweise erholte er sich so schnell, dass er das Training für die anstrengende argentinische Saison aufnehmen und sich dem Team wie geplant anschließen konnte. Javier Novillo Astrada sagt: »Das Team funktioniert bereits sehr gut. Wegen der starken Regenfälle hatten wir vor der Saison wenig Spielpraxis, aber die wenigen Gelegenheiten, die wir hatten, waren ausgezeichnet. Unsere Erwartungen an die neue Mannschaftsaufstellung sind hoch und wir sind sehr überzeugt von uns und unseren Pferden. Unser neues Mitglied Sapo Caset hat sich problemlos in das Team eingefügt – wir alle sind es ja gewohnt, außerhalb Argentiniens in anderen Teams zu spielen. Was die Pferde angeht, so rechnen wir damit, vier oder fünf neue Pferde aus eigener Zucht in Palermo einzusetzen. Unser Pferdezuchtprogramm läuft sehr gut; viele unserer Pferde gehen ins Ausland an internationale Kunden. Das Gleiche gilt für unser Embryozentrum, das wir in diesem Jahr für die Öffentlichkeit geöffnet haben. Wir produzieren sehr gute Pferde.« La Aguada I, das wieder einmal von BMW gesponsert wird, ist mit den drei erfahrenen Novillos Astradas und dem aufstrebenden Stern Sapo Caset ein Faktor, mit dem stets zu rechnen ist.

## SEYCHELLEN – WILLKOMMEN IM PARADIES



Sehr privat in die sanften Hügel entlang der Anse Intendance im Südwesten Mahés gebettet, bietet das Resort einen spektakulären Ausblick auf den Indischen Ozean, den weißen Traumstrand und den üppigen tropischen Regenwald.



## SEYCHELLEN ■ MAHÉ

**Banyan Tree Seychelles ♦♦♦♦♦**

Die 60 traumhaften Poolvillen stellen einen romantischen Rückzugsort für Paare und Verliebte dar. In Kombination mit der atemberaubenden Umgebung bietet das Hotel den perfekten Rahmen für einen erholsamen Urlaub auf höchstem Niveau.

7 Nächte inkl. Frühstück, bei Belegung mit 2 Personen

Pro Person in der Pool Villa by the Rocks ab € **1.940**

**DELUXE SPECIAL** SPARTERMINNE: 4 = 3, 7 = 5, 15 = 12, FRÜHBUCHERVORTEIL: 20% Ermäßigung bei Buchung bis 60 Tage vor Anreise bei 5 Nächten Mindestaufenthalt.

**SPEZIELL FÜR SIE:** Eine Flasche Champagner und Canapés in der Bar La Varangue pro Aufenthalt.

Flüge sowie weitere Informationen und Buchung in Ihrem Reisebüro

Urlaub für höchste Ansprüche

**Pilará Piaget**

Ein weiterer bekannter Name im argentinischen Polo ist das Team Pilará Piaget, das erstmals 2008 bei der Triple Crown antrat. Sein Name geht auf die exklusive Polo-Grundstücksentwicklung in Pilar zurück. Gegenüber 2011 sind im diesjährigen Team fast ausschließlich neue Gesichter zu finden. Lediglich Hilario Ulloa streift wieder das vertraute blaue Trikot über. Mit Hilario spielen einer der drei Merlos-Brüder, Sebastián (+9), der in diesem Sommer in England die Prince of Wales Trophy mit Les Lions gewann, sowie die beiden ehemaligen Alegría-Spieler Francisco »Pancho« Bensadon (+9) und Francisco »Paco« de Narváez jr. (+8). Daraus ergibt sich ein Teamhandicap von +35. Der 27 Jahre alte Hilario ist der Sohn von Carlos María »Polito« Ulloa, dem berühmtesten Polopferdezweiter (domador) in Argentinien, der für viele Spitzenspieler Polopferde produziert. Der aktuell in der Weltrangliste auf Nummer acht geführte Hilario ist ein explosiver, waghalsiger Spieler, dessen Spiel sehr sehenswert ist. Da er wie ein Filmstar aussieht, dürfte er der Liebling vieler Zuschauerinnen sein!

**La Natividad**

Eines der beiden neuen Teams in diesem Jahr ist La Natividad mit Bartolomé »Lolo« Castagnola (+9), Ignacio »Nachi« Heguy (+9) plus zwei früheren Spielern von Chapa Uno, Pablo »Polito« Pieres (+8) und dem Brasilianer Rodrigo Ribeiro de Andrade (+8). Lolo (der mit Camila Cambiaso, Adolfo Schwester, verheiratet ist) spielte letztes Jahr mit Lucas Monteverde und den Brüdern Agustín und Sebastian Merlos für das Team Estancia Grande, doch das Team strauchelte

und brach auseinander. Im neuen Quartett von La Natividad sind Jugend und Erfahrung gleichmäßig verteilt: Während Nachi und Lolo schon viele Saisons in Argentinien bestritten haben, sind Rodrigo und Polito noch jung und haben relativ wenig Erfahrung auf diesem Niveau. Polito (ein Cousin der Mitglieder von La Zeta) spielt seine erste volle Triple Crown. Es ist schwer vorherzusagen, wie gut das Team La Natividad in seiner ersten High Goal Saison harmonieren wird, doch sie haben sicher einige Überraschungen parat.

**Alegría**

Alegría-Teamschirmherr Fred Mannix war Mitglied des Teams Kanada und einer der jüngsten Polospieler, der an den FIP Weltmeisterschaften 2001 in Australien teilnahm. Er ist der höchstrangige kanadische Spieler und erst der zweite Kanadier in 118 Jahren, der die Triple Crown bestreitet. 2010 stellte er das Team Alegría zusammen, das nach seiner Ranch in der Nähe von General Rodríguez benannt ist. Das Team Alegría hat sich Sancor Seguros, Alfa Romeo und Millarville als Sponsoren gesichert. Nachdem das Team im letzten Jahr die Qualifikation für Palermo verpasst hat, freut es sich in diesem Jahr über die automatische Zulassung, da es die erforderlichen 34 Goals erzielt hat. Das Team Alegría besteht aus Lucas Monteverde mit einem Handicap von +9 und den äußerst erfahrenen Brüdern Agustín »Tincho« und Juan Ignacio »Pite« Merlos mit 9 bzw. 8 Goals. Ihren beherzten Leistungen beim erstmaligen Einsatz war nicht anzusehen, dass sie vor dem Tortugas-Turnier verletzungsbedingt nur zwei Trainingsspiele hatten absolvieren können.

Bilder: Federico Levy



4 La Aguada: Guillermo Caset, Javier, Miguel und Ignacio Novillo Astrada 5 Fred Mannix während der 2012 US-Open 6 Team Alegría: Lucas Monteverde, Fred Mannix, Tincho Merlos & Pite Merlos.



Bilder (2): Alegría



# KUNST STATT KÜNSTLICH



## DENTAL DESIGN

Herr Reichert di Lorenzen fertigt seit über 10 Jahren Kronen, Brücken und Implantate für mehr als 1000 internationale Größen aus der Film- und Musikszene, für Sportler, Models sowie Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Europa.

Durch die No Prep Technik können Sie ohne Beschleifung ihrer Zähne höchstmögliche Ästhetik erreichen.

Oliver Reichert di Lorenzen ist Visionär, Vorreiter und Referent in der ästhetischen Zahntechnik. Hollywood setzt seit vielen Jahren auf seine Erfahrung und Technik.

Fordern Sie noch heute Ihr Informationsmaterial an, denn dieses geballte Know How und die Fertigungstechnik gibt es bereits teilweise zum Kassenpreis!

# COUTTS POLO AT THE PALACE

Einzigartige Pololocation: Am 23. und 24. November findet in den Gärten vor dem Emirates Palace das Coutts Polo at the Palace statt.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE EMIRATES PALACE HOTEL/ABU DHABI



Seit seiner Eröffnung im Jahr 2005 steht das Emirates Palace für unvergesslichen Luxus und erstklassigen Service.

Unermesslicher Luxus, modernste Technologien und arabische Gastfreundschaft: Es gibt wohl kaum ein Hotel auf der Welt, das beeindruckender ist als das 5-Sterne-Palasthotel Emirates Palace in Abu Dhabi. In den Gärten des wohl luxuriösesten und spektakulärsten Hotels der Welt findet am 23. und 24. November 2012 das Coutts Polo at the Palace statt. Vier international besetzte Mannschaften à drei Spieler mit Teamhandicaps von +10 treten vor der Kulisse des Emirates Palace auf dem eigens angelegten Polofeld gegeneinander an. Als Teamcaptains gehen Faris Al Yabhouni (Coutts Team Abu Dhabi), Mohammed Al Habtoor (Team Buenos Aires), Amr Zedan (Maserati Team Milan) und Stuart Wrigley (Team London) an den Start.

Rory Heron, CEO City Events, Organisator des Coutts Polo at the Palace: »Nach dem Erfolg der City Polo Series mit dem MINT Polo in the Park in London wollten wir das erfolgreiche Konzept in die Welt tragen. Als wir 2010 nach einem Besuch Abu Dhabis das Emirates Palace erreichten, wussten wir: wenn, dann hier. Glücklicherweise teilte das Emirates Palace unsere Vision eines einzigartigen und exklusiven Sport- und Society-Events. In den vergangenen Jahren ist der Polosport in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowohl bei den Spielern als auch bei den Zuschauern immer beliebter geworden. Das Emirates Palace ist die spektakulärste Polodestination der Welt und wir hoffen, dass sich das Coutts Polo at the Palace als jährliches Event etablieren wird.«

Weitere Informationen im Internet unter [www.couttspoloatthepalace.com](http://www.couttspoloatthepalace.com)



**RD**  
CHUKKER

3

# EMBRYO

Seit fast einem Jahrhundert beherrscht Argentinien den weltweiten Polosport. Diese Dominanz hat seit den 1980er Jahren noch zugenommen, als Argentinien Wegbereiter von Embryotransfers für die Zucht von Polopferden wurde. Wie funktioniert eine Embryoübertragung? Drei international anerkannte Fachleute sprechen darüber mit POLO+10.

TEXT CHRIS ASHTON FOTOGRAFIE TIM FLACH





Auf dem Bild: Embryo 85. Tag.

## »1974 WURDE DAS ERSTE FOHLEN PER EMBRYOTRANSFER ERZEUGT, DOCH DIE ENTWICKLUNG DER BIOTECHNOLOGIE ZU EINEM BRAUCHBAREN PRODUKTIONSSYSTEM DAUERTE WEITERE 15 JAHRE.«

DR. LUIS LOSINNO Experte für Embryotransfers



Die Bildfolge auf diesen Seiten zeigt die Entwicklung eines Pferdeembryos. Bis zum 65. Tag hat der Fötus eine Größe von sieben Zentimetern erreicht und seine Pferdemerkmale sind erkennbar. Wie bei den meisten anderen Säugetieren entsteht der Pferdefötus aus der inneren Zellmasse und entwickelt sich dann im Schutz und getragen von der Fruchtblase. Ein Transfer einzelner Embryos findet bei Pferden statt, um einer wertvollen Stute den kostspieligen Prozess von Trächtigkeit und Geburt zu ersparen.

Aufgrund der Arbeiten von Professor William (»Twink«) Allen erhob die Cambridge University 1974 gemeinsam mit Japan Anspruch auf die weltweit erste erfolgreiche Transplantation eines Pferdeembryos. Bis heute kämpft der aus Neuseeland stammende Allen, Cambridge-Emeritus für die Fortpflanzung von Pferden und wissenschaftlicher Leiter des Paul-Mellon-Labors für die Fortpflanzung von Pferden in Newmarket, leidenschaftlich für eine breitere Anwendung von Embryotransfers in der Züchtung von Pferden für das gesamte Spektrum der Pferdesportarten.

Embryotransfers? »Angenommen, Sie haben eine Stute, die in einer Pferdesportart sehr erfolgreich ist und Sie möchten mehr als ein Fohlen auf einmal oder auch ein Fohlen ohne die Unbequemlichkeit einer trächtigen Stute erzeugen«, beschreibt Allen. Dann wird die Stute gedeckt oder künstlich befruchtet und sieben oder acht Tage nach dem Ovulieren (das heißt, nach dem Ausstoßen des Eis in die Gebärmutter) wird das Ei mit einer Salzlösung herausgespült. Da es für das bloße Auge jetzt noch nicht sichtbar ist, wird es unter einem Mikroskop identifiziert und in eine Empfängerstute übertragen, die einen ähnlichen Zyklus wie die Spenderstute hat. Die Empfängerstute nimmt die Trächtigkeit als ihre eigene an, obwohl der Embryo das Erbgut seiner natürlichen Mutter und des Hengstes behält, von dem sie befruchtet wurde.

»Die Empfängerstute kann taub, lahm, blind oder dumm sein, sie muss jedoch fruchtbar und mindestens die gleiche Größe haben wie die Spenderin, damit der Embryo, den sie trägt, nicht verküppelt, wenn er wächst.« Können die Verhaltensmerkmale der Empfängerstute das ungeborene Fohlen beeinflussen, sobald es zu saugen beginnt? Allen sagt, diese Frage sei noch nicht endgültig geklärt, er meine jedoch, dass dies nicht der Fall sei.

Allen ist – mit Recht – stolz darauf, welche Rolle einer seiner ersten Doktoranden, der aus Australien stammende Robert Pashen, bei den ersten Schritten zur kommerziellen Anwendung von Embryo-

transfers gespielt hat. Mitte der 1980er Jahre stellte Pashen dem argentinischen Polopferdezüchterverband das Verfahren vor. »Durch Ausschluss von Stuten, die als Empfängerinnen angeboten wurden, jedoch, wie er sah, problematische Gebärmutterhälse hatten, erzielte er auf Anhieb eine Trächtigkeitsquote von 80 Prozent«, fährt Allen fort. »Was die Argentinier erkannt haben und die übrige Welt nur widerwillig akzeptiert, ist, dass sich durch Embryotransfers der Generationszyklus verkürzen lässt. Nach der High Goal Saison in Argentinien kommen die Stuten jetzt auf Ranches, wo sie befruchtet werden. Diese aktiven Stuten, in der Regel zwischen sechs und zehn Jahren alt, sind sehr fruchtbar, weil sie jung und fit sind. Jeder Stute können drei oder vier Embryos entnommen werden, obwohl Embryos auch aus Jährlingen genommen werden können. Einer der Vorteile der Argentinier besteht darin, dass sie für eine Zuchtoperation 200 bis 300 Empfängerstuten verwenden können, sodass sie unter einer Vielzahl von Empfängerstuten wählen können, wenn die Spenderstuten ovulieren.

»Die Argentinier arbeiten mit überragenden, athletischen Ponys. Wenn sie der Überzeugung sind, dass für die Fähigkeiten eines Ponys sein Erbgut und nicht das Training verantwortlich ist, müssen sie Embryotransfers einsetzen, um es zu reproduzieren.« Der Transfer von Embryos war in den beiden vergangenen Jahrzehnten so erfolgreich und so weitverbreitet in Argentinien, dass mehr als 80 Prozent der im letzten Dezember in den Offenen Meisterschaften eingesetzten Ponys, etwa 450, durch Embryotransfers erzeugt waren. Es wird erwartet, dass dieser Wert in den nächsten fünf Jahren auf 100 Prozent steigt. Man verwendet jetzt nach Geschlecht sortiertes Spermium und nimmt eine Biopsie der Blastozysten vor, um die weiblichen Nachkommen vor dem Transfer zu selektieren. »Worauf es jetzt ankommt, ist die Verbesserung der Gefrierverfahren, damit wir die Embryos schnell und effizient einfrieren können, um sie an einen anderen Ort zu transportieren. Unsere Erfolgsquote beträgt zurzeit 65 Prozent, sie wird sich jedoch noch erhöhen. Es läuft auf Folgendes hinaus: Wenn Sie zum Ver-

gnügen auf Ponys mittlerer Qualität spielen, kommt ein Embryotransfer nicht infrage. Er ist teuer, und selbst das beste biologische System gibt Ihnen keine Garantie eines 100-prozentigen Erfolgs. Wenn jemand jedoch Pferdesport auf höchstem Niveau betreibt, ist der Embryotransfer das Mittel für ein entsprechendes Zuchtprogramm. Um auf höchstem Niveau zu kämpfen, muss man an die dazugehörige Technologie glauben.« Allen hat keine Geduld mehr mit der Welt des Rennsports, in der der Embryotransfer ausdrücklich verboten ist: »Das perfekte Beispiel dafür, weshalb wir den Embryotransfer einführen sollten, sind gegenwärtig zwei Rennpferde von Weltklasse: Black Caviar in Australien und Frankel in Großbritannien. Sie werden beide in diesem Jahr als Deckhengste eingesetzt. Bei Frankel besteht eine Chance von 95 Prozent, dass er ein normaler fruchtbarer Hengst wird, der für mehr als 100.000 Pfund pro Stute bis zu fünf Jahre lang jährlich über 150 Stuten decken wird.

Bei Black Caviar, einer Stute, beträgt die Wahrscheinlichkeit einer Empfängnisunfähigkeit 10 Prozent, die Wahrscheinlichkeit eines Abbruchs einer Trächtigkeit 14 Prozent und die Wahrscheinlichkeit, dass sie ein krummbeiniges Fohlen erzeugt, das nicht rennen kann, 10 Prozent. Während ihres Lebens kann sie maximal lediglich 10 bis 12 Fohlen produzieren. Wie ungerecht ist das in genetischer und finanzieller Hinsicht? Und wie kurzsichtig ist es, den Embryotransfer für die Gene dieses unglaublichen Stutfohlens nicht zu verwenden. Schauen Sie, was die Milchviehzucht in Neuseeland bewirkt hat. Durch Linienzucht (Verringerung der Anzahl der Väter) und Nachkommenprüfung wurde die Milchproduktion in den vergangenen 30 Jahren verdreifacht. Das ist nicht einer besseren Fütterung zu verdanken, sondern der genetischen Auswahl.«

Nach Informationen während des viertägigen Symposiums der International Embryo Transfer Society in Vancouver im August 2012 entfallen auf drei Länder etwa 80 Prozent der weltweit 40.000 jährlich durch Embryotransfers erzeugten Trächtigkeiten: die USA (mit 5.461, überwiegend Quarter-Horse-Pferde, Araber und Warmblüter), Brasilien (mit 12.422, überwiegend Quarter-Horse-Pferde und die Mangalarga-Rasse) und Argentinien (8.226, meist Polopferde). Nach Dr. Luis Losinno, Assistenzprofessor für Pferdefortpflanzung an der Universität Rio Cuarto in Argentinien, hat Argentinien bei Trächtigkeiten durch Embryotransfers eine der höchsten Erfolgsquoten der Welt. Warum? »Weil die Stuten von Hengsten befruchtet werden, die in Gestüten stehen und frisches Sperma liefern, und nicht künstlich besamt werden«, erläutert er. »Dank der Verwendung frischen Spermas erhöht sich die Embryoausbeute um 75 bis 80 Prozent. Dies gilt bei Embryotransferzentren inzwischen als Standardquote. »In Argentinien gibt es außerdem reichlich ideales Weideland für Spender und Empfänger, in anderen Ländern dagegen werden die Zuchttiere mit Getreide und Heu gefüttert und in Ställen gehalten. Brasilien ist weltweit führend bei Befruchtungen durch Embryotransfers. Sein tropisches Klima und seine tropische Vegetation sind jedoch ein Problem für die Viehzucht; 80 Prozent der Embryotransfers werden mit gekühltem oder gefrorenem Sperma durchgeführt.«

Seit Luis Losinnos Vater – ein ehemaliger Tierarzt mit eigenem Rennpferdegestüt, der an die Universität Rio Cuarto zurückkehrte, um Veterinärwissenschaften zu lehren und der als Fakultätsdekan pensioniert wurde – beschäftigen sich schon drei Generationen von Losinnos mit der Wissenschaft und

Technologie der Pferdefortpflanzung. Luis und sein Bruder (ebenfalls Professor in einer Pferdeklinik) sind Absolventen der Veterinärwissenschaften an der Universität Rio Cuarto, und in jüngster Zeit kam noch Santiago, der Sohn von Luis, hinzu. Nach seiner Promotion an der Universität von Idaho hat sich Luis Losinno auf die Pferdefortpflanzung spezialisiert. Er lehnt die Vorstellung der Pferdefortpflanzung als Wissenschaft ab. »Es handelt sich vielmehr um Biotechnologie, die auf Wissen beruht, das aus Grundlagenforschung und angewandter Wissenschaft abgeleitet wurde«, erwidert er. »Es geht darum, Systeme und Instrumente zu entwickeln, um die Fortpflanzungsprobleme von Hengsten und insbesondere Stuten zu lösen.«

Erste Anwendungen der Biotechnologie in der Pferdefortpflanzung datiert er auf die frühen 1980er Jahre, als die Ultraschallsonographie entstand. Bei diesem Verfahren werden Schallwellen in Echtzeit übertragen. »Erstmals konnten wir alle Probleme diagnostizieren, die bei Trächtigkeiten für gewöhnlich auftreten. Bis dahin bewegten wir uns quasi im Blindflug. Das Verfahren ist sehr schnell und heute gehört es routinemäßig zu jedem Zuchtprogramm der Welt.« Die ersten Embryotransfers folgten: »1974 wurde das erste Fohlen per Embryotransfer erzeugt, doch die Entwicklung der Biotechnologie zu einem brauchbaren Produktionssystem dauerte weitere 15 Jahre.« Nach Meinung von Luis Losinno steht die Pferdebotechnologie heute vor vier bedeutenden Herausforderungen: 1. die Vorabfestlegung des Geschlechts des Embryos; 2. das Einfrieren von Embryos für den gewerblichen Export (»Im Vergleich zu anderen Nutztieren wie Rindern haben Pferdeembryos eine sehr komplexe Struktur. Seit 30 Jahren versucht man vergeblich, die Embryos auf konventionelle Weise einzufrieren.«); 3. die Follikelstimulation (Superovulation) – eine effektive Methode zum Herbeiführen mehrerer Eisprünge. Und schließlich 4. fortpflanzungsunterstützende Verfahren für sehr wertvolle Stuten oder Hengste mit akuten Fortpflanzungsproblemen, für die ein Embryotransfer ungeeignet ist.

Die künstliche Fortpflanzung für intensive gewerbliche Programme nutzbar zu machen, gehört zu den Zielen der Forscher.

Eine der zahlreichen Herausforderungen zur Verbesserung der Pferdefortpflanzung ist für Losinno insbesondere, wie sich die künstliche Fortpflanzung auf intensive gewerbliche Programme ausdehnen und nicht zuletzt, wie sich die Zuchtlebensdauer von Stuten verlängern lässt: »Die wertvollsten Stuten sind in der Regel die ältesten. Sie haben im Laufe der Zeit bewiesen, dass sie fähig sind, Nachkommen mit guten Leistungen im Polo zu zeugen. Es dauert jedoch zehn bis 15 Jahre, diese Fähigkeit zu bestätigen.« Die Fortpflanzungsfähigkeit einer Stute lässt aber ab einem Alter von 15 Jahren nach. Eine Stute zwischen vier und 15 Jahren kann während einer Polosaison per Embryotransfer durchschnittlich vier bis sechs Embryos erzeugen. Eine ältere Stute mit 16 Jahren oder mehr kann zwei Embryos erzeugen – irgendwann sinkt ihre Fähigkeit auf Null. Die Besitzer möchten sie weiter für die Zucht verwenden, da ihre Nachkommen sich bewährt haben. Eines der Dinge, an denen ich arbeite – und dies war das Thema meiner Dissertation – ist die Verbesserung der Produktivität älterer Stuten. Eine Lösung ist der fortpflanzungsunterstützende Prozess, der sehr komplex ist. Wie bei Menschen kann dadurch die Fruchtbarkeit um bis zu 20 Prozent verbessert werden. Weitere Prozesse sind die Hormonregulation (die auch von Frauen verwendet wird) und das reproduktive Klonen, mit dem das Fortpflanzungsleben eines Tieres um bis zu 20 Jahre verlängert werden kann.«

# POLYGO



POLYGO VERLAG GMBH • ODERBERGER STRASSE 44 • 10435 BERLIN • 030 91 206 5860

MASSGESCHNEIDERTE IT-LÖSUNGEN • PROVIDER-CHECK • REDAKTION  
PROFIFOTOGRAFEN • INDIVIDUELLES CMS-DESIGN • NEUESTER HTML5-STANDARD • MOBILE LÖSUNGEN  
STATE-OF-THE-ART-LAYOUT • SEO • PERSÖNLICHER SERVICE

DER POLYGO VERLAG IST SEIT ÜBER 15 JAHREN ALS EXPERTE FÜR PRINT- UND CORPORATE-PUBLISHING-PROJEKTE BEKANNT. JETZT BLÜHEN WIR IN DER HAUPTSTADT AUCH ONLINE AUF. MIT EINEM INTERNATIONALEN WEBDEVELOPMENT-TEAM MACHEN WIR AUS TECHNISCHEM UND KREATIVEM KNOW-HOW EINZIGARTIGE WEBLÖSUNGEN, AUS KUNDENWÜNSCHEN MASSGESCHNEIDERTE SYSTEME UND AUS VIELEN FRAGEZEICHEN EIN PAAR ERFOLGREICHE AUSTRUFEZEICHEN. IHRE PRÄSENZ IM NETZ IST JETZT UNSERE ANGELEGENHEIT. OB EIN ZARTER ONLINE-SPROSS IN FORM EINER EINFACHEN VISITENKARTE IM NETZ ODER DIE PROFESSIONELLE ZUCHT EXOTISCHER ONLINE-GEWÄCHSE WIE WEBSHOPS UND CONTENT-MANAGEMENT-SYSTEME: WIR DENKEN IN DER ZUKUNFT UND WIR DENKEN MOBIL. DAS WORLD WIDE WEB HAT LAUFEN GELERNT UND MUSS AUF DEM SMARTPHONE GENAUSO GUT BEDIENBAR SEIN WIE AUF DEM DESKTOP-RECHNER. DAS IST UNSERE ONLINE-PHILOSOPHIE. CHECKEN SIE DAS SELBST AUF WWW.POLYGO.DE UND SPRECHEN SIE UNS AN!

POLO+10 ERSCHEINT IM POLYGO VERLAG.

VERLAG

CORPORATE

ONLINE

Bild: Nicolas Levin



250 Meilen südwestlich von Buenos Aires befinden sich das 450 Hektar große Polopferde-Zuchtgestüt La Irenita Embriones und die 1.000 Hektar große Ranch La Liguria.

Bild: Nicolas Levin



CHRIS ASHTON

Von 2001 bis 2009 schrieb Chris Ashton regelmäßig Beiträge für die führende britische Polo-Zeitschrift »Polo Times«.

Danach schrieb er eine monatliche Kolumne für das offizielle Monatsmagazin des amerikanischen Poloverbands, »Polo Players Edition«. Er ist australischer Abstammung und sein Vater Phil Ashton, der jüngste des Vier-Brüder-Teams, welches das australische Polo von 1929 bis 1939 beherrschte, gewann 1937 den Hurlingham Championship Cup von England; das war damals etwa so bedeutend wie der Gewinn des Tennisfinals der Männer in Wimbledon. 1958 erzielte Chris als Gegenspieler von Seiner Königlichen Hoheit Prinz Charles beim jährlichen Spiel Oxford-Cambridge das erste Tor für Oxford, das Cambridge in der Verlängerung mit 2:1 bezwang. Später wurde er als professioneller Journalist vom Australian Polo Council beauftragt, »Gegebung: The Story of Australian Polo« zu schreiben, veröffentlicht 1993. Zu »Profiles in Polo: The Players Who Changed the Game« (herausgegeben von Horace Laffaye und veröffentlicht von MacFarland & Co., USA, 2007) steuerte er sechs Kapitel bei. Ashton lebt in Dublin, Sitz des 1872 gegründeten All Ireland Polo Club, des ältesten Polo Clubs in Europa.

Der erste Pferdeklon war ein 2003 in den USA geborenes Maultier. Ähnliches wurde im selben Jahr in Italien durch einen der weltweit führenden Forscher auf dem Gebiet der Klon-Biotechnologie, Professor Cesare Galli, erreicht, der das erste geklonte Fohlen produzierte.

In Argentinien sagt man, ein eingerittenes Pferd, das zum Verkauf steht, taugt nichts und ist den Kauf nicht wert.

Seitdem wurden weltweit mehr als 150 Fohlen durch Klonen erzeugt. Es ist eine komplexe und ineffiziente Biotechnologie, da sie für ein Säugetier unnatürlich ist. Argentinien und die USA sind derzeit die einzigen Länder, in denen das Klonen mit gewerblicher Zielrichtung entwickelt wird. Nennt man in Polokreisen den Namen MacDonough, erinnert man sich sofort an zwei argentinische Brüder Matias (39) mit einem 8 Goal Handicap und Pablo (30) mit einem 10 Goal Handicap. 2013 spielen beide in der US High Goal Saison für das Team Orchard Hill, in der argentinischen High Goal Saison spielt Pablo für das 40 Goal Team La Dolina unter der Leitung von Adolfo Cambiaso und Matias für die Heimmannschaft La Irenita (32 Tore). Befasst man sich jedoch statt mit Polo mit der Zucht, rückt ihr Vater in den Mittelpunkt. Außerhalb des Marktfleckens Daireaux, 250 Meilen südwestlich von Buenos Aires, befinden sich das 450 Hektar große Polopferde-Zuchtgestüt La Irenita Embriones und die 1.000 Hektar große Ranch La Liguria, die früher ausschließlich auf Rinder und Feldfrüchte ausgerichtet war, sowie zwei gemietete Farmen mit weiteren 1.100 Hektar.

Dank La Irenita Embriones ist Jorge MacDonough führend beim Embryotransfer. Mit eigenen Zuchttieren und den von Matias und Pablo im High Goal Polo gespielten Stuten erzielte er im Jahr 2012 240 Tore. Die aussichtsvollsten Zuchttiere wurden in die Ponys von Matias und Pablo eingereiht, die jedes Jahr ein Drittel ihrer Reittiere ausschließen. Ihr Vater erklärt: »Unser erstes Ziel ist es, die Söhne mit möglichst guten Ponys auszustatten. Ich gehöre der Denkschule an, die sagt, dass man für die Zucht die besten Tiere verwenden muss. Ich bin auch überzeugt, dass man möglichst viel züchten sollte, um eine möglichst große Auswahl zu haben. Das ist einer der Gründe dafür, weshalb Argentinien im Polo besser ist als jedes andere Land, denn wir können unter enorm vielen Tieren die besten auswählen.« Die gut 100 Fohlen, die zusätzlich zu denen vorhanden sind, die Pablo und Matias selbst für ihr eigenes Polo verwenden, werden als nicht eingerittene Jährlinge verkauft. »Wir reiten nur diejenigen ein, die wir für die Söhne ausgewählt haben«, erklärt ihr Vater weiter. »In Argentinien gibt es die nicht ganz gerechtfertigte Auffassung, dass jedes Pferd, das eingeritten ist und zum Kauf angeboten wird, nichts taugt und den Kauf nicht lohnt.«

Neben der Ausstattung seiner Söhne mit den besten Nachkommen, um ihre Polokarrieren zu fördern, bietet MacDonough anderen Züchtern von Polopferden Embryotransferdienste an. Im letzten Jahr übertrugen die fünf Haustier-

# CHRISTINE KRÖNCKE®

interiordesign

thierschstrasse 37 • 80538 münchen • tel 089/ 21 88 91 - 0 • fax 089/ 21 88 91 - 19  
www.ChristineKroencke.net

## Machen wir.



### Kaufen. Verkaufen.

## IMMOSTEMA

Fon +41 26 322 22 88  
www.immostema.ch

Pferdeanlagen, Reitbetriebe, Bauernhof, Landhaus bis hin zum Traumhaus. In der Welt der Pferde sind wir seit Jahren gut zu Hause. Und wir kennen Ihre Bedürfnisse und finden die geeignete Liegenschaft. Oder suchen Ihnen den passenden Käufer für Ihre Objekte in der ganzen Schweiz. Rufen Sie gleich an.

... WISSEN, WAS  
AUF SYLT LOS IST!

DIE NEUESTEN TRENDS  
MODE - KUNST - LIFESTYLE  
GROSSES ANGEBOT AN INSEL-IMMOBILIEN  
EIN MUSS FÜR TRENDSETTER  
JEDEN MITTWOCH NEU!

Sie möchten auf Sylt effektiv werben?  
Wir beraten Sie!



Kjeirstraße 17b  
25980 Sylt / Westerland  
Telefon 0 46 51 / 83 53 11  
Fax 0 46 51 / 835 60 50  
E-Mail: anzeigen@sylt-life.de  
redaktion@sylt-life.de

Auch online lesen unter:  
www.sylt-life.de



**BRASILIEN 12.422**  
Quarter-Horse-Pferde und  
die Mangalarga-Rasse



**ARGENTINIEN 8.226**  
Polopferde



**USA 5.461**  
Quarter-Horse-Pferde,  
Araber und Warmblüter

#### EMBRYOTRANSFERS IN ZAHLEN

Etwa 80 Prozent der weltweit 40.000 jährlich durch Embryotransfer erzeugten Trächtigkeiten fallen auf drei Länder: USA, Brasilien und Argentinien. Quelle: Symposium der International Embryo Transfer Society in Vancouver, August 2012.

ärzte von La Irenita Embriones fast 900 Embryos, wobei die natürliche Abgangsrate unter zehn Prozent lag. In der Frage, ob bei der Zucht von Polopferden der natürliche Weg oder der Embryotransfer vorzuziehen ist, besteht MacDonough darauf, dass der Embryotransfer der richtige Weg ist: »Mit dem Embryotransfer können wir viele Nachkommen von hervorragenden Stuten züchten, die immer noch spielen. Wir können neue Stuten mit drei oder vier Jahren testen, um die besten zu finden, und diejenigen ausschließen, die nicht gut genug sind. Mit dem Embryotransfer wird der Generationsabstand zwischen den besten Tieren verkürzt und wir können verschiedene Hengste mit denselben Stuten in einer Generation bewer-

möglich, da sie wegen ihrer männlichen Hormone den Wachstumszyklus eher abschließen und auf diese Weise ein kleineres, robusteres und kompakteres Hengstfohlen aus ihnen wird.«

MacDonough arbeitete bis Mitte der 1990er Jahre bei verschiedenen Vollblutgestüten als Pferdeveterinär und kaufte dann La Irenita und La Liguria. Seine Leidenschaft für den Rennsport konkurrierte jedoch mit der Begeisterung für Polo. So betrieb er zu seinem Vergnügen das Low Goal Spiel oder er arbeitete als Tierarzt für die Dornigbrüder während ihrer glorreichen Tage, als das Team Santa Ana das High Goal Spiel in Argentinien dominierte.

Bild: Provided courtesy of Professor William (Twinke) Allen



1 Professor William Allen



2 Dr. Luis Losinno



3 Jorge MacDonough

ten, um die besten Väter und die effizientesten Kombinationen zu ermitteln.« In der Spitzenzeit von Ende Dezember bis März nehmen die Tierärzte von La Irenita und etwa 30 Mitarbeiter pro Tag in der Regel 20 Embryotransfers vor. Im April und Mai werden die Fohlen als angehende Poloponys ausgewählt und von ihren Müttern entwöhnt. Das ganze Jahr über arbeiten Einreiter mit »grünen« Pferden; die Hengstfohlen sind zwischen 24 bis 30 Monate alt, die Stutfohlen zwischen 30 bis 36 Monate. MacDonough anerkennt die Einsichten in die Pferdepsychologie von Monty Roberts, dem amerikanischen Autor von »Der Pferdeflüsterer«, und er schätzt, dass jedes seiner »grünen« Pferde Hunderte Runden kurze Lektionen absolvieren wird, bevor sie für das, wie er es nennt, eigentliche Polo mit weißen Reithosen bereit sind.

Zwei Drittel der etwa 30 für Ausbildung und Polo ausgewählten Hengstfohlen werden vorab kastriert. »Einige Züchter kastrieren sie, wenn sie noch bei ihren Müttern sind, da es einfacher ist«, sagt er. »Andererseits dagegen, und hier schließe ich mich selbst ein, kastrieren sie so spät wie

In seiner Spitzenzeit war MacDonough +4-Goaler und spielte 1979 in England für den Poloschirmherrn Mark Vestey. Dank Eddy Moore, dem argentinischen Spieler, begegnete MacDonough dem Sultan von Brunei. Dieser erteilte MacDonough über zehn Jahre ab Mitte der 1980er Jahre den Auftrag, ihn mit Poloponys zu versorgen. Im Lauf der zehn Jahre wurden insgesamt rund 800 Tiere in Boeing-747-Maschinen nach Brunei geflogen, jeweils 100 Ponys pro Flug.

MacDonough hegt keine Zweifel, dass sich das argentinische Spiel sowohl zum Guten als auch zum Schlechten gewandelt hat: »Die Pferde sind besser geworden, aber sie können nicht mehr wie früher ein ganzes Chukker im High Goal spielen. Wenn ein Pferd darauf trainiert wird, zwei oder drei Minuten zu spielen, hält es sieben Minuten nicht durch. Nehmen Sie Cambiaso: Er benötigt drei Pferde, um ein Chukker zu spielen – und er macht es sehr gut. Ich glaube nicht, dass es möglich ist, ein Pferd für ein ganzes Chukker zu trainieren, weil die Spieler heute so viel von ihren Pferden verlangen.«



Polo ist der einzige Mannschaftssport weltweit, in dem Männer und Frauen gemeinsam in »gemischten« Teams spielen. Die Zahl der Polospielerinnen wächst zusehends und so haben sich im Laufe der vergangenen Jahre zusätzlich auch immer mehr reine Ladies Turniere etabliert. Um die Attraktivität von Ladies Turnieren zu steigern, hat die Asociación Argentina de Polo (AAP) im Jahr 2012 spezielle Handicaps für Frauen eingeführt. Das Ladies Handicap gilt nur in reinen Damenturnieren – wird zusammen mit Männern gespielt, zählt das normale Handicap. Während der Saison beobachtet die Frauenhandicap-Kommission die Spielerinnen bei den Ladies Turnieren und berät zweimal im Jahr über deren Leistungen und eventuelle Handicapveränderungen. Santiago Gaztambide, jr., Präsident der Subkommission »Frauenpolo« in der Asociación Argentina de Polo: »Die Frauenhandicaps ermöglichen es, ausgeglichene Matches zu spielen und mehr Turniere in verschiedenen Spielklassen auszutragen. Insgesamt bekommen wir dazu sehr positive Resonanz. Es ist wichtig, sowohl die professionellen Polospielerinnen als auch diejenigen zu unterstützen, die vor allem aus Spaß spielen. Wer zusammen mit Männern spielt und ein Handicap von +2, +3 oder +4 erreicht, spielt sehr viel besser als die Damen, die nur in Ladies Turnieren antreten. Daher ist das doppelte Handicapsystem der einzige Weg zu gerechteren Spielen.«

Ende 2011 hat die Fédération Française de Polo (FFP) das argentinische System übernommen und eine Frauenhandicap-Kommission gegründet. Wer bereits über ein argentinisches Ladies Handicap verfügt, spielt auch in Frankreich erstmal mit seinem bestehenden Ladies Handicap. Alle anderen Spielerinnen erhalten in reinen Damenturnieren ein Ladies Handicap, das sich aus dem normalen Handicap errechnet (z.B.: normal -2 = Ladies 0, normal 0 = Ladies +3, normal +2 = Ladies +5). Dies dient erstmal als Basis, am Ende der Saison evaluiert die Frauenhandicap-Kommission durch Spielbeobachtung jedes einzelne Ladies Handicap – wodurch große Unterschiede zwischen dem normalen und dem Ladies Handicap entstehen können. Yasmine de Givré, Fédération Française de Polo: »2012 hat die Fédération Française de Polo bereits vier Ladies Turniere in Paris, Chantilly und Saint-Tropez veranstaltet. In Zukunft wollen wir weitere Ladies Turniere organisieren. Mit den Frauenhandicaps steigt auch das Niveau der Ladies Turniere.«

Auch in den USA macht man sich diesbezüglich Gedanken. Peter Rizzo, Geschäftsführer der United States Polo Association (USPA): »Die Frauenpolo-Kommission der USPA hat eine Subkommission ins Leben gerufen, um den Bedarf für ein spezielles Frauenhandicap zu evaluieren. Dazu wurden in einer Online-Umfrage alle USPA-Mitglieder befragt. 70 Prozent

Die Siegerinnen der ersten Open de France Féminin 2012: Tahnee Schröder, Naomi Schröder, Lavinia Fabre und Lia Salvo.

# IT'S ALL ABOUT THE LADIES

In Argentinien existiert seit 2010 ein spezielles Handicapsystem für Frauen. Frankreich hat es im vergangenen Jahr ebenfalls eingeführt und aktuell diskutiert auch die United States Polo Association (USPA) über die Einführung eines speziellen Ladies Handicaps. Wie funktionieren die Ladies Handicaps, welchen Nutzen haben sie für den Polosport und was sagen die Spielerinnen dazu?

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE R&B PRESSE/P. RENAULDON

haben sich für die Einführung eines Frauenhandicapsystems ausgesprochen. Die weiteren Schritte werden derzeit besprochen.« In allen anderen Ländern existiert kein spezielles Handicapsystem für Frauen, dort werden auch die reinen Damenturniere mit dem normalen Handicap gespielt.

Und was sagen die Spielerinnen zu den Ladies Handicaps? POLO+10 hat nachgefragt: Lucy Taylor (UK), Most outstanding Lady Player bei den Audi Awards 2012 (normal +1, Ladies +7): »Die Frauen Handicaps können helfen, mehr Sponsoren für Ladies Turniere zu gewinnen. Es ist doch schon etwas anderes, ob ein Turnier mit +30-Goals oder Open ausgeschrieben ist oder mit -2. Außerdem hilft es professionellen Spielerinnen, weibliche Patrons besser zu berechnen, da der Handicapunterschied zwischen ihnen größer wird. Das bringt den Profisport voran. Allerdings haben wir so lange um Gleichberechtigung gekämpft – da wollen wir unsere regulären Handicaps nicht aufgeben. Auch ist die Skalierung der Ladies Handicaps derzeit noch nicht genau genug und auch nicht weltweit gültig.« Hazel Jackson, UK (normal +1, Ladies +7): »Wenn es korrekt und fair ist, halte ich die Ladies Handicaps für eine gute Idee. Ich bevorzuge allerdings das reguläre Handicapsystem, weil ich das Gefühl habe, dass das Ladiesystem nicht wirklich brauchbar ist. Wenn ich zum Beispiel die Handicaps von Caroline Anier (normal +2, Ladies +6), Lia Salvo (normal eine starke +2, Ladies +8), Nina Clarkin (normal +4, Ladies +9) und mir (normal +1, Ladies +7) miteinander vergleiche, ergibt das für mich keinen Sinn. Wir alle wissen, dass es einen großen Unterschied zwischen einem +1-, einem +2- und einem +4-Goaler im regulären System gibt – das sollte sich auch bei den Frauenhandicaps widerspiegeln. Momentan stimmen viele Ladies Handicaps einfach nicht mit den wirklichen Fähigkeiten der Spielerinnen überein. Ein Vorteil der Ladies Handicaps ist allerdings, dass Frauen damit aufgrund der größeren Skala genauer eingestuft werden können. Dadurch haben auch die Turniere einen höheren Standard, was wiederum für Sponsoren attraktiver ist.« Eva Brühl, Deutschlands beste Polospielerin

(normal +2, Ladies +6): »Ich finde es eine recht sinnvolle Einrichtung, da das Spielniveau bei den Damen vom Anfänger zum Profi doch enger zusammenliegt als bei den Herren (-2 bis maximal +4 für Herren Handicaps) und somit eine engere Spezifizierung vorgenommen werden kann. In Damenpolo-intensiven Ländern wie Argentinien kommt das Damenhandicap gut an, da man in Turnieren um die +15 bis +20 Goals durchaus sehr gute und kampfstärke Teams sehen kann, die ein normales +4 bis +6 Amateur-Goal-Turnier in Deutschland im Niveau bei Weitem schlagen.« Corinne Schuler, Präsidentin Polo Club Saint-Tropez (normal 0, Ladies +3): »Da die meisten Amateure mit einem Handicap von 0 spielen, ist leider die existierende Handicapverteilung nicht gut. Ein 0-Goaler kann ziemlich gut, aber auch nicht sehr gut sein. Das ist nun mal leider so. Genau das wollen wir mit der Einführung des Frauenhandicaps vermeiden.«

Mit einer ausgefeilten und durchdachten Skala erlauben die Ladies Handicaps zwar eine genauere Einstufung der Leistungen der Frauen – doch wirklich ausgewogen scheint das System noch nicht zu sein. Wer nur oder vorwiegend Ladies Turniere spielt, für den kann ein Ladies Handicap durchaus sinnvoll sein. Die Handicap-Kommissionen in Argentinien und Frankreich evaluieren die Ladies Handicaps allerdings allein anhand der Leistungen in den reinen Damenturnieren, die Performance in den regulären Turnieren zählt dabei nicht. Wer wenige Damenturniere spielt, hat dadurch ein vergleichsweise niedriges Ladies Handicap. Wer dagegen in vielen Damenturnieren brilliert und wenig normale Turniere spielt, verbessert zwar sein Ladies Handicap, nicht aber sein normales. Dadurch kann es zu immensen Differenzen zwischen dem normalen und dem Ladies Handicap kommen. Die Fähigkeiten einer Spielerin bleiben jedoch gleich – egal, ob sie normale oder Damenturniere spielt. Es besteht also die Gefahr, dass mit zweierlei Maß gemessen wird, die Handicaps nicht mehr die tatsächlichen Fähigkeiten widerspiegeln und die Ladies Handicaps vor allem dazu dienen, die Turniere nach außen höherwertiger erscheinen zu lassen.

# IHR PFERD LÄSST SICH LEIDER NICHT FERNSTEUERN.

Intelligentes Wohnen mit THAMM Immobilien.



Unser Wohnkonzept „Intelligent Living“ bietet intelligente Smart-Home-Anwendungen, die den Alltag deutlich erleichtern. Die Installation der Infrastruktur und Software gehört zum neuen Standard und ist im Kaufpreis enthalten. Unsere Wohnungen denken mit. Auch wenn Sie nicht zu Hause sind. THAMM Immobilien stehen für innovative Wohnlösungen. Wir bieten hochmoderne Neubauten in hervorragenden Lagen, die zeitgemäßes Wohnen mit wertsteigerndem Potenzial verbinden.

THAMM Immobilien®

mit Tradition und Zukunft

www.ThammImmobilien.de

# POLO 1x1



## SPIELZEIT

Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den sogenannten Chukkern. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung.

## TEAM

# 3

Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams und Nr. 4 (auch »back« genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

## HANDICAP

# +10

Ähnlich wie beim Golf hat jeder Polospieler ein individuelles Handicap auf einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10 (Profi). Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Handvoll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler.

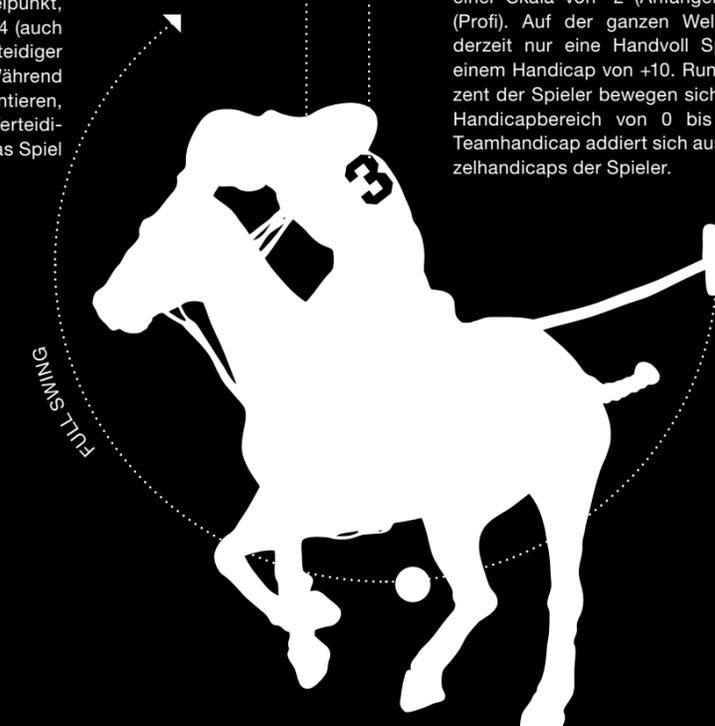


## POLOBALL

# 130 km/h & GRAMM

## LINE OF THE BALL

Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden.



## POLOFELD

300 x 200 yard / 274 x 183 m

# POLO<sup>+10</sup>

Für Ihre Mediaplanung – das POLO+10 Programm 2012/2013

www.polo-magazin.de • www.facebook.com/poloplus10

## HAUPTAUSGABEN

POLO+10 on Snow 2012/2013 (deutsch / englisch)  
 POLO+10 World Ausgabe II (englisch)  
 POLO+10 Frühjahrsausgabe I / 2013 (deutsch)  
**JUBILÄUMSAUSGABE: 10. JAHRGANG POLO+10**  
 Herbstausgabe II / 2013 (deutsch)  
 POLO+10 World Ausgabe III (englisch)

## TURNIERAUSGABEN

Basthorst Polo Cup, Gut Basthorst  
 Bucherer Polo Cup, München  
 Julius Bär Beach Polo World Cup, Hörnum / Sylt  
 Berenberg Polo-Derby, Hamburg  
 Bucherer High Goal Polo Cup, Gut Aspern / Hamburg  
 Berenberg High Goal Cup, Düsseldorf  
 Ascona Polo Cup, Ascona (deutsch / italienisch)  
 German Polo Masters – Sal. Oppenheim Gold Cup, Keitum / Sylt  
 Berenberg Polo Trophy, Oberursel / Frankfurt  
 Youpoo Polo Challenge, Hamburg  
 Bucherer Polo Cup, Berlin

## ANZEIGENSCHLUSS

20. Dezember  
 01. Februar  
 06. April  
 15. Oktober  
 30. Oktober

## ANZEIGENSCHLUSS

05. April  
 19. April  
 26. April  
 03. Mai  
 10. Mai  
 14. Juni  
 21. Juni  
 28. Juni  
 26. Juli  
 26. Juli  
 16. August



# GRASS THEORY

Polorasen ist das am intensivsten strapazierte Gras in allen Sportarten. Hinter dem optimalen Grün verbirgt sich eine ganze Wissenschaft.

TEXT KATRIN LANGEMANN

»Jedes Polofeld, jedes Klima, jede Spielklasse hat einen eigenen Rasen.« – Der weltweit renommierte Polofeldingenieur Alejandro Battro baut mit seiner Firma Battro Polo Fields seit 35 Jahren die besten Polofelder der Welt. Er kennt sich bestens aus mit den Besonderheiten und Eigenschaften der unterschiedlichen Grastypen. »Es gibt sehr viele verschiedene Grassorten. Extrem wichtig ist es deshalb, zunächst genau zu analysieren, welche Grassorten am besten in der jeweiligen Situation geeignet sind. Ausschlaggebend für die Wahl des Rasens ist dabei hauptsächlich das Klima, also Temperatur, Niederschlag, Wind und Feuchtigkeit. Darüber hinaus sind natürlich auch die Art und das Level des Polo, die auf dem Platz gespielt werden, ausschlaggebend für die Wahl des richtigen Rasens. In warmen Gegenden wird normalerweise Bermudagrass verwendet, in kalten Regionen hauptsächlich Rye Grass, Festuca und Poa eingesetzt.« Haltbarkeit, gutes Ballrollverhalten, schnelle Wiederherstellung und Sicherheit sind die wichtigsten Eigenschaften für das Gras auf einem Poloplatz. Das Gras muss dem intensiven Gebrauch beim Polo standhalten können, sich nach dem Spiel schnell wieder regenerieren und – neben Sicherheit der wichtigste Faktor – ein gutes Ballrollverhalten aufweisen.

Die Wahl der Grassorten für den Polorasen trägt entscheidend zur Qualität der Chukker bei. Alejandro Battro: »Der Boden für das Pferd, der Rasen für den Ball.«

Eine der am häufigsten verwendeten Grassorten für professionelle Grassportarten weltweit ist das im Turfgrass Program der University of Georgia / USA entwickelte Bermudagrass »Tifway 419«. Aufgrund seiner Robustheit wird Tifway 419 auch gerne im Polosport eingesetzt. Graszüchter Wayne Hanna: »Die Entwicklung eines neuen Hybrids dauert insgesamt acht bis 15 Jahre. Um genau die gewünschten Eigenschaften zu bekommen, müssen wir Tausende von Kreuzungen durchführen. Nach zwei Jahren selektieren wir die besten ein bis zwei Prozent und testen diese mehrere Jahre lang. Die abschließende Testphase findet dann unter den Bedingungen statt, unter denen das Gras letztendlich eingesetzt werden soll.« Die circa 20 Wissenschaftler, die in Tifton, Griffin und Athens Gräser für Gebrauchsrasen, Landschaftsgestaltung, Golfplätze und Sportfelder erforschen und entwickeln, gehören zu den weltweit führenden Züchtern von »Warm Season Grasses«.

4

TH  
CHUKKER

MARLI HOMMEL

Die holländische Künstlerin Marli Hommel (\*1957) hat Pferde in den Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens gestellt, was sich auf einer tief verwurzelten Liebe für dieses edle Tier begründet. Bei einem Besuch in ihrem Atelier kann man sich davon in einer großen Bandbreite von Bildern überzeugen. In den dynamischen Darstellungen wird das Pferd in der ganzen Skala seiner Emotionen und körperlichen Ausdrücke für den Betrachter zum Anfassen greifbar gemacht. Weitere Informationen im Internet unter [www.marlihommel.com](http://www.marlihommel.com)





Bangkok verbindet auf einzigartige Weise die alte thailändische Kultur mit dem quirligen, pulsierenden Leben einer Weltstadt. Genau diese faszinierende Mischung aus Tradition und Moderne ist es, die jährlich Millionen von Touristen in die Stadt nördlich des Golfs von Thailand zieht. Mitten im Herzen der Zehn-Millionen-Metropole befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Erawan-Schrein und zum Geschäfts- und Diplomatenviertel mit zahlreichen attraktiven Einkaufs- und Geschäftsstraßen das Grand Hyatt Erawan Bangkok. Das elegante Hotel mit resortähnlichen Anlagen verfügt über insgesamt 380 Zimmer in zeitgemäßem und doch wohnlichen Design. Zahlreiche modern ausgestattete Konferenzräume für insgesamt bis zu 750 Personen, der große Ballsaal, der bei Empfängen problemlos bis zu 1.500 Gäste fasst und »The Residence«, Bangkoks erste vielseitig einsetzbare Veranstaltungslocation von 950 Quadratmetern, machen das Grand Hyatt Erawan Bangkok zu einem idealen Business- und Eventort für zum Beispiel Tagungen, größere Firmenveranstaltungen, Geschäftstreffen und Hochzeiten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.hyatt.com](http://www.hyatt.com)



Bilder linke Seite: Das Hyatt Regency Hua Hin mit 205 Zimmern und einer weitläufigen Garten- und Poollandschaft liegt direkt am traumhaften Strand von Hua Hin. Rechte Seite: Grand Hyatt Erawan Bangkok – das ideale Ziel für den Geschäfts- und Individualreisenden.

# HYATT & HUA HIN

## BANGKOK

Wo Könige Urlaub machen: Das Hyatt Regency in Hua Hin im ältesten und exklusivsten Seebad Thailands und das Hotel Grand Hyatt Erawan Bangkok in der thailändischen Hauptstadt lassen keine Wünsche offen.

FOTOGRAFIE HYATT

Hua Hin, circa 230 Kilometer südlich von Bangkok, ist das älteste und exklusivste Seebad Thailands. Seit Mitte der 1920er Jahre König Rama VII. seinen Sommerpalast hier errichten ließ, verbringt die thailändische Königsfamilie regelmäßig die heißesten Monate des Jahres am westlichen Golf von Siam. Auch viele Bangkokener schätzen Hua Hin als Wochenend- und Sommerresidenz. Aus dem ehemaligen Fischerdorf ist ein Treffpunkt der thailändischen High Society geworden. Inzwischen hat hier auch der Polosport Einzug gehalten: Seit 2010 organisiert der Thai Polo & Equestrian Polo Club die Asian Beach Polo Championship – Asiens einziges Beach Polo Turnier.

2002 öffnete das Hyatt Regency Hua Hin seine Pforten. Das Resort-hotel liegt direkt am feinen weißen Sandstrand, nur fünf Minuten vom Stadtzentrum entfernt und verfügt über 205 licht- und luftdurchflutete Zimmer. Eine fünf Hektar große tropische Landschaft mit zahlreichen Swimmingpools, teilweise mit Wasserrutschen, sowie ein großzügig angelegtes Fitnesscenter lassen keine Wünsche offen. Das direkt am Strand gelegene Spa »The Barai« bietet seit März 2007 auf über 18.500 Quadratmetern 18 exklusive Behandlungsräume und acht Spa-Suiten. Thailands Hauptstadt



# POLO TEAM TOM TAILOR



Polo mit Family-Background. Das TOM TAILOR POLO TEAM ist nicht nur extrem erfolgreich, sondern auch eine echte Familienangelegenheit.

TEXT POLO+10 FOTOGRAFIE TOM TAILOR



**Frühlingskollektion 2013:** Die sportive Ausrichtung zeigt sich in der Gewichtung der Styles der Kollektion – 70 Prozent sportive Polo-Club-Styles und 30 Prozent lässige Lounge-Styles, die vor und nach dem Spiel getragen werden. Die Premium-Kollektion ist aus erstklassigen Materialien wie Seide, Leinengemischen und Pima-Baumwolle gefertigt und bietet eine verbesserte Funktionalität.

Bild: Rolf Simon



## POLO-FAMILIENBANDE

Das Tom Tailor Team hat 2012 erneut die German Polo Tour gewonnen und gehört seit Jahren zu den erfolgreichsten Mannschaften im deutschen Polosport. Vater

Uwe Schröder mit seinen Töchtern Naomi und Tahnee sind zusammen mit den argentinischen Brüdern Santos und Eduardo Anca sowie Gastón Maíquez eine der ganz wenigen Mannschaften, die als gesetztes Team dauerhaft zusammenspielen. Naomi Schröder (Bild oben) gehört mit ihrer Schwester Tahnee heute zu den besten Polospielerinnen in Deutschland.

Sportlich & elegant: Ab Dezember 2012 erobert die neue Premium Sportswear Brand TOM TAILOR POLO TEAM aus dem Hause TOM TAILOR die Modewelt. Der individuelle und unkomplizierte East-Coast-Stil der Kollektionen ist absolut verwurzelt in der einzigartigen und authentischen Polo-Tradition. Mit einer außergewöhnlichen Melange aus sportlichem Design, verspielten Details und edlen Qualitäten ist die erste Kollektion daher die perfekte Wahl für alle Sportbegeisterten – auf und neben dem Spielfeld. Die umfangreiche Frühlingskollektion für Damen und Herren besteht aus Softshelljacken und -westen, Pullovern, Hemden, T-Shirts, Poloshirts, Hosen sowie Accessoires.

**European Polo Lifestyle und eine Erfolgsgeschichte mit Familiencharakter:** Die neue Tom Tailor Polo Kollektion lebt die Faszination Polo.

Die erste Frühlingskollektion zeigt sportive, hochwertige Strickartikel, Sweater, Sakkos sowie Poloshirts und Denims in intensiven Farben wie Hot Red, Sweet Corn Yellow oder True Deep Blue. Typisch auch für künftige Kollektionen sind die mit sehr viel Liebe zum Detail entworfenen Patches und Embleme, die den sportlichen Charakter der Kollektion unterstreichen. Im Besonderen ziehen sich die gekreuzten Poloschläger des Brand-Logos sowie die Rückennummern der vier Polospieler wie ein roter Faden durch alle Warengruppen.

Bereits seit Jahren ist Polo ein fester Bestandteil von TOM TAILOR. Das 2006 von Firmengründer Uwe Schröder ins Leben gerufene Poloteam von TOM TAILOR punktet mit seinen sportlichen Erfolgen regelmäßig bei internationalen Poloturnieren und ist aus der Welt des Polosports nicht mehr wegzudenken. Inspiriert von den sportlichen Leistungen des Teams, fanden bereits 2010 erste Polo-Fashionartikel Eingang in die CASUAL Linie von TOM TAILOR. Der große Erfolg der Artikel führte zu einem ständigen Ausbau der Kollektion und mündet nun in dem Launch der eigenständigen Premium Sportswear Brand TOM TAILOR POLO TEAM, die im gehobenen Casual-Segment platziert wird.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.tom-tailor.com](http://www.tom-tailor.com)



## THE TASTE OF SYLT

Deutschlands nördlichster Single Malt Whisky ist auf Sylt zu Hause.

Sylt: Deutschlands größte Nordseeinsel ist um eine Spezialität reicher. Hier können Feinschmecker den nördlichsten Whisky Deutschlands probieren – den Sylter »Offshore« Single Malt Whisky. Für ihn charakteristisch: ein seidig weicher, süßlicher Geschmack und ein Duft mit Anklängen von getrockneten Früchten, frisch geröstetem Kaffee und einer leichten Malznote. Dr. Axel Hartwig, Macher des Sylter Whiskys: »Von der Fass-Einlagerung auf Kundenwunsch bis zum Sylter Offshore Whiskylikör in den Variationen Classic & Masters halten wir einiges an Besonderheiten aus dem Bereich Whisky für Sie bereit. Unsere Produkte werden per Hand verarbeitet mit dem einzigartigen Zusatz des reinen Wassers der Sylter Küste.«



## GOLDENE AUSSICHTEN...

Eine Erfolgsstory: Das Private Banking der Hamburger Sparkasse führt seit Jahren die Liga der Vermögensverwalter an.

Dieser Rat ist Gold wert: Seit zehn Jahren in Folge behauptet das Haspa Private Banking unter Banken und spezialisierten Beratern in Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und der Schweiz seinen Spitzenplatz als »Bester Vermögensverwalter«. Die vom »Handelsblatt« und dem »Elite Report« initiierte Auszeichnung prämiert nur die Besten im Vermögensmanagement. Jörg Ludewig, Generalbevollmächtigter der Hamburger Sparkasse, freut sich: »Für mich und mein Team bedeutet die erneute Auszeichnung, dass sich die Kontinuität und Qualität unserer Beratungsleistungen auszahlt. Unsere Position als kompetenter und geschätzter Finanzpartner in Norddeutschland konnten wir auch in schwierigen Zeiten weiter ausbauen.« Kriege, Wirtschafts- und Finanzkrisen hat die Haspa in ihrer 185-jährigen Geschichte bewältigen müssen. Mit Erfolg: Mit einer Bilanzsumme von rund 39 Milliarden Euro ist sie heute die größte Sparkasse Deutschlands. Kaum jemand ahnt mehr, dass sie einst als »Armenecasse« für weniger gut betuchte Bürger gegründet wurde. Heute ist die Haspa eine Sparkasse für alle Hamburger und bietet eine umfassende Palette von Finanzdienstleistungen für alle Kundengruppen an. Weitere Informationen über das Haspa Private Banking finden Sie unter [www.privatebanking.haspa.de](http://www.privatebanking.haspa.de)

Bilder: Sylter »Offshore« Single Malt Whisky, Hamburger Sparkasse



## DAS SPIEL MIT DER WÄRME

Seit über 30 Jahren setzt der hochkarätige Heizkörper-Hersteller Bemm auf ästhetische und technisch effektive Formen des Heizens.

»Hochwertige Heizkörper und edles Design sind kein Widerspruch« – diesem Motto ist sich der Heizkörper-Hersteller Bemm seit über 30 Jahren treu geblieben. Ein Erfolgsrezept: Das inhabergeführte Familienunternehmen ist heute Innovations- und Marktführer im Luxus- und Arte-Segment. Dabei schafft es der Heizkörper-Hersteller immer wieder, praktische Funktionalität mit außergewöhnlichen Formen und stimmungsvollen Lichteffekten zu verbinden.

Ob inszenierte Lichtwelten mit Sternenleiste, Sternenhimmel und Lichtpaneel oder das Arte-Hochleistungs-Wärme(Klima)paneel für hocheffiziente Energienutzung – der Spezialist für kunstvolle Heizkörper hat mit 60 verschiedenen Serienmodellen für jeden Geschmack das Passende parat. Für ein unverwechselbares Ambiente in den eigenen vier Wänden sorgen auch die von namhaften Künstlern wie Peter Schmitz gestalteten Heizkörper. Jedes dieser limitierten Kunstwerke ist persönlich coloriert und handsigniert. »Kunst mit Wärme zu verbinden, war eine neue Herausforderung für mich, die ich gemeinsam mit dem Bemm-Technikteam gern angenommen habe«, resümiert der preisgekrönte Metall-Künstler Peter Schmitz.

Bilder: BEMM GmbH, Loom Living GmbH



## LICHTGESTALTEN

Die Lichtquelle »feen« von Loom Living: Schwerelosigkeit hat einen Namen.

Die Erdanziehung scheint bei der in der Luft schwebenden Lichtquelle »feen« von Loom Living außer Kraft gesetzt. Das Geheimnis: An vier konisch zur Decke laufenden Edelstahlseilen befestigt gleitet die Kerze auf einer Scheibe scheinbar schwerelos im Raum. Ob über dem Boden oder dem Tisch schwebend – die Seile können auf die gewünschte Länge gekürzt werden. Als Solist oder Ensemble macht der magische Lichtertanz ein jedes Zuhause zur Wohlfühloase. Dirk Welschof, Geschäftsführer von Loom Living: »Alle unsere Produkte sind auf den ersten Blick in ihrer Funktion zu erkennen und gleichzeitig so individuell, dass man immer wieder hinschauen muss.« Ab 77 Euro kann »feen« auf [www.loom-living.de](http://www.loom-living.de) bestellt werden.

**WILKENS**

Silbermanufaktur seit 1810

Festlich genießen



z. B.  
Schwedisch  
Faden  
180 g ROYAL  
versilbert

Genießen Sie eine festliche Tafel mit einem 30-tlg. Menübesteck für 6 Personen und 10 edlen Servierteilen ausgewählter WILKENS Besteck-Klassiker in der 180g ROYAL Versilberung:

Schwedisch Faden Silhouette Cantone

zum festlichen Vorteilspreis von:

**1.995,00 €**

Sie sparen 1.348,00 €

Dieses Angebot ist gültig vom 01.11. bis zum 31.12.2012.

Weitere Informationen und Händlernachweis:  
[www.wilkens-silber.de](http://www.wilkens-silber.de)

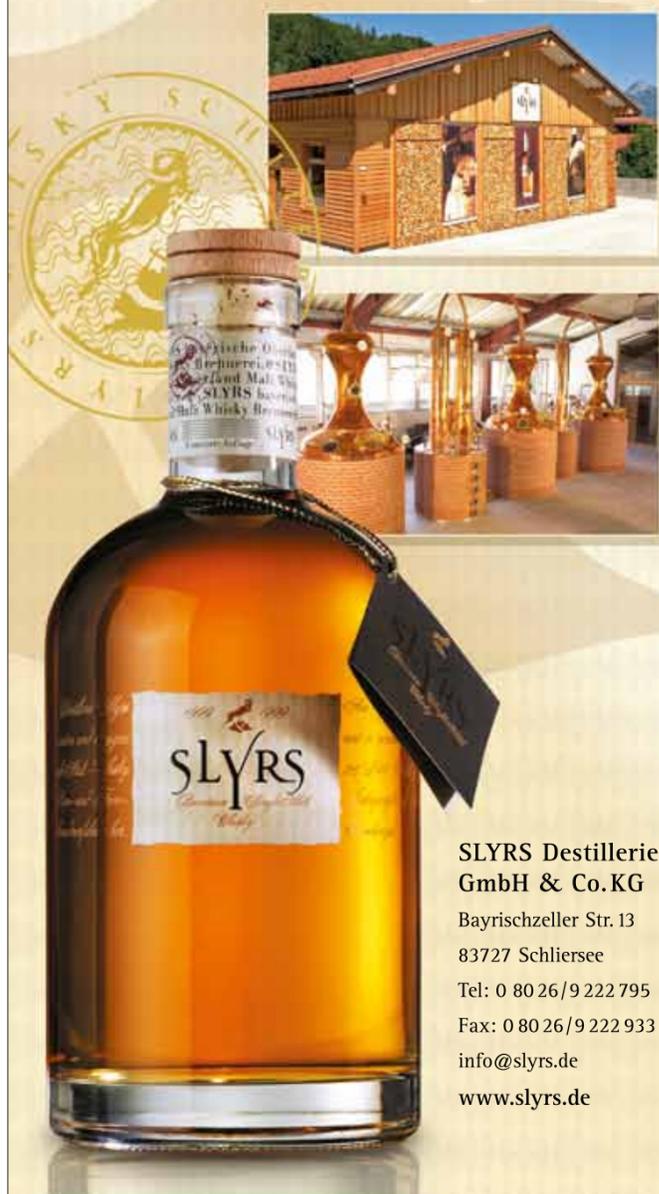
## BAVARIAN MALT WHISKY DESTILLERIE SCHLIERSEE

Öffnungszeiten für Laden & Besichtigung

Montag - Sonntag: 10.00 - 18.00 Uhr

letzte Besichtigung: 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage geöffnet



**SLYRS Destillerie  
GmbH & Co. KG**

Bayrischzeller Str. 13

83727 Schliersee

Tel: 0 80 26/9 222 795

Fax: 0 80 26/9 222 933

[info@slyrs.de](mailto:info@slyrs.de)

[www.slyrs.de](http://www.slyrs.de)

— S L Y R S —

BAVARIAN SINGLE MALT WHISKY



## SANTAVERDE: NATURKOSMETIK DE LUXE

Die Erfolgsgeschichte von Santaverde und Gründerin Sabine Beer begann vor 25 Jahren mit dem ökologischen Anbau von Aloe Vera in Andalusien.

Umgeben von rund 20.000 Aloe Vera Pflanzen schmiegen sich die Gebäude der Finca Santaverde an den Berghang von Estepona. Jedes einzelne Pflänzchen der Gattung Aloe Barbadensis Miller wurde von Hand gepflanzt, per Hand gepflegt und ihre Blätter werden von Hand geerntet. Eigentümerin dieses ökologischen Idylls mit Meerblick ist die Gründerin und Geschäftsführerin der Naturkosmetikmarke Santaverde, Sabine Beer. Mit all dem begann sie vor 25 Jahren aus der Überzeugung, dass nur der biologische Anbau und das der Pflanze gemäße, unbeschleunigte Wachstum sowie die schonende Verarbeitung per Hand einen außergewöhnlich reichhaltigen Rohstoff mit all der Lebensenergie einer frischen Heilpflanze hervorbringen. Für die uralte Heilpflanze Aloe Vera entschied sich Sabine Beer, weil sie persönlich erlebt hatte, wie ihre langjährigen Hautprobleme durch die Anwendung frischer Aloe Vera Pflanzenblätter verschwanden. Eine verlassene und mit unzähligen Wildpflanzen überwucherte Cashew-Plantage im Nordosten Brasiliens wurde im Jahr 2004 von Santaverde erworben und seitdem ökologisch bewirtschaftet, um den reinen Saft der Cashewfrucht zu gewinnen. Neben dem bewährten Aloe Vera Saft bildet dieser den Hauptinhaltsstoff der Anti-Aging-Linie. Weitere Informationen im Internet unter [www.santaverde.de](http://www.santaverde.de)



## POLO+10 CITYLIGHTS

125 POLO+10 Plakate brachten den Polosport in die Hamburger Innenstadt.

Mit einer großformatigen Citylight Werbekampagne hat POLO+10 im August 2012 das Hamburger Stadtbild geprägt. 125 Citylightsäulen der Firma Ströer machten auf POLO+10 und die erste Youpoo!y Polo Challenge im Hamburger Polo Club (siehe dazu auch Seite 15) aufmerksam. Vom Jungfernstieg über den Ballindamm und den Neuen Wall bis hin zum Hanseviertel – an den rotierenden 3,80 Meter hohen Citylightsäulen mit dem markanten POLO+10 Motiv kam in der Hamburger Innenstadt niemand vorbei. Realisiert wurde die aufmerksamkeitsstarke Aktion von der POLYGO Verlag GmbH, in der POLO+10 erscheint, zusammen mit dem Unternehmen Ströer Premium Citylight, das europaweit über 280.000 Werbeflächen betreibt.



Entdecken Sie DAVINCI HAUS: [www.davinci-haus.de](http://www.davinci-haus.de)

## ARCHITEKTUR FÜR DIE SINNE



DAVINCI HAUS®



## 911 CARRERA 4S LEICHTER, SCHNELLER, AGILER

Porsche verdoppelt das Fahrspaß-Angebot der Elfer-Generation und bringt den 911 Carrera 4 in vier Modellvarianten heraus. Unter ihnen auch der Carrera 4S: Effizienz und Leistungsfähigkeit auf dem Prüfstand.

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE DR. ING. H.C. F. PORSCHE

»Traktion und Dynamik hoch vier« verspricht der neue 911 Carrera 4S von Porsche und hält Wort: Der rasante Sportwagen mit seinem unverkennbar kraftvollen Gesicht verbindet Traktion und Fahrstabilität durch das aktive Porsche Traction Management (PTM) mit den Vorteilen der Leichtbaukarosserie, den neuen Motoren und den zusätzlichen Assistenzsystemen. Ob auf winterlichen Serpentinien oder auf abgelegenen Feldwegen – der Sportler aus Stuttgart-Zuffenhausen hält einfach überall die Spur ...

Dabei verbraucht das jüngste 911-Derivat mit seinem 3,8-Liter-Boxermotor, der es auf 400 Pferdestärken bringt, deutlich weniger Kraftstoff als sein Vorgänger – und dies bei einem permanenten Allradantrieb. Im Einzelfall summiert sich die Ersparnis auf bis zu 16 Prozent. Der Sportwagen mit Siebengang-Schaltgetriebe hat um 65 Kilogramm abgespeckt und sprintet so in 4,5 Sekunden von Null auf 100 km/h. Dabei erreicht er auf geraden und verkehrsarmen Straßen eine berauschte Höchstgeschwindigkeit von 299 km/h. Für die nötige Sicherheit bei solch rasantem Fahr-

spaß sorgt das weiterentwickelte PTM, dem es in Sekundenbruchteilen gelingt, aktiv über eine Lamellenkupplung die optimale Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse zu steuern. Zudem verbessert die um 36 Millimeter verbreiterte Spur des S-Modells auch in den engsten Kurven die Fahrstabilität. Das markante Erkennungsmerkmal des neuen Elfer 4S: sein breiteres Heck, bei dem er 44 Millimeter an automobiler Sex-Appeal hinzugewinnt. Hier ist und bleibt die Formsprache kantig – im Design, im Auftritt und in der Wirkung. Bei eingeschaltetem Licht verbindet das illuminierte Heckleuchtenband optisch die Rücklichter und signalisiert so auch bei Dunkelheit, dass ein neuer Allrad-Elfer vorausfährt. Abgerundet wird seine kraftvolle Gestalt in der Seitenansicht durch die schwarz abgesetzten Schwellerblenden und in der Frontansicht durch das modifizierte Bugteil mit seitlichen Lufteinlassgittern in Spangform. Der Gesamteindruck: tief, breit, flach. 911! Ab einem Preis von 112.313 Euro.

Weitere Informationen unter [www.porsche.com](http://www.porsche.com)

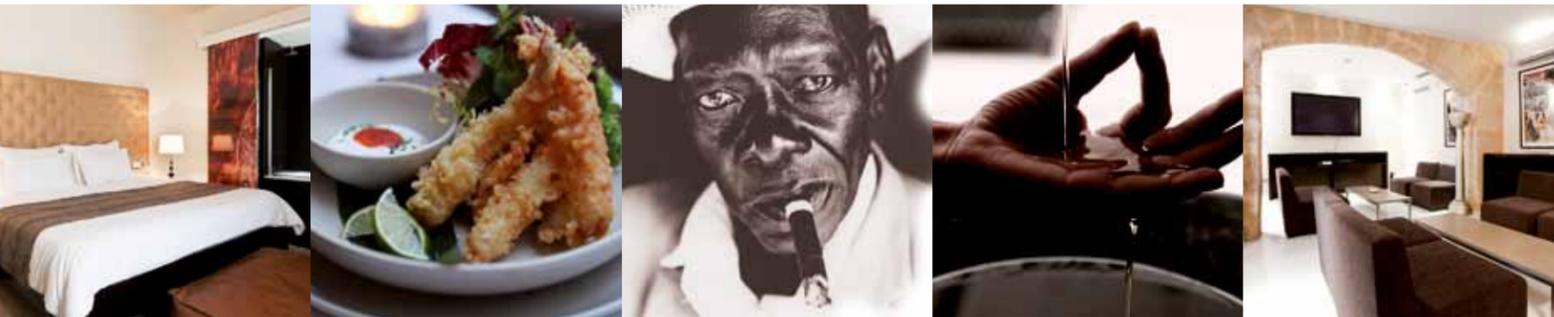


**PURO**  
OASIS URBANO®

## In the heart of Palma

The Puro Hotel Oasis Urbano is ideally located in the centre of the historic and shopping districts of Palma. A perfect place for global nomads looking for a casual atmosphere that embraces today's luxuries, rather than the trappings of traditional prestige.

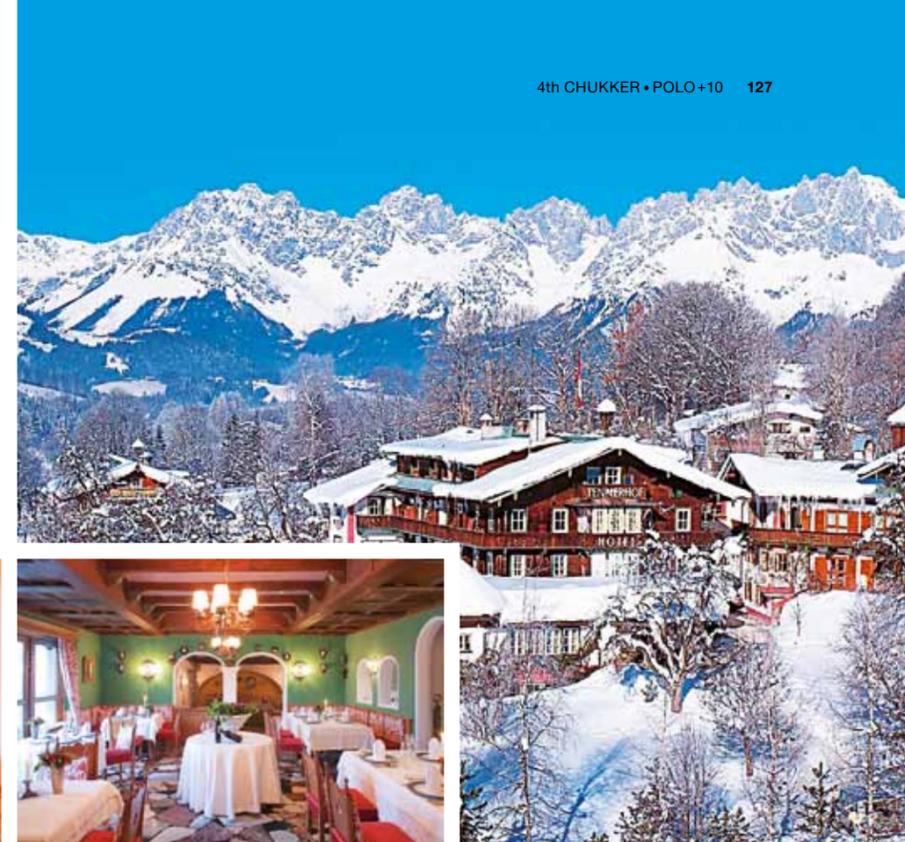
Join us with your family, friends, for business meetings and feel the mediterranean breeze.



**HOTEL & PRIVATE PALACE • BAR & RESTAURANT • RELAX & SPA • CONFERENCE & MEETINGS**

MONTENEGRO 10 · 07012 PALMA · TEL +34 971 425 450 · INFO@PUROHOTEL.COM  
PUROHOTEL.COM

Seit 1923 ist der Tennerhof in Besitz der Familie Pasquali von Campostellato. Antiquitäten aus dem Familienbesitz, lichterfülltes Ambiente, harmonische Farbgebung und persönliche Details verleihen dem historischen Haus seinen speziellen Charme.



## TRADITION AM PULS DER ZEIT

Abseits der Hektik des Alltags liegt umgeben von den Kitzbüheler Alpen auf einer Anhöhe das erste Fünf-Sterne-Hotel Kitzbühels – das Relais & Château Hotel Tennerhof.

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE RELAIS & CHÂTEAUX HOTEL TENNERHOF

Wer einmal einen Blick von der Terrasse des Relais & Château Hotel Tennerhof auf die Kitzbüheler Alpen und Kitzbühel geworfen hat, wird diesen so schnell nicht vergessen. Besucher, die hierherkommen, suchen nicht nur die Nähe zum rund zehn Gehminuten entfernten Tiroler Städtchen, sondern auch eine Oase der Ruhe, in der sich Entspannung und Sport ideal kombinieren lassen.

Das malerische Herrenhaus im Tiroler Landhausstil liegt in leichter Hanglage auf der Sonnenseite von Kitzbühel. Mit Efeu bewachsen und kleinen Spitztürmchen erinnert das Anwesen inmitten alter Bäume an längst vergangene Zeiten. Der letzte österreichische Kaiser hätte hier wohl gern einen Zwischenstopp eingelegt, um fernab der Regierungsgeschäfte in frischer Höhenluft die Seele baumeln zu lassen. Was ihm verwehrt blieb, steht seit Generationen den Besuchern des charmanten Fünf-Sterne-Hotels offen. Und so lassen neben den liebevoll eingerichteten 39 Zimmern die Suiten »Maximilian« und »Franz Josef« mit elegantem Salon, offenem Kamin und Balkon Kaisers Zeiten wieder aufleben. Die Geschichte des Hauses reicht weit zurück. Aufgrund seiner besonderen Lage wurde dem ehemaligen Bauernhof im 17. Jahrhundert eine ganz besondere Aufgabe zuteil: die Beobachtung des Wetters. War ein Unwet-

ter im Anzug, hisste der Bauer ein weißes Leinentuch am Dach des Hauses. Daraufhin läuteten die Kirchendiener im Ort die Glocken und warnten so die Kitzbüheler vor drohendem Unwetter. Heute ist der Tennerhof längst kein Bauernhof mehr, sondern Mitglied der renommierten Hotelvereinigung Relais & Château. Damit zählt er zu den wenigen Hotels und Restaurants der Welt, die die sogenannten »Fünf C's« erfüllen: Caractère, Courtoisie, Calme, Charme und Cuisine. Luigi von Pasquali, Eigentümer des preisgekrönten Relais & Château Hotel Tennerhof: »Wir sind das kleinste und charmanteste 5-Sterne-Hotel in Kitzbühel und leben mit viel Leidenschaft traditionelle Gastlichkeit, herzlichen, unaufdringlichen Service und österreichischen Charme. Bei unserer Größe können wir wirklich ganz individuell auf die Wünsche unserer Gäste eingehen und das unterscheidet uns von den Mitbewerbern.«

Tradition hat am Tennerhof auch seine mehrfach ausgezeichnete Küche. Seit 20 Jahren wird das Restaurant immer wieder von einflussreichen Restaurantführern ausgezeichnet. »Heimische Produkte, raffiniert veredelt«, so lautet die Philosophie des Küchenchefs Stefan Lenz.

Weitere Informationen unter [www.tennerhof.com](http://www.tennerhof.com)

## POLO WELTWEIT

**17. NOVEMBER BIS 8. DEZEMBER**  
**ARGENTINE POLO OPEN**  
 Palermo, Buenos Aires / Argentinien  
 Spielklasse von +30 bis +40

**11. BIS 21. DEZEMBER**  
**EMIRATES OPEN POLO CHAMPIONSHIP**  
 Abu Dhabi / VAE  
 Spielklasse von +12 bis +14

**14. BIS 16. DEZEMBER**  
**BRITISH POLO DAY**  
 Jodhpur / Indien  
 Spielklasse von +5 bis +7

**30. DEZEMBER BIS 3. JANUAR**  
**B. GRIMM POLO MASTERS**  
 Pattaya / Thailand  
 Spielklasse von +8 bis +10

**1. BIS 8. JANUAR**  
**SA OPEN**  
 Plettenberg Bay / Südafrika  
 Spielklasse von +8 bis +12

**9. BIS 19. JANUAR**  
**BMW THAI POLO OPEN**  
 Pattaya / Thailand  
 Spielklasse von +12 bis +14

**17. FEBRUAR BIS 3. MÄRZ**  
**ROYAL SALUTE C.V. WHITNEY CUP**  
 Palm Beach, Florida / USA  
 Spielklasse bis +26

**25. FEBRUAR BIS 15. MÄRZ**  
**DUBAI GOLD CUP**  
 Dubai / VAE  
 Spielklasse bis +15

**6. BIS 25. MÄRZ**  
**USPA PIAGET GOLD CUP**  
 Palm Beach, Florida / USA  
 Spielklasse bis +26

**22. BIS 24. MÄRZ**  
**HUA HIN BEACH POLO**  
 Hua Hin / Thailand  
 Spielklasse von -1 bis +2

**20. MÄRZ BIS 5. APRIL**  
**HH PRESIDENT OF UAE POLO CUP**  
 Abu Dhabi / VAE  
 Spielklasse bis +13

**24. BIS 25. MAI**  
**INTERNATIONAL TANG POLO INVITATIONAL CHAMPIONSHIP**  
 Peking / China  
 Spielklasse von +4 bis +6

## SNOW POLO WELTWEIT

**15. BIS 16. DEZEMBER**  
**WORLD SNOW POLO CHAMPIONSHIP**  
 Aspen, Colorado / USA  
 Spielklasse von +12 bis +15

**16. BIS 19. JANUAR**  
**BMW POLO MASTERS VAL D'ISÈRE**  
 Val d'Isère / Frankreich  
 Spielklasse von +7 bis +8

**24. BIS 27. JANUAR**  
**BMW POLO MASTERS MEGÈVE**  
 Mègeve / Frankreich  
 Spielklasse von +9 bis +10

**25. JANUAR BIS 3. FEBRUAR**  
**SNOW POLO TIANJIN**  
 Tianjin / China  
 Spielklasse von +14 bis +16

**31. JANUAR BIS 3. FEBRUAR**  
**BMW POLO MASTERS COURCHEVEL**  
 Courchevel / Frankreich  
 Spielklasse von +6 bis +8

## SNOW POLO DEUTSCHLAND, SCHWEIZ, ÖSTERREICH

**11. BIS 13. JANUAR**  
**BROKERSCLUB POLO SNOW NIGHT**  
 Gut Ising / Deutschland  
 Spielklasse von +4 bis +8

**16. BIS 20. JANUAR**  
**KLOSTERS SNOW POLO**  
 Klosters / Schweiz  
 Spielklasse von +3 bis +6

**18. BIS 20. JANUAR**  
**VALARTIS BANK SNOW POLO WORLD CUP**  
 Kitzbühel / Österreich  
 Spielklasse von +8 bis +12

**24. BIS 27. JANUAR**  
**ST. MORITZ POLO WORLD CUP ON SNOW**  
 St. Moritz / Schweiz  
 Spielklasse von +15 bis +18

**7. BIS 10. MÄRZ**  
**AUSTRIAN A QUECHUA ICE POLO TROPHY**  
 Turracher Höhe / Österreich  
 Spielklasse von -3 bis -1

# CALENDAR

2012  
2013

Das Ende der Polosaison hierzulande ist kein Grund zur Traurigkeit, denn schon steht wieder die Snow Polo Saison vor der Tür. Die wichtigsten internationalen Turniertermine 2012/2013 auf einen Blick.



1 Skyline von Palm Beach, Florida 2 Klosters Snow Polo in Klosters, Schweiz 3 Beach Polo Championship am Strand von Hua Hin, Thailand.

# IMPRESSUM



9. Jahrgang, Ausgabe 84

**POLO+10 Das Polo Magazin**

POLYGO Verlag GmbH

Geschäftsführer Thomas Wirth

Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg/Germany

Tel. 040-300 67 29 0

Fax 040-300 67 29 21

hallo@polo-magazin.de

www.polo-magazin.de

ISSN 1614-2810

VERLEGER

Thomas Wirth (wirth@polygo.de)

CHEFREDAKTION

Stefanie Stüting (stueting@polygo.de)

REDAKTION

Katrin Langemann, Juliette Rahn, Christin Borja, Sven Grünewald, Annegret Adam, Torben Andersen

AUTOREN

Chris Ashton, Tracey Sheeran

ART DIRECTION & LAYOUT

Ines Erdmann, Eva-Katarina Griesheimer, Viktoria Siegfried

FOTOGRAFIE

Alegria, Karoly Provided courtesy of Professor William («Twink») Allen Arvai, Asian Beach Polo Championship, BEMM GmbH, British Polo Day Wallerstein, Ricardo Castellano, Valeria Cetraro, Mark Crislip, Delfosse, DOC RABE – fotolia.com, Oli Doran / British Polo Day Dubai, Dr. Ing. h.c. F. Porsche, Dubai Polo & Equestrian Polo Club, Dubai Polo Gold Cup, Emirates Palace Hotel/Abu Dhabi, Gonzalo Etcheverry, Tim Flach, Nicolaj Georgiew, Gino Santa Maria – Fotolia.com, Kathrin Gralla / «Der rote Drache», Hamburger Sparkasse, Helmut Hergarten, Marii Hommel (Aquarelle Chukkerseiten), Hyatt, Joelle M – Fotolia.com, Tom König/wide[shut] fotografie – Stuttgart, Christina Körte & Torsten Kollmer, La Dolfina, Nicolas Levin, Federico Levy, Loom Living GmbH, Bruno Malegue, Alf Mertens, Niko – fotolia.com, Frank Ossenbrink, Pilará, POLO+10, Polo Club Luxembourg, Power Horse, R&B Presse/P. Renaudon, Relais & Châteaux Hotel Tennerhof, Käthe Rotter, Santaverde GmbH, Oliver Schmidt, Rolf Simon, Norbert Steffen, Stefanie Stüting, Sylter «Offshore» Single Malt Whisky, Tom Tailor, Rainer Vinzent, Holger Widera, Bernhard Willroth, www.imagesofpolo.com, Kristina Zimmermann

ONLINE DIVISION

Rómulo Lazard, Sehnaz Sensan

MARKETINGLEITUNG

John D. Swenson (swenson@polygo.de)

OBJEKTLEITUNG

Jörn Jacobsen (jacobsen@polygo.de)

ANZEIGEN

Dennis Aschoff, Amy Buer, Tim Feindt, Habib Ferogh, Mareike Hahn, Milla von Krockow, Friederike Liemandt, Tim Mittelstaedt,

Michael Mohné, Laura von Rosenberg

MARKETING & COMMUNICATIONS

Maurice Henin, Joschua Räsch

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jennifer Röstel (roestel@polygo.de)

Katharina Schloh (schloh@polygo.de)

ABO-VERWALTUNG

Carlotta von Krottnauer, Laura Truthmann (abo@polo-magazin.de)

LEKTORAT

Lektorat UG, Hamburg

ANZEIGENPREISLISTE

Nr. 13 vom 01. April 2012

POLO+10 IM ABO

Abonnement Deutschland EUR 27,- Österreich und Schweiz EUR 39,- inkl. Zustellkosten für zwei Ausgaben im Jahr. Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden (abo@polo-magazin.de).

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Dr. Günther Kiesel, Hans Albrecht von Maltzahn, Minou Weber, Uwe Zimmermann, Christopher Kirsch, Rhea Gutperle, Iris Hadrat, Branislav Sincic, Deutscher Polo Verband, Swiss Polo Association, Austrian Polo Association, Polo Club Luxembourg, St. Moritz Polo AG, La Estancia Polo Club Budapest sowie allen aufgeführten Turnierveranstaltern in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz

POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306)

der Polygo Verlag GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte vorbehalten.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

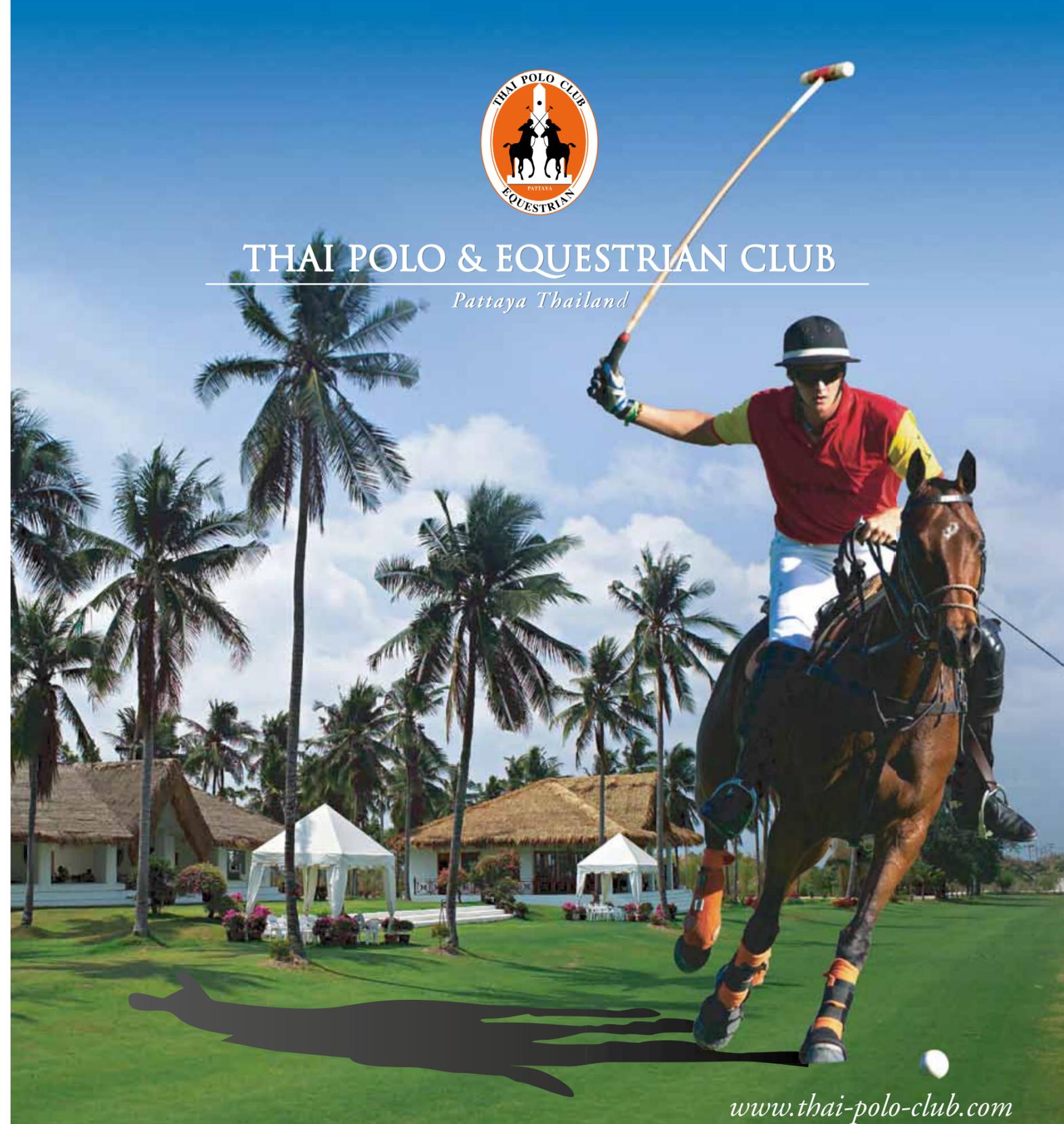
POLO+10 ist offizieller Kooperationspartner des Deutschen Polo Verbandes (DPV), der Federation of International Polo (FIP),

der Swiss Polo Association (SPA), der Austrian Polo Association (APA), der Central European Polo Association (CEPA), des Polo Club Luxembourg und der Romanian Polo Association.



## THAI POLO & EQUESTRIAN CLUB

*Pattaya Thailand*



PADDOCKS FOR 200 HORSES    200 STABLES    INTERNATIONAL CROSS COUNTRY COURSE    SALT WATER POOL    THAI SPA    TOURNAMENTS UP TO 14 GOALS NOVEMBER TO APRIL    REGE LUDWIG INTERNATIONAL POLO SCHOOL NOVEMBER TO APRIL



## Tempo, Teamplay, Präzision ...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank – Silke Krüger stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor. Telefon +49 40 350 60-513.

Privatbankiers  gegründet 1590

**BERENBERG BANK**

*Joh. Berenberg, Gossler & Co. H.G.*